1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent | Chicago, Freitag, den 24. August 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe | 29. Jahrgang. — Nr. 201.

England Deutschlands Erzfeind.

Kaiser Wilhelm hält dessen Niederwerfung angeblich für notwendig.

Die Sachlage in Rußland.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Kopenhagen, 24. Aug. **„England, Deutschlands Erzfeind, muß niedergeworfen werden, koste es, was es wolle"**, hat Kaiser Wilhelm seinen Truppen vorigen Mittwoch bei einem Besuche in Flandern gesagt. Eine amtliche Meldung von Berlin besagt, daß der Kaiser eine Ansprache an Abordnungen aller Truppenteile gehalten habe, die im Kampfe gegen die britischen Angriffe gestanden hätten. Er sagte, es sei ihm ein Bedürfniß, seinen Dank und seine volle Anerkennung für die heroische Haltung auszusprechen, die die Truppen aus allen Teilen Deutschlands in den schweren Kämpfen der letzten Woche betätigt hätten. Der Kaiser verwies auf den auffallenden Unterschied zwischen dem deutschen und dem englisch-französischen Gesichtspunkt und fuhr fort: „Es liegt in Gottes Hand, wann seine Weisheit uns den Sieg geben will. Er hat unserer Armee eine ernste Lehrzeit gegeben und **nun sollen wir die Prüfung bestehen. Mit dem alten deutschen Gottvertrauen sollen wir zeigen, was wir im Stande sind zu leisten. Je größer und mächtiger die Aufgaben sind, um so froher werden wir an ihnen arbeiten und sie lösen. Wir werden kämpfen und siegen, bis der Feind genug hat.** Alle Deutschen sind sich klar darüber geworden, wer diesen Krieg angestiftet hat und wer der Hauptfeind ist: England. Jedermann weiß, daß England unser böswilligster Gegner ist. Es verbreitet den Haß gegen Deutschland in der ganzen Welt, erfüllt seine Verbündeten mit Haß und Kampflust. So weiß denn jeder daheim, was Ihr ja noch besser wißt, daß England ganz besonders der Feind ist, der niedergeschlagen werden muß, so schwer es auch sein mag. Auch Eure Angehörigen zu Hause, die große Opfer gebracht haben, danken Euch durch mich. **Ein schweres Ringen liegt noch vor uns.** England, stolz auf seinen zähen Widerstand, glaubt an seine Unbesiegbarkeit, aber **Ihr werdet zeigen, daß Ihr noch größere Dinge vollbringen könnt,** denn der Preis des Krieges ist die Freiheit des deutschen Volkes, zu leben, — die Freiheit der Meere und die Freiheit daheim. Mit Gottes Hilfe **werden wir den Kampf zu Ende** führen und werden siegreich bleiben."

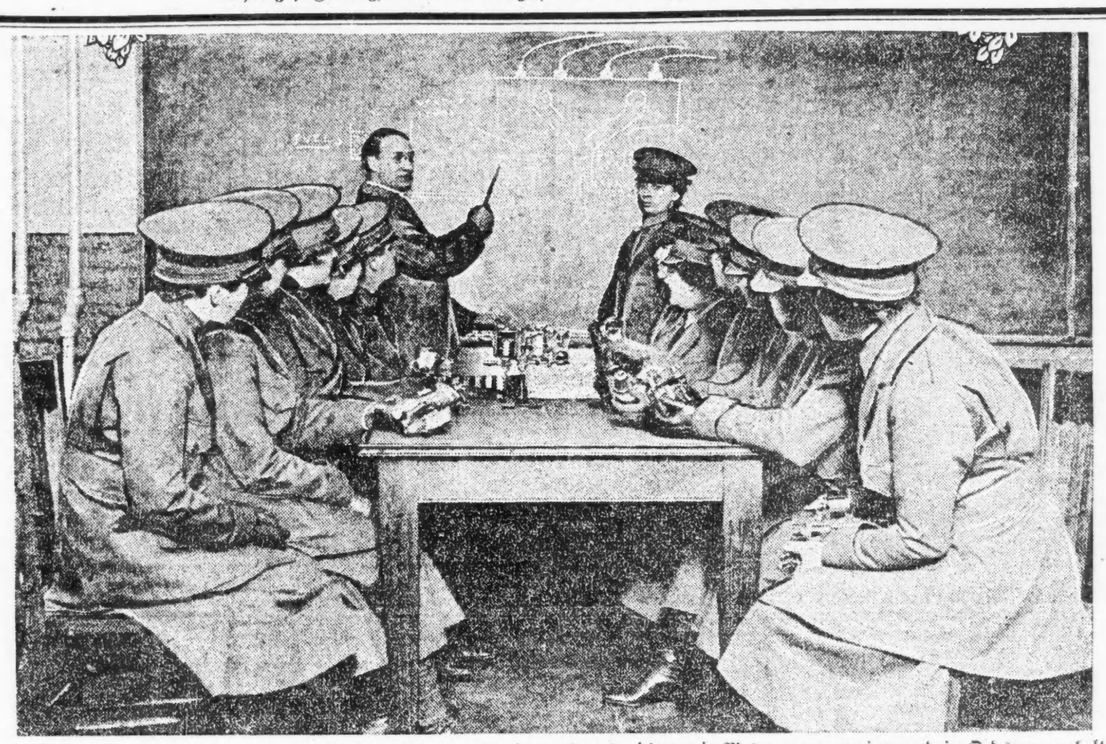
London, 21. Aug. Eine über Kopenhagen gekommene Berliner Depesche sagt, daß **Kanzler** Dr. Michaelis und **verschiedene der Reichstagsparteien** darüber **verhandeln**, die leitenden Vertreter zu einer Besprechung höchst wichtiger Fragen zusammenzurufen. In der Frühstückspause am Mittwoch haben die Vertreter der Mehrheitsparteien im **Reichstagshauptausschuß eine Erklärung abgefaßt, daß** es keinem Zweifel unterliegt, daß der Reichskanzler die Anschauungen der Koalitionsparteien über den Frieden teilt. Die Vorlegung dieser Erklärung in der Nachmittagssitzung veranlaßte den Kanzler zu einer weiteren Feststellung, durch die jede falsche Auffassung, die seine Aeußerungen in der Vormittagssitzung hervorgerufen haben könnten, richtig gestellt wurde. Der Hauptausschuß vertagte sich unter dem Eindrucke dieser Spannung. Am Mittwoch Abend hat der Kanzler die Parteiführer dann zu einer vertraulichen Besprechung empfangen. Diese unerwartete Episode, die trotz der vertraulichen Natur der Besprechungen des Hauptausschusses bekannt wurde, hat einem Teil der Presse Anlaß zu einer ausgesprochen ungünstigen Kritik des Reichskanzlers gegeben. In der heutigen Morgensitzung des Ausschusses erklärte ein Mitglied der Fortschrittlichen Volkspartei, namens der Mehrheitskoalition, daß die ergänzende Erklärung des Kanzlers das Mißverständniß aufgeklärt habe, und daß die Erklärung der Mehrheitsparteien anders gelautet hätte oder gänzlich unterblieben wäre, wenn man die Richtigstellungserklärung des Kanzlers hätte voraussehen können.

London, 21. Aug. Persönlichkeiten, die dem Vatikan nahe stehen, legen, wie aus Rom telegraphirt wird, die Note des Papstes dahin aus, **daß der Papst davon überzeugt ist, daß eine Entschädigung notwendig ist, um Belgien und Nordfrankreich wieder aufzubauen, und daß der Papst auch die Wiederherstellung von Serbien für notwendig hält.** Er hat dies jedoch nicht in seiner Note erwähnt, weil er der Anschauung ist, daß **die ganze Balkanfrage viel wirksamer in den Verhandlungen als ein gesondertes Problem einheitlich behandelt werden kann.** Aus derselben Quelle kommt auch die Mitteilung, **daß der Ausgabe der Friedensnote unoffizielle Besprechungen mit hervorragenden deutschen Persönlichkeiten vorausgegangen sind,** in dem Bemühen, Deutschlands Zustimmung zu Bestimmungen über die Wiederherstellung der von ihm besetzten Gebiete zu erwirken.

Amsterdam, 21. Aug. In einer Besprechung des Zwischenfalles, der eine zeitweilige Nichtübereinstimmung zwischen der Reichstagsmehrheit und dem Kanzler mit sich gebracht hat, äußert sich Theodor Wolf, der Chefredakteur des Berliner „Tageblattes", wie folgt: **„Es ist nicht länger möglich, daß ein Volk von 70,000,000, das für jeden Fehler mit seinem Gut und Blut zu zahlen hat, eine Regierung haben soll, ohne daß seine Vertreter zu Rate gezogen werden. Es ist Pflicht des Reichstages, diesem absolut bürokratischen System ein Ende zu machen."**

Washington, 24. Aug. **Mit besorgter Spannung wurden in hiesigen amtlichen Kreisen heute die weiteren Nachrichten über die Entwicklung der Lage in Rußland erwartet, die durch den neuen deutschen Vorstoß gegen Riga eine bedenkliche Verschärfung erfahren hat.** Die Rettung der neuen Demokratie beruht, wie man hier glaubt, auf den Beschlüssen, die der große Nationalrat, der in Moskau stattfinden soll, fassen wird. Man erwartet, daß die konservativen Elemente der russischen Nation bemüht sein werden, die provisorische Regierung zu zwingen, die Herrschaft des sozialistischen Soldaten- und Arbeiterrates abzuschütteln. **Die Versammlung in Moskau wird entweder eine strenge zentralisirte Regierung herstellen und den Angriff auf die Zentralmächte wieder aufnehmen, oder es kommt zu einem Bürgerkriege. Von Seiten der Alliirten kann wenig geschehen, um die Lage zu verbessern.** Man fühlt, daß Rußlands Geschick in seinen eigenen Händen ruht. Kabinetsmitglieder beraten hier über das Problem der finanziellen und industriellen Hilfe, die die Vereinigten Staaten gewähren können, um die Stellung der neuen Republik zu stärken. Rußlands Hauptbedürfniß ist jetzt Eisenbahnmaterial, um seine Transportmöglichkeiten wieder aufzubauen.

Präsident Wilson wird möglicherweise gleichzeitig mit seiner Antwort auf die Note des Papstes eine Ansprache über die Friedensfrage an den Kongreß halten. Er würde auf diese Art den Kongreß in sein Vertrauen ziehen, das Land über die Friedensfrage informiren und die Kongreßmitglieder in die Lage setzen, die Wähler über diese Frage nach Vertagung des Kongresses zu unterrichten. Diese Möglichkeit wurde im Kapitol erörtert, aber nicht als ein Plan vom Weißen Hause ausgegeben.



Weibliche Autlerinnen des ganzen Landes werden einberufen und unterrichtet, wie Motoren zu repariren und in Ordnung zu halten sind. Sie werden zu einem „Motorkorps" vereinigt werden, um sich im Kriege nützlich zu machen.

Der Präsident wird in allerkürzester Zeit den Entwurf der französischen und der englischen Antwort vor sich haben. Viscount Ishii wird ihn auf das Genaueste über Japans Kriegsziele unterrichten. Er wird ihm auch eine genaue Uebersicht der japanischen Anschauungen über die Lage in Rußland geben, auf die jetzt besonderer Wert gelegt wird.

Rom, 24. Aug. Der päpstliche Staatssekretär machte heute dem Vertreter der „United Preß" die folgende Mitteilungen über die Friedensvorschläge des Papstes: Die in der päpstlichen Note befindlichen ersten beiden Punkte „Entwaffnung und Freiheit der Meere" seien bereits vom Präsidenten Wilson in seiner bekannten an den Senat gerichteten Botschaft vorgeschlagen worden. Wir glauben deshalb, sagte der Staatssekretär, daß sie auch jetzt vom amerikanischen Volk eine ebenso freundliche Aufnahme finden werden, wie damals. Der dritte und vierte Punkt, ein gemeinschaftliches Uebereinkommen behandelnd über Vergütung von Kriegsausgaben, angerichteten Schaden und Herausgabe von besetztem Gebiet, waren schon in öffentlichen Reden seitens der Staatsmänner der kriegführenden Nationen angeregt worden, und in Resolutionen ihrer gesetzgeberischen Körperschaften. In dieser Beziehung müsse freilich mit Belgien eine Ausnahme gemacht werden. Der fünfte und sechste Punkt behandeln geschichtliche Fragen, über die der Heilige Vater keine bestimmten Vorschläge machen kann, und auch nicht will. Er drückte deshalb nur den Wunsch aus, daß bei ihnen die Bestrebungen der betreffenden Völker möglichst in Erwägung gezogen werden sollten.

Der Papst möchte es im Uebrigen verstanden wissen, daß er von keiner der kriegführenden Mächte ersucht worden wäre, Friedensvorschläge zu machen, und daß er keineswegs zu Gunsten irgend einer bestimmten Nation gehandelt habe.

Schließlich, sagte der Staatssekretär, habe der Heilige Vater nichts über Demokratie oder Demokratisirung irgend einer bestehenden Regierung erwähnt, weil die Geschichte gelehrt habe, daß eine durch Waffengewalt eingesetzte Regierung nicht bestehen könne, und weil auch alle Völker, die das allgemeine Wahlrecht besitzen, bestimmen können, welche Art von Regierungsform ihnen genehm ist. Die Demokratie wird infolge des Krieges einen solchen Aufschwung erhalten, daß sie sich wird hüten müssen, auszuarten und Anarchie herbeizuführen.

London, 21. Aug. Nachträglich werden aus den Reden des Reichskanzlers Dr. Michaelis und des Staatssekretärs des Auswärtigen, Dr. von Kühlmann, vor dem Reichstagshauptausschuß von der hiesigen Zensur noch folgende Sätze freigegeben: Michaelis — Die Zahl unserer Feinde hat sich seit der Vertagung des Reichstages um drei vermehrt, nämlich Siam, Liberia und China. Diese Länder können ihre Feindschaft uns gegenüber nicht überzeugend begründen; sie handelten ausschließlich unter dem Druck der Alliirten und der Vereinigten Staaten, die großen Einfluß auf Liberia und China ausüben. Wir haben es diesen Ländern klar gemacht, daß wir nach internationalem Recht Rechenschaft fordern werden für allen Schaden, den sie den deutschen Interessen zufügen." — Dr. von Kühlmann — „Auch die Beziehungen zwischen den deutschen Bundesstaaten und dem Reichstag spielen eine Rolle. Ich bitte den Reichstag um sein Vertrauen. Jetzt, da wir wahrscheinlich in das letzte Kriegsjahr eintreten — und ich sage das nach reiflicher Ueberlegung — wünschen wir mit der festen Ansicht zu beginnen, bis zu zufriedenstellendem Ende durchzuhalten in der Zuversicht, die unsere unvergleichliche Armee und deren Führer sowie unsere junge Flotte und der gesunde Verstand des deutschen Volkes uns einflößen. Ich hoffe auf einen Frieden, der Deutschland für alle Zeit gegen eine Wiederholung der Leiden dieser Zeit sicherstellen wird."

Tokjo, 24. Aug. Die japanische Regierung hat die Friedensvorschläge des Papstes abgelehnt und sich geweigert, die besetzten deutschen Kolonien herauszugeben. — Die Depesche sieht verdächtig aus. Anm. d. Red.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 24. Aug. Nahrungsmitteldiktator Hoover ist zur Beratung mit Vertretern der Bundeshandelskommission, welche die Fleischindustrie untersucht haben, und mit Redakteuren landwirtschaftlicher Blätter heute nach Chicago gereist. Die Großfleischer haben den Diktator um eine Besprechung ersucht.

Graf Ishii von der japanischen Sondergesandtschaft wird am nächsten Donnerstag infolge Einladung im Bundessenat eine Rede halten.

Oberstleutnant Karl Reichmann, welcher auf Befehl des Kriegssekretärs vor dem Unterausschuß des Senatsausschusses für Heeresangelegenheiten erschien, erklärte, daß seine Aeußerungen rein sachlich und er stets loyal gewesen sei. Das bestätigten Oberst Faison und dessen Gattin, die bei der Gelegenheit zugegen waren, während ein anderer Gast, Frau James Anderson, Gattin eines kanadischen Offiziers, Oberst Reichmann in einem Briefe an Bundessenator Pomerene angezeigt hatte.

Infolge der bedrohlichen Sachlage an der Front sollen die **Staatsmilizen, so schnell wie sich Schiffe finden lassen, nach Frankreich gesandt werden.** Eine dritte Regenbogen-Division, die 41., ist aus den Milizen von Oregon, Washington, Wyoming, Montana und Idaho, wie schon gemeldet, dafür ausgewählt worden. Das Flottenamt hat jetzt eine Anzahl Dampfer, die schneller fahren sollen als Tauchboote, bereit gestellt.

Präsident Wilson hat Professor **Harry Garfield,** Präsident des Williamsseminar, zum **Leiter der Kohlenindustrie** ernannt und auch die **Preise für Steinkohle festgesetzt;** sie schwanken zwischen $4 für zu weißer Asche verbrennende und $5.50 für Lykenstalkohle, Ofensorte. Ferner hat er den Verdienst der Zwischenhändler von Kohle auf 15 Cents die Tonne für Weich- und 30 Cents für Steinkohle festgesetzt.

In der Bundesschiffahrtsbehörde ist bitterer Streit ausgebrochen, weil die **britische Regierung die Auslieferung aller für englische Rechnung bestellten Schiffe fordert** und von deren Beschlagnahme seitens der Bundesregierung nichts wissen will. Einige Mitglieder mit R. B. Stevens an der Spitze treten für die Abtretung der Schiffe ein, die anderen erklären, daß Amerikas Interessen vorangehen. Bei einem scharfen Tauchbootkrieg wäre es möglich, sollte der Forderung entsprochen werden, daß die Ver. Staaten ganz auf die englische Schiffahrt angewiesen wären, nicht allein zur Truppen- und Munitionsbeförderung, sondern auch später in ihrem Auslandhandel. Es würden sich einfach unerträgliche Zustände entwickeln.

Die Regierung plant, insgesammt 1270 Schiffe von 7,968,000 Tonnen zu bauen, wozu eine weitere Milliarde Dollars erforderlich wäre.

Der Senat hat mit 58 gegen 21 Stimmen die Vorschläge La Follettes abgelehnt, die Kriegsausgaben dem Reichtum des Landes aufzubürden. Für La Follettes Antrag stimmten: Republikaner — Borah, Brady, Gronna, Johnston von Kalifornien, Jones von Washington, Kenyon, La Follette, McNary, Norris, Poindexter, Townsend, (5); Demokraten — Gore, Hardwick, Hollis, Husting, Kirby, McKellar, Owen, Reed, Trammel, Vardaman, zehn.

Dagegen: Demokraten — Bankhead, Beckham, Broussard, Culberson, Fletcher, Gerry, Hitchcock, James, Jones von New Merico, Kendrick, King, Lewis, Martin, Myers, Newlands, Overman, Phelan, Pittman, Pomerene, Ramsdell, Robinson, Saulsburn, Shafroth, Sheppard, Shields, Simmons, Smith von Georgia, Smith von Maryland, Smith von Süd-Karolina, Stone, Swanson, Thomson, Wolcott; Republikaner — Brandegee, Calder, Colt, Curtis, Dillingham, France, Frelinghuysen, Hale, Harding, Kellogg, Knox, Lodge, McCumber, Nelson, New, Page, Penrose, Sherman, Smith von Michigan, Smoot, Sterling, Sutherland, Wadsworth, Watson, Weeks.

Die anderen Vorschläge La Follettes hinsichtlich Erzielung von 600 oder 505 Millionen Dollars aus der Einkommensteuer kommen heute zur Abstimmung, doch dürften sie ebenfalls abgelehnt werden.

Man erwartet, daß der Senat schließlich alle Verzehrsteuersätze aus der Vorlage streichen und die Steuersätze von Einkommen und Kriegsgewinnen beträchtlich erhöhen wird, auf Grund von Senator Hollis' Vorlage, die die Steuereinnahmen um 200 Millionen Dollars über den Satz der Ausschußmehrheit erhöhen würde.

Cleveland, O., 24. Aug. Wenn die Bundesregierung nicht sofort Weichkohle an den Gruben zur Versendung zu Schiff nach dem Nordwesten beschlagnahmt, wird dort eine gefährliche Kohlennot unausbleiblich sein, erklärte heute ein Mitglied der hiesigen Weichkohlenbörse. Die Bahngesellschaften würden auf Befehl der Regierung wohl genügend Kohlenwagen nach den Gruben schicken, aber es werde an Kohlen fehlen: zur Zeit würden 900,000 Tonnen Kohle wöchentlich in Schiffen versandt, es müßten aber 1,250,000 sein, soll ein Notstand verhindert werden.

In Proben, die mit **amerikanischen Normalflugzeugen** vorgenommen wurden, die unter der Aufsicht der Flugzeugbehörde hergestellt wurden, hat es sich gezeigt, daß Kampfaeroplane im Frühjahr nächsten Jahres zum Dienst in Frankreich zur Verfügung stehen werden. Die Flugversuche sind sehr zufriedenstellend ausgefallen, Einzelheiten wurden jedoch nicht bekannt gemacht. Wahrscheinlich werden drei verschiedene Arten Flugzeuge für die Armee angefertigt werden, ein kleiner schneller Aeroplan zum Luftkampf mit feindlichen Fliegern, ein anderer nicht ganz so schneller, aber größerer, zum Bombenwerfen am Tage, und von dem aus photographische Aufnahmen gemacht werden können, sowie ein dritter, zum Gebrauch während der Nacht, der auch nicht sehr schnell sein, aber große Tragfähigkeit besitzen soll. Zahlreiche Fabriken sollen bereits mit der Herstellung der einzelnen Teile der Flugzeuge beschäftigt sein. Es heißt, amerikanische Ingenieure wollen nicht ohne Weiteres zugeben, daß die französischen und britischen Flugzeuge in jeder Beziehung zufriedenstellend sind.

Carl Brooman, Hilfssekretär im Landwirtschafts-Departement, hielt hier gestern in einer Versammlung eine Rede, in der er die Gründung von **lokalen Einkaufsgesellschaften oder Genossenschaftsläden befürwortete,** um den ungesetzlichen Kriegsprofiten beim Nahrungsmittelverkauf ein Ende zu bereiten. Dank der Gewinnsucht von Geschäftsleuten, die sich schämen sollten, sich amerikanische Bürger zu nennen, würde die Bevölkerung von Küste zu Küste von **Lebensmittel-„Graftern" und Leuten, die übertrieben hohe Profite einsacken,** finanziell und gesundheitlich weißgeblutet. Um eine solche Lage zu verhindern, bliebe nichts wei-

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)

Ernste Rassenkämpfe.

Farbige Bundessoldaten, durch brutale Polizei gereizt, richten Blutbad an.

Sechzehn Menschen erschossen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Houston, Texas, 24. Aug. Infolge der Verhaftung einer Negerin durch einen Polizisten im Truppenlager Logan wurde dieser von einem Mann des aus Negern bestehenden 24. Bundesinfanterieregiments erschossen. Dies führte zu einem furchtbaren Kampfe zwischen weißen und farbigen Soldaten, an dem sich von letzteren 600 beteiligten. Insgesammt wurden zwölf Weiße erschossen, darunter **Hauptmann J. W. Mattes** von der Batterie A des Zweiten Illinoiser Feldartillerieregiments **von Chicago,** der erst vor einigen Tagen mit seiner Batterie hier eingetroffen war und das Lager für das Regiment des Obersten Foreman, jetzt in Streeterville, Chicago, vorbereitete. Ihm wurde die Schädeldecke abgeschossen, der rechte Arm abgeschnitten, die Leiche mit Bajonetten durchstochen und anderweitig scheußlich verstümmelt.

Ferner wurden getötet:

William Brooks, Houston.
A. R. Carston, Houston, nahe San Felipe.
Ruf Daniels, Polizist, Houston.
Earl Finley, Houston, als er aus seinem Kraftwagen stieg.
E. S. Meinike, Polizist, Houston.
J. D. Rainen, Polizist, Houston.
Anna Reichert, Houston, als sie infolge des Lärms vor die Haustür trat.

Nicht erkannt sind bislang die Leichen von drei Weißen, einem Mexikaner und einem farbigen Soldaten.

Der Straßenbahner Chapner erhielt einen Bauchschuß, W. A. Thompson und G. W. Butcher, Texaner, Schüsse in die Schulter, letzterer, als er vorbeifuhr; sein Pferd wurde getötet. Zivilingenieur C. W. White, Houston, liegt an einem Schuß in die Wade schwer darnieder.

Major Snow von dem Negerregiment half ein Teil seiner Leute im Kampfe mit den Aufrührerischen, ein Teil der letzteren flüchtete ins Negerviertel San Felipe, wohin sie von Chicagoer und anderen Illinoiser Truppen verfolgt wurden und wo sich ein neuer Kampf entwickelte. Unter den Negern hatte schon längere Zeit Erbitterung geherrscht, die noch schlimmer wurde, als ihnen gestern Nachmittag infolge von Ausschreitungen bei einer früheren ähnlichen Gelegenheit die Erlaubniß versagt wurde, sich an einer Tanzfestlichkeit zu beteiligen, welche die hiesige Negerkolonie ihnen zu Ehren gestern Abend geben wollte. Die Verhaftung der Farbigen schlug dann dem Faß den Boden aus.

Gouverneur Ferguson ließ sofort das Kriegsrecht verhängen und die Stadt durch 200 Mann texanische Miliz und eine Batterie Küstenartillerie bewachen; um Mitternacht herrschte wieder Ruhe.

Ein Versuch war gemacht worden, Major Snow zu ermorden, als er die Aufrührer ermahnte, auseinanderzugehen. Daß sich nur ungefähr 150 Mann an den Ausschreitungen beteiligten, war der rechtzeitigen Beschlagnahme der Munitionsvorräte zu verdanken. Die Bande verließ das Lager und begann die elektrischen Straßenlampen zu zerschießen. Alma Reichert war das erste Opfer; das fünfzehnjährige Mädchen wurde vor seines Vaters Laden von einer Streifkugel getroffen, eine Straße weiter wurden Fred Winkler und W. J. Druch getötet; sie sind Halbbrüder, ersterer stand auf der Veranda des elterlichen Hauses, letzterer lag im Vorderzimmer im Bett. In Gebäuden in der Nähe des Baseballspielplatzes in Westend sollen sich andere Neger versteckt und Vorübergehende abgeschossen haben. Earl Finley und Fred Schofield wurden aus einem Kraftwagen gezerrt, zu Boden getreten und in einen Graben geworfen, dann beschossen; Finley wurde später von zwölf Kugeln durchbohrt, tot aufgefunden. Schofield erhielt Schüsse in beide Arme. Am Eingang des Negerviertels feuerte ein Trupp von fünfzig Negern auf einen stark bemannten Polizeikraftwagen und die berittenen Polizisten Patton und Long; die Polizisten Daniels und Ranen wurden erschossen, Moody, Wilson und Patton schwer verwundet; auch Longs Pferd wurde erschossen. Die Polizisten warfen sich auf das Pflaster und erwiderten das Feuer, worauf die Neger um die Ecke liefen, und als Daniels nachlief, wurde er getötet, doch hatte er vorher einen der Gegner kalt gemacht.

C. W. Hahl, welcher neben einem der verwundeten Polizisten niedergesunken war und dort Schutz fand, erklärt, die Neger hätten auf jeden Weißen geschossen, auf ihn und seinen Nachbar, die sich beide tot gestellt hätten, mindestens hundert Schüsse, er habe aber nur eine schmerzhafte Streichwunde am Rücken erlitten; dann seien die Schwarzen weitergegangen. Hahl und der Polizist fanden in einem Kraftwagen, der in der Nähe beschädigt worden war, zwei Tote, einen Offizier des Heeres und einen Polizisten. Auch der Solarbeiter Addington entkam dadurch, daß er sich tot stellte, mit einigen Fußtritten. Er sah dann, wie die Bande auf den Kraftwagen schoß, in dem der Offizier und der Polizist saßen; den Leichen versetzten die Neger Fußtritte; nachdem sie noch zwei Zivilisten abgetan hatten, zogen sie in anderer Richtung davon. Einige farbige Einwohner riefen den Mordskerlen Worte der Aufmunterung zu. Als dann weißes Militär anrückte, flohen die Schwarzen.

Major Snow erblickt den Hauptanlaß zu den Ausschreitungen in der Mißhandlung der verhafteten Negerin und des farbigen Korporals Baltimore durch einen Polizisten; vor diesem war Baltimore in ein Haus und unter ein Bett geflohen, der Polizist hatte nach ihm geschossen und ihn mit seinem Revolver den Kopf blutig geschlagen, nachdem er ihn unter dem Bett hervorgezerrt hatte.

Von Galveston sind Bundestruppen eingetroffen, um bei der Aufrechterhaltung der Ordnung zu helfen.

Kongreßmitglied Eagle hat an Kriegssekretär Baker telegraphirt, daß es ein tragischer Fehler gewesen sei, farbige Truppen nach südlichen Lagern zu senden, sie sollten fortgeschafft und keine mehr gesandt werden.

Der Handwerker W. A. Wise versuchte, einem an einer Schußwunde in der Brust sterbenden Weißen zu helfen, und während auf seinen Anruf ein Kraftfahrer hielt, den Verwundeten in den Kraftwagen zu heben, wurden sie dermaßen beschossen, daß der Fahrer davonjagte; Wise sank verwundet zu Boden.

107 farbige Soldaten vom 24. Infanterieregiment sind desertirt und werden gesucht. Die Aufrührer mögen zum Tode verurteilt werden.

Die Zahl der Toten ist bis heute Mittag auf sechzehn angewachsen.

Washington, 24. Aug. Kriegssekretär Baker hat verfügt, daß das 24. Infanterieregiment nach dem Norden gesandt wird, wohin, ist noch unbestimmt. Senatoren aus dem Süden hatten ihn ernstlich gewarnt, farbige Soldaten nach Lagern im Süden zu senden. Nach ähnlichen Vorkommnissen in Browsville, Texas, hatte seiner Zeit Präsident Roosevelt zwei farbige Truppenkörper auflösen und aus den Dienst stoßen lassen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Frische westliche und nordwestliche Winde, die am Abend abflauen.

Illinois: Heute Abend und morgen klar, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.
Wisconsin: Heute Abend klar und anhaltend kühl. Morgen klar und ein wenig wärmer.
Indiana: Heute Abend klar und etwas kühler. Morgen klar.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt; in den östlichen und mittleren Teilen heute Abend kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:37.
Sonnenaufgang, morgen: 5:28
Mondmitternacht: Heute Abend 9:33.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	78	3 Uhr Morgens	68
4 Uhr Nachm.	77	4 Uhr Morgens	63
5 Uhr Nachm.	74	5 Uhr Morgens	63
6 Uhr Abends	73	6 Uhr Morgens	61
7 Uhr Abends	73	7 Uhr Morgens	62
8 Uhr Abends	70	8 Uhr Morgens	64
9 Uhr Abends	68	9 Uhr Morgens	65
10 Uhr Abends	67	10 Uhr Vorm.	65
11 Uhr Abends	66	11 Uhr Vorm.	64
12 Uhr Mitternacht	65	12 Uhr Mittags	66
1 Uhr Morgens	64	1 Uhr Nachm.	65
2 Uhr Morgens	63	2 Uhr Nachm.	62

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Sonntags geschlossen.

Nur gut für morgen. — Schneidet dies aus.

$2.50 Knoop Stamps frei!

Nur gut für Samstag, den 25. August 1907

Mit jedem Einkauf von 50c oder darüber in jedem Department, ausgenommen Groceries.

Außerdem reguläre Stamps für jede verausgabten 10c. Keine freien Stamps ohne diesen Koupon. Bringt Euer Buch mit, oder fangt ein neues an. Nur einen Koupon für jeden Kunden. Keine an Kinder. — Koupons werden im Booth des Männer-Waaren Dept. eingelöst, am Hauptfloor.

E. H. Knoop & Co.

Die goldene Gans.

Roman von Georg Hartwig.

(33. Fortsetzung.)

„Ein Weib, das ich Ursache habe, zu verachten, wird meine Herzensruhe nicht mehr stören. Das sage ihr, wenn Du willst." Damit stürzte er fort.

Valer sah ihm eine kurze Weile blinzelnd nach. Dann wandte er sich achselzuckend ab. „Ah, steht es so, mein Lieber? Nun, dann ist es Zeit, Dir das Wiederkommen zu verlegen! — Nun zu meinem goldenen Gänschen!"

In der Absicht, erst Hut und Handschuhe in seinem Arbeitszimmer abzulegen, bevor er Marie aufsuchte, betrat er das Gemach, nicht wenig überrascht, seine Gattin daselbst am Fenster stehend anzutreffen.

Sich schnell fassend, ging er ihr herzlich entgegen. Aber mit unverhülltem Abscheu wies sie seine Annäherung von sich.

„Bist Du böse, weil ich so früh ausging?" fragte er schmeichelnd. „Ich hielt es aber für meine Pflicht, Frau v. Trefflingen den Schreck abzubitten, welchen Du ihr gestern Abend zugefügt."

Sie wollte sprechen, aber eine sich langsam entfesselnde Leidenschaft hob und senkte ihre Brust so gewaltig, daß ihr Atem stockte.

„Ich begreife nicht," sagte er, sie zweifelnd betrachtend, „woher diese fixe Idee rührt, diese vernunftlose Antipathie gegen eine Frau, die Dir niemals etwas zuleide getan. Was fürchtest Du denn von ihr?"

„Elender!" flüsterte sie, ihre Hände gegen die Brust drückend und das sich zu einem spöttisch-frechen Lächeln verziehende Antlitz ihres Gemahls betrachtend. „Ich weiß Alles. Das Kreuz an der Brust dieser Frau hat Dich gestern Abend verraten. Am Morgen lag es noch in Deinem Fach hier! Da hielt ich es in der Hand! Und jetzt kommst Du von ihr?"

Valer verwünschte anfangs seine Unvorsichtigkeit. Aber da die Sache einmal so lag, galt es nur, sie für seinen Hauptzweck praktisch auszunützen. Er zuckte die Achsel.

„Sagte ich es nicht bereits! Aus all' Deinem Reden höre ich nichts Anderes heraus, als daß Du in meinem Tisch spionirt hast. In Zukunft werden wir dem einen Riegel vorschieben. Sonst noch etwas?"

Sein kalter Hohn, den er zum ersten Male vor ihr entfaltete und damit das wahre Bild seines inneren Menschen, ließ die unglückliche Frau entsetzt zurücktreten. Aber damit zugleich kann auch die Verzweiflung über ihren blinden Glauben wie ein ätzendes Gift durch ihre Adern.

„Meineidiger! Herzloser Heuchler! Ich hasse Dich! Du hast mir Liebe geschworen, als Du mich von meinem Freunde losrissest. Leugne nicht! Du hast Dich wie ein . . . ach, ich finde kein Wort dafür!" . . . unterbrach sie sich, die Hände gegen ihre Stirn pressend, „wie ein Teufel in mein krankes Herz hineingelogen, um es völlig zu vergiften, wo Du es hättest heilen müssen. Wenn Du mich nicht liebtest, was wolltest Du denn von mir? Mein Geld? Ja! Das ist's! Rolph gönntest Du es nicht, darum rissest Du es an Dich. — O, ich Närrin! Ich elende Närrin!" rief sie mit bitterstem Auflachen. „Dir zu glauben, der nur Verachtung verdient!"

„Sollte ich Dich etwa nehmen und Dein Vermögen abseits legen?" fragte er spöttisch. „Offen gestanden, es sprach damals in der Meinung der Welt nicht sehr zugunsten Deines Verstandes, daß Du Dich mit Deinen Millionen dem ersten besten Werber, dem armen Carifius, in die Arme warfst. Was Du mir vorwirfst, wäre Dir übrigens mit jedem Anderen auch passirt. Selbst der hochherzige Rolph hätte sich die Mitgift gefallen lassen. Man ist nicht ungestraft eine goldene Gans."

Er beobachtete, während er langsam und mit schneidendem Nachdruck sprach, genau die Wirkung seiner Worte.

Mariens Gesichtsfarbe wechselte ununterbrochen von Fieberröte zu fahler Bläße. Eine Art Schüttelfrost erfaßte sie angesichts dieser schamlosen und frechen Enthüllung.

„Meine Ahnung!" murmelte sie. „Mein Traum!" schrie sie auf. „Jetzt geht er in Erfüllung!" Sein unabläßig lauernder Blick erweckte ein unbestimmtes, aber wachsendes Angstgefühl in ihr. „Was willst Du an mir tun?!" rief sie, sich verzweifelnd nach Hilfe umsehend. „Ich fühle es, Du führst etwas im Schilde!"

„Du bist doch eine grenzenlose Närrin," unterbrach er sie verächtlich. „Laß das Geschrei!"

„Ich habe es gefühlt, geahnt, vom ersten Moment an, als ich dies Haus betrat," stieß sie mit sich überstürzender Hast hervor. „Auch in meinem Elternhause in jener Nacht, da warnte mich meiner Mutter Geist. O, ich konnte die Luft neben Dir nie atmen ohne Beklemmung! Es war, als packten mich finstere Mächte in Deiner Nähe. Was hast Du vor? Ich will es wissen! Ich werde Schutz suchen bei Rolph, bei dem Legationsrat . . ."

Bei Nennung dieses Namens trat er auf sie zu. „Das willst Du versuchen?!"

Seine plötzliche Annäherung verursachte ihren völlig überreizten Nerven einen geradezu tötlichen Schrecken. „Rühre mich nicht an!" schrie sie gellend auf und stürzte von ihm fort. „Du willst mich morden. Du bist ein Mörder, ich weiß es! Die Blutflecken an Deinem Dolche dort . . ."

Sein Antlitz verzerrte sich häßlich. Er wollte auf sie zustürzen und seine Hand auf ihren Mund pressen.

In demselben Moment öffnete sich die Tür. Der Sanitätsrat trat ein, und die junge Frau warf sich mit lautem Hilfeschrei dem Arzt in die Arme.

„Retten Sie mich, er will mich töten!"

„Es ist kein Zweifel!" sagte der würdige Mann, als er Marie halb ohnmächtig der Wärterin übergeben. „Verfolgungswahn im höchsten Grade!" —

Valer schlug sich vor die Stirn. „Sie finden mich diesmal fassungslos. Was soll geschehen? Sie hat mir in ihrem Wahne Dinge gesagt . . ."

„Denken Sie nicht daran," sagte der Sanitätsrat begütigend. „Wir Alle, die wir solchen Unglücklichen helfen wollen, sind in ihrer Meinung ihre geschworenen Feinde. Es wird mir nicht besser gehen. Passen Sie auf, mein verehrter Herr!"

„Was soll ich, Aermster, tun?!" rief Valer Carifius, dem Diener klingelnd. „Bringen Sie Wein! — Ich bin matt zum Umfallen," fügte er, zum Arzt gewandt, hinzu. In der Tat, Mariens Hinweis auf den unheimlichen Inhalt seines Schreibtischfaches hielt Valers Antlitz noch immer mit Wachsfarbe überzogen.

„Das glaube ich gern, ich sehe es mit Bedauern. In solchen Fällen pflegen unseren eingreifenden Maßregeln immer die betrübtesten Szenen vorauszugehen. Ich kenne das. Die Kranken wollen nicht krank sein, und die Familienmitglieder wollen ihrem richtigen Urteil aus Liebe nicht trauen."

„So ist es! So ist es!" seufzte Valer, den köstlich duftenden Rheinwein in die grünlichen Gläser gießend und hastig hinabstürzend. „Essen Sie einen Bissen mit mir! Ich habe vor Angst noch nichts angerührt."

Die beiden Herren frühstückten ergibig, wobei der Sanitätsrat in seinem ehrlichen Glauben an die Unfröhlichkeit des schwer getroffenen Gatten diesem aus zahlreichen Beispielen seiner Praxis bewies, daß eine zweckmäßig und pünktlich gereichte Kost auch auf die Geisteskräfte des Menschen den wohltätigsten Einfluß auszuüben imstande sei.

„Ich übergebe mich und mein armes Weib vollständig Ihrem Gutdünken," sagte Valer, seine Gabel beiseite legend. „Tun Sie, was Sie für nötig erachten. Wir werden und müssen uns darein fügen. Mein Anblick, Sie waren Zeuge davon, reizt die Unglückliche zu immer neuen Anfällen. Soeben hat sie mir zugeschworen, daß sie vom ersten Tage unserer Verbindung an, die doch eine reine Liebesheirat von ihrer Seite war, in meiner Nähe die Furcht nicht losgeworden ist, von mir ermordet zu werden. Von mir!" Er stützte sein Haupt in die Hände.

„Ertragen Sie es mannhaft. Vertrauen Sie mir also das Weitere ruhig an. Ich werde noch heute den mir bekannten Leiter einer vortrefflichen Anstalt für Nervenkranke aufsuchen und ihm den Fall zur Begutachtung vorlegen. Wenn Sie dann morgen sich selbst einmal zu ihm begeben wollen . . ."

„Selbstverständlich. Obwohl es ein schwerer, schwerer Gang ist."

„Denken Sie nicht an das Schlimmste. Solche Zustände sind heilbar. Mein Wort darauf," sagte der Sanitätsrat beruhigend.

„Das ist mein einziger Trost. Nur auf dieses Zeugniß hin kann ich es abwenden, daß man die unglückliche Frau auch noch unter gerichtliche Vormundschaft stellt."

„O, daran ist ja gar kein Gedanke, bester Herr Carifius! Die Heilung ist ganz sicher vorauszusehen bei geeigneter Pflege und Ruhe. Es frägt sich nur, wie lange sie dauern mag. Nur Eines mache ich zur Bedingung und lege es Ihnen streng ans Herz: daß man die Kranke vor jeder neuen Erregung sorgfältig behütet, und dieses kann nur geschehen, wenn Sie Sorge tragen, daß Niemand außer der Wärterin sich in ihrer Nähe aufhalten darf. Kein Besuch wird vorgelassen, oder ich stehe nach dem so eben stattgefundenen Anfall für nichts. Die schwachen Körperkräfte Ihrer Frau Gemahlin erheischen diese Vorsicht unbedingt."

„Ich werde den Befehl geben und selbst darauf achten, daß er strenge innegehalten wird," sagte Valer Carifius, gleichsam zerknirscht zu Boden blickend.

„Gut. So werde ich mit der Wärterin sprechen und heute gegen Abend mich noch einmal persönlich überzeugen, wie es steht."

Valer drückte ihm stumm, keines Wortes fähig, die Hand, und der Arzt entfernte sich.

Valer Carifius wartete, bis er die Tür des angrenzenden Speisezimmers zufallen hörte, dann richtete er sich mit jäher Hast auf und eilte an seinen Schreibtisch. Den Schlüssel, welchen er nur einmal, an Mariens Geburtstag, abzuziehen vergessen, aus der Tasche reißend, öffnete er das Fach. Aber als er hineinblickte, und die Waffe sah, jenen Dolch, den er einst bis an das Heft in eine Menschenbrust gestoßen, da nahmen seine Augen für einen Moment den starren Glanz des überführten Verbrechers an. Seine Hand zuckte wohl nach dem Griff, aber ein häßliches Schauern ließ die ausgestreckten Finger bewegungslos in der Luft schweben.

Albernes Vorurteil, daß er sich von diesem Zeugen nicht trennen mochte! Ein sibirischer Schamane hatte ihm einst unter wundersamen Umständen die Waffe in die Hand gespielt als einen Talisman des Glückes. Und er, der skeptische Spötter, hatte an diesen Aberglauben geglaubt und allezeit ein lebhaftes Widerstreben empfunden, sich von dem Dolchmesser zu trennen.

Valers stiere Züge gewannen allmälig den gewohnten Ausdruck zurück.

Und der Schamane hatte ja auch Recht behalten. Auf der wechselvollen, an Fährnissen überreichen Laufbahn seines Abenteurerlebens hatte er stets Ursache gehabt, mit dem Wächter seines Glückes zufrieden zu sein. Was war ihm mißglückt? Stand er nicht auf der Höhe?

Doch die unberufene Schwätzerin, die gefährliche Törin mit ihrer krankhaften Veranlagung zur Hellseherei, welche den Zeugen jener nächtlichen Bluttat gesehen hatte, diese gefährliche Schwätzerin mußte jetzt aus doppelten Gründen unschädlich gemacht werden.

Ein hämisches, erbarmungsloses Lächeln umspielte Valer Carifius' Mund. Jetzt war er ganz wieder er selber und Herr der Situation.

Der Diener kam. Er meldete Fräulein v. Nixen. Valer befahl, sie eintreten zu lassen, indem er ihr verbindlich entgegenging.

„Sie kommen zweifellos, sich nach meiner unglücklichen Frau zu erkundigen? Ich kann Ihnen leider nur das Traurigste berichten. Der gestrige Anfall wiederholte sich soeben in gesteigerter Weise vor dem Arzt und der Wärterin."

Gertruds dunkle Augen hafteten mit instinktivem Mißbehagen an dem ebenso geistvollen, als unsympathischen Antlitz ihres Gegenüber.

„Wenn ich Marie sehen dürfte . . ."

„Nein, mein verehrtes Fräulein. Das strengste Verbot des Arztes spricht dagegen. Niemand wird sie in nächster Zeit sehen, noch sprechen dürfen."

„Auch nicht ich, ihre beste, ihre einzige Freundin?" sagte Gertrud mit leisem Vorwurf.

„Gewiß," erwiderte er rasch, „wenn Sie die Verantwortung eines dritten Anfalles übernehmen . . ."

„Nein!" rief sie abwehrend.

„Nun, das wußte ich wohl. — Wie befindet sich der Herr Professor Lohmann?" fragte er, die klassische Schönheit des jungen Mädchens prüfend betrachtend.

(Fortsetzung folgt.)

Ganz verstopft infolge Katarrh? Warum eine Notbehelf-Behandlung fortsetzen?

Einspritzungen und Duschen werden Euch niemals kuriren.

Katarrh ist peinigend genug, wenn er Eure Nasen- und Luftkanäle verstopft, schmerzhaftes Atmen und anderes Unbehagen erzeugend. Doch die wirkliche Gefahr tritt ein, wenn er sich bis zu Euren Lungen hinab ausdehnt.

Das ist es, warum Ihr Euch die Wichtigkeit der richtigen Behandlung klar machen und keine Zeit verlieren solltet, mit wertlosen, nur die äußeren Erscheinungen berührenden Arzneien zu experimentiren. Um den Katarrh los zu werden, müßt Ihr die kranken Keime aus Eurem Blut vertreiben.

Glänzende Resultate sind berichtet worden vom Gebrauch von S. S. S., welches aus Eurem Blute die Katarrh-Keime vollständig vertreibt, denn es ist ein perfektes Gegenmittel.

S. S. S. wird von allen Apothekern verkauft. Wenn Ihr ärztlichen Rat wünscht bezüglich der Behandlung Eures eigenen persönlichen Falles, schreibt heute an den ärztlichen Hauptratgeber, Swift Specific Co., Dept. L—52, Atlanta, Ga.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Süss-Korn

Für morgen offeriren wir 3,500 Dutzend Kolben von sanch Evergreen Sweet Corn. Die Auswahl von Sweet Corn ist auf der Höhe der Saison und jeder Kolben ist von guter Größe und vollgefüllt — die feinste Qualität, die wir in dieser Saison offerirt haben. Wegen unseres beschränkten Vorrats können wir keine Post- oder Telephon-Bestellungen dafür ausführen.

12c das Dutzend

3 Dutzend an einen Kunden.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Pfirsiche

Wir fortirten für den morgigen Verkauf 3,000 Körbe echter Elberta Pfirsiche, die wir zu dem sehr niedrigen Preise von 15c per Korb offeriren. Sie sind reif und saftig, mit dem delikösen Geschmack der Elberta Pfirsiche. Der Verkauf findet auf unserem 7. Floor statt. Bitte, beachtet, daß keine Pfirsiche abgeliefert werden.

15c per Korb

Ihr Männer, die Anzüge wollen, können hier Geld sparen—Wir arrangiren für morgen

Einen großen dreifachen Kleiderverkauf

Falls Ihr einen Sommen-Touristen-Anzug wünscht, nehmt einen dieser $7.50 und $8.95 Werte zu $5.

Diese erste Partie umschließt Palm Beach und Outing Anzüge sowie auch Crashes, Linens und alle anderen Varietäten von waschbaren Anzügen, welche unter Männern, die sich für Bequemlichkeit im Sommer interessiren, sehr populär sind. Ihr werdet jedenfalls eine Gelegenheit haben, wo Ihr von einem dieser Anzüge im September sehr guten Gebrauch machen könnt, und es wird sich als eine gute Geldanlage erweisen, wenn Ihr einen für den Gebrauch im nächsten Sommer kauft. Ihr könnt aus $7.50 und $8.95 Werten wählen — in allen Größen vorhanden — zu dem morgigen sehr niedrigen Verkaufspreise von .....

$5

Falls Ihr einen Anzug für's Geschäft wünscht, hier sind viele $15 Sorten in diesem Verkauf zu $10.

In der zweiten Partie sind Anzüge für den gegenwärtigen und für den Gebrauch des ganzen Jahres — leichte Anzüge, viele ein Viertel gefüttert, sowie auch mittelschwere Anzüge. Es sind blaue Serges, Cassimeres, Cheviots und Kammgarne — moderne Anzüge in allen Größen für Jünglinge, junge Männer und Männer. Wenn Ihr die steigenden Kleiderpreise in Betracht zieht, müßt Ihr zugeben, daß dies Ersparnisse bemerkenswerte sind, wir offeriren $12.95 u. $15 Anzüge zu.. morgen.

$10

Falls Ihr einen Anzug wünscht der $20 (oder sogar mehr) wert ist, könnt Ihr ihn in diesem Verkauf für $15 kaufen.

Die dritte Partie umschließt Anzüge mit einem oder mit zwei Paar Hosen — die feinsten leichten und mittelschweren Kammgarne, ebenso ganz gefütterte Herbstschwere Anzüge, wie auch ein Viertel gefütterte und ungefütterte Anzüge. Ihr spart $5 an nahezu jedem Anzug in dieser Partie, und an zahlreichen ist die Ersparniß noch größer. Jede Größe ist vorhanden in blauen und reinwollenen Sergen, Cassimeres, Cheviots und Fancy Mixtures — die Auswahl morgen.

$15

248 Auto Dusters, in allen Größen bis zu 44 — $2 Werte, zum Verkauf zu..... 1.50

$1 schwarze Office Coats — garantirt echtfarbig — zum Verkauf zu nur 79c

Auswahl aus unseren feinsten weißen Flanellhosen, alle Größen, bis $8 wert, zu..... $5

Lohfarb. und dunkelgraue garantirte Regenröcke—in allen Größen — 3.95 $5 Werte, zu ...

$2 Khaki Hosen, ebenso Outing und andere waschbare Hosen, einschließlich gestr. Palm Beach, zu 1.50.

Extra — Hier ist eine große Gelegenheit, um Geld an Hosen zu sparen. Wir verkaufen $3 und $3.50 Tweed Hosen, sowie Hosen aus Palm Beach und anderen Outing Stoffen — es sind 3.50 Werte — morgen zu nur.. **2.45**

Extra — Hosen in allen Größen bis zu 58, welche $5 und $6 Werte einschließen, in gestreiften Kammgarnen, Cheviots, Cassimeres; Cuff Bottom Hosen und andere Outings, ebenso viele aus den feinsten Suitings hergestellt — spezell zu **3.45**

Soldaten-Laden

In dieser speziellen Abteilung in unserem 2. Floor haben wir alles Notwendige für eine schnelle und leichte Auswahl von vollständigen Ausstattung von Offizieren und Männern, welche in das Uebungslager in Fort Sheridan eintreten wollen, und für Männer, die der Armee beitreten wollen, arrangirt. Die niedrigsten Preise sind über die ganze Abteilung vorherrschend.

Extra — Auswahl aus allen feinsten gestreiften Tennis Hosen — keine zurückbehalten; ebenso gestreifte Kammgarne, blaue reinwollene Serge und Hosen aus Suitings gemacht — wert bis zu $7.00 — zum Verkauf zu 3.95

Extra — Ein Tisch angebrochener Partien der feinsten „Kingly" Hosen. Seht die leichten u. schweren Kammgarne. — Der heutige Wholesalepreis ist mehr, als die Herstellung dieser Hosen. Trefft die Auswahl morgen. Paar zu nur **5.45**

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Central Bag Co. erwirbt das von ihr benutzte Eigentum.

Der Central Manufacturing District hat als Trustee an Burt Freisleben 100 bei 330 Fuß, Ostfront, an Iron Str., 345 Fuß nördlich von E. 37. Str., übertragen. Freisleben vertrat die Central Bag Co., welche das Eigentum seit etwa zwei Jahren benutzt hat. Ein dreistöckiges Gebäude bedeckt die ganze Front des Grundstücks. Der Kaufpreis soll $175,000 betragen haben, $73,000 davon lieh die Bag Co. auf zehn Jahre zu sechs Prozent.

Der Bauunternehmer Sherman T. Cooper hat an John M. Johnson das Apartmentgebäude an der Nordostecke von Drexel Boulevard und 48. Str. verkauft. Es ist dreistöckig und enthält 9 Wohnungen von 7 bis 11 Zimmern und bringt jährlich $16,700 Miete. Der Käufer zahlte angeblich $150,000, das Eigentum ist mit $75,000 belastet. Herr Cooper nahm einen Landsitz in Lake Geneva mit in Zahlung.

James S. Llewellyn, Sekretär der Chicago Malleable Castings Co., hat von Harriet J. Martin das Wohnhaus 4828 Kimbark Ave., 50 bei 130 Fuß, für $16,000 gekauft.

Wm. S. Page hat auf das Saddle & Cycle View Apartmentgebäude, Südostecke Sheridan Road und Foster Ave., 170 bei 160 Fuß, $100,000 zu 6 Prozent auf fünf Jahre geliehen.

Richard W. Jones hat an Henry L. Moore das Apartmentgebäude 4914—16 St. Lawrence Ave., 50 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $12,500 belastet, verkauft.

Das Wohnhaus an Grand Boulevard, 180 Fuß nördlich von 39. Str., 32 bei 132 Fuß, Westfront, mit $16,500 belastet, ist von John J. Mehlem an John R. Hunter verkauft worden.

Luther W. Bodman hat an Herbert L. Bodman von New York 46-hundertstel des Grundstücks an der Nordostecke von Randolph Str. und Wabash Ave., sowie den Pachtkontrakt übertragen. Das Eigentum ist an A. Starr Best verpachtet.

Aleen S. Wells hat an James Hedenberg das Eigentum an Thorndale Ave., 165 Fuß östlich vom Broadway, 85 bei 180 Fuß, Südfront, mit $15,000 belastet, übertragen.

Eine Vereinigung, welche sich die „Sixty and Seventy Scott Street Association" nennt, will an der Nordwestecke von Scott und Stone Str., im Lake Shore Drive Distrikt, zwei neunstöckige Gebäude errichten, von denen eines eine Wohnung enthalten wird, die $12,000 das Jahr kosten soll. Die fünf Wohnhäuser, die jetzt auf dem Baugrund stehen, werden zur Zeit abgetragen. Der Bau, dessen Kosten auf $610,000 veranschlagt sind, ist der McLennan Construction Co. übertragen worden, der Baugrund hat $131,000 gekostet. Die Greenebaum Sons Bank & Trust Co. hat den Unternehmern auf das Eigentum $375,000 geliehen. Organisirt wurde das Unternehmen von der Firma A. J. Pardridge und Harold Bradley, welche eine Vereinigung von fünf Familien als künftigen Mietern zustande brachten; jede Familie zeichnete ein Fünftel des Kapitals. Jedes der beiden Gebäude wird acht Wohnungen enthalten, die fünf Eigentümerfamilien werden frei wohnen.

Schlechte Zucht.

Schon wieder zwei jugendliche Einbrecher aus dem Jugendheim entkommen.

Zwei jugendliche Einbrecher, der 16jährige Henry Chapman und sein um ein Jahr jüngerer Bruder Charles, sind gestern Morgen, nachdem sie den 55 Jahre alten Gefangenenwärter Henry Krause schwer mißhandelt und niedergeschlagen hatten, aus dem Jugendheim entkommen. Es ist dieses der dritte derartige Fall, der sich in den letzten vier Wochen, während welcher die Zivildienstkommission und der Countyrat die auf Amtsunfähigkeit lautende, gegen die Anstaltleiterin Frau June Purcell-Guild erhobene Anklage untersucht, im Heim ereignet hat.

Die Brüder Chapman waren, des Einbruchs überführt, vor drei Tagen der Anstalt überwiesen worden, um später nach Pontiac, bezw. St. Charles, abgeschoben zu werden. Kurz nach ihrer Ankunft machten sie einen Einbruchsversuch, der jedoch vereitelt werden konnte.

Findet keinen Bürgen.

Der vielgenannte Anton Kirchner, alias John Jodos, der kürzlich bei einem Einbruch in der Wohnung von Robert J. Thorne in dem Vorort Lake Forest abgefaßt wurde, ist gestern unter der Anklage des Einbruchs unter $10,000 Bürgschaft den Großgeschworenen von Lake County überwiesen worden. Da er Niemand finden konnte, der die verlangte Bürgschaft für ihn stellt, wurde er im Countyzwinger in Waukegan eingekäfigt.

— Ein Dichterling ist genau genommen nichts weiter als ein Parnassauer.

Litt an brennenden Schuppen.

Zwei Jahre lang. An Armen und Beinen. Wurden zu einem großen Ausschlage. Juckten fortwährend. Geheilt durch Cuticura. Kostete $1.25.

„Ich litt fast zwei Jahre lang an Stippen an meinen Armen und Beinen. Sie waren Anfangs klein und roth; aber durch Reiz wurden sie größer und bildeten schließlich ein großes Ausschlagsfeld oder eine Reihe von Ausschlägen, die gelblich aussahen. Ich arbeite in großer Hitze, sodaß sie fortwährend brannten und juckten und ich kratzte. Ich schämte mich, im Beisein meiner Mitarbeiter meine Arme zu waschen, da sie so häßlich aussahen.

Dann fiel mir eine Anzeige von Cuticura-Seife und -Salbe ins Auge. Ich schrieb um eine freie Probe, kaufte dazu und wurde geheilt." (Gezeichnet) James H. McManaman, 1131 St. Louis Ave., East St. Louis, Ill., 12. Aug. 1916.

Cuticura Seife für Säuberung, Reinigung und Verschönerung, Cuticura-Salbe zum Erweichen, Lindern und Heilen, sind vorzüglich für tägliche Toilettezwecke.

Für freie Proben, jede mit rückgehender Post sende man Postkarte an Adresse: „Cuticura, Dept. H., Boston." Ueberall zu haben.

Mode-Neuheiten.

Eigenösienst der „Abendpost".

Garnitur für Kinder.

Zu dieser Garnitur gehören ein Paar Romper, die auf dem Rücken und an der Taille geknöpft werden, Unterzeug im Envelope-Stil und Beinkleider zum Anknöpfen.

Bei Zweijährigen braucht man für die Rompers 1⅝ Yards 36 Zoll breites Material und 4½ Yards Spitze; für die Beinkleider ¾ Yard 27 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7612. Größen für Kinder im Alter von 1, 2 und 3 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Bestellabteilung der „Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago. Ja. Briefe und Manneorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Kraftomnibuslinien für Westseite

New Yorker Gesellschaft ersucht Westparkbehörde um eine Gerechtsame.

New Yorker Besitzer von Kraftomnibuslinien haben die Westparkbehörde um eine Gerechtsame für den Betrieb von vier Kraftomnibuslinien im Gebiet des Westparkbezirks ersucht. Ein Fahrpreis von 10 Cents soll erhoben werden. Die vier in Aussicht genommenen Linien sind: an Washington Blvd., vom Geschäftsviertel bis zur Stadtgrenze; an Washington Blvd., vom Geschäftsviertel bis Sacramento Ave., nördlich an Sacramento Ave. durch Humboldt Park und entlang Kedzie Ave. zum Logan Square; an Jackson Blvd. bis zur Stadtgrenze; an Jackson Blvd., vom Geschäftsviertel bis Independence Blvd. und durch Garfield Park bis zu seinem südlichen Ende.

Wie verlautet, wird die Gerechtsame gewährt werden. Die Gesellschaft will hunderte von Kraftomnibussen in Dienst stellen.

* Walter Gilling, 1811 Sedgwick Str., verprügelte gestern, wie die Polizei behauptet, seine Gattin Alice Gilling, angeblich weil sie sich weigerte, die nötigen Papiere zu unterzeichnen, damit er vom Militärdienst befreit würde. Der zärtliche Gatte wurde in der Nord Halsted Str.-Wache eingelocht.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Tisch-Ersparnisse für Samstag!

GROCERIES

Schmalz — Swifts Jewel, Pfund.. **18½c**
Kraut — Große, feine Köpfe, — das Stück..... **2½c**
Kartoffeln — Weiße, mehlige (2 Pecks an jeden), Peck.... **39c**
Cookies — Vanilla Wafers, Pfund.. **17c**
Sellerie — Golden Heart, gut gebleicht — Bund..... **4c**
Butter — Elgin Creamery, Pfund **42c**
Limburger Käse — es gibt keinen besseren, Pfund Brick.... **28c**
Reis — Fancy Blue Rose, Pfund.... **8½c**
Erbsen — Fancy frühe Juni — Büchse zu..... **12½c**
Kaffee — alte Ernte Guatemala, per Pfund..... **25c**
Uneeda Biscuit — (Zwei Packete an jeden gesandt), Packet **6½c**

Fleisch

Chuck Pot Roast — das Pfund für..... **14½c**
Knochenfreie Schinken — das Pfund für..... **26¾c**
Gerolltes Roast Beef — das Pfund für..... **20½c**
Roast Veal — das Pfund für nur..... **20½c**
Frankfurter — das Pfd. für nur..... **16½c**

Drogen

25c Kolynos Zahnpaste für nur..... **17c**
25c Hinkels Pillen — speziell für..... **16c**
1 Quart reinen Getreide Alkohol für..... **1.29**
50c Lemkes Electric Liniment für..... **30c**
25c Schoenfelds Tee..... **15c**
1 Pfd. Box Talcum-Puder für **10c**

Haben Sie Augenleiden?
Ich will dieselben beseitigen.
Kommen Sie heute.
Dr. A. CROWN
Untersuchung absolut frei.
Goldplatt. und Aluminium Gläser, 85c
Vergoldete Gläser zu..... $1.55
10kar. solid goldene Gläser zu..... $2.85
14kar. solid goldene Gläser zu..... $4.85
Cristall Linsen, in den eig. Fabriken, 30c. Linsen in einer Stunde frei angepaßt.

Liköre

Old Sunny Brook, gefüllt in Bond oder Old Ky. Pure Rye, 100 Proof; die Flasche für **98c**
Calif. Cognac Brandy — Flasche in Drahtgeflecht... **77c**
Old Darling Ky. Bourbon, gef. in Bond; volles Quart. **1.09**
Feiner weißer Korn-Whiskey: volle Quart-Flasche für... **87c**
Old Settlers Ky. Bourbon: volles Quart für..... **85c**

Vorläufig kaltgestellt.

Gemeingefährlicher Bursche verhaftet und von mehreren Opfern identifizirt.

In der Nähe der Anlage der Western Electric Company waren in letzter Zeit von einem jungen Burschen tätliche Angriffe auf wohl ein Dutzend Mädchen verübt worden. Gestern Abend wurde dort Frl. Zäzilie Canik, Nr. 1442 S. Kedvale Ave., von dem lüsternen Halunken gestellt. Als ihre Hilferufe Gordon M. Eskerson, einen Angestellten der Firma Swift & Co., zur Stelle brachten, gab ihr Angreifer Fersengeld. Er wurde von Eskerson verfolgt, eingeholt, jämmerlich verbläut und der Wache in Lawndale übergeben. Dort ist der Bursche, der sich als der 19jährige Wm. Lipke, Nr. 1908 Avers Ave. entpuppte, von mehreren überfallenen Mädchen als ihr Angreifer identifizirt worden. Sein Vater behauptet, daß der Junge geistesgestört sei.

Preise für Hartkohle.

Werden nicht niedriger werden für Familienvorstände und kleine Konsumenten

Die von Präsident Wilson festgesetzten Preise für Hartkohle am Produktionsort werden, wie Vertreter der Hartkohlenhändler hier erklären, die Preise, die Familienvorstände und kleine Konsumenten bezahlen müssen, nicht wesentlich beeinflussen. Die Vertreter der Händler erklärten, daß die vom Präsidenten verfügten Preise in der Hauptsache seit Wochen in Kraft gewesen sind.

Lest die „Sonntagpost"

J. M. Krumm

Bargains für Samstag!

Grocery-Spezialitäten

Kaffee — alte Ernte Santos Peaberry; speziell das Pfd. **23c**
Vorzügliche Eier; das Dtzd.....**33c**
Cookies, mit „Icing" an der Oberfläche, 15c Sorte; Pfd. **15c**
Butterine, vorzüglich zum Kochen od. für die Tafel; Pfd. **33c**
Zucker, 10 Pfd. mit Bestellung von $1 oder darüber (Mehl Butter oder Eier nicht einbegriffen) **85c**

Bringt diesen Koupon.
5 Stück Light House Seife, mit diesem Koupon für.. **21c**

Basement-Spezialitäten

Mason Frucht Jars, Pints, Dtzd. 60c wert; Dtzd. für.... **49c**
Gould Best Jar Rubber, reg. 10c; speziell 3 Dtzd. für.... **22c**
Crystal Lemonade Becher, mit Griffen; speziell für..... **5c**
Lampenschirme für hängendes Gaslicht, 18c Wert; für..... **9c**
7-zöll. einfache Suppenteller, 10c Wert; speziell..... **7c**
Fleischteller, in 3 Größen aufwärts bis zu 25c Wt.; für **9c**

— Auch eine Definition. — Söhnchen: Papa, was ist denn ein alter Junggeselle? — Papa: Hm, das ist ein alter Esel, aber ein beneidenswerter!

Eure letzte Gelegenheit, $2.05 zu sparen.

Oxford-Verkauf

schließt morgen

$1.95

$4.00 VALUE

Dies ist unbedingt Eure letzte Aussicht, ein Paar oder zwei Paar dieser national-weit berühmten $4.00 werten Oxfords zu kaufen, da der Verkauf mit dem Ladenschluß morgen Nacht zu Ende geht.

Wenn Ihr diese günstige Gelegenheit zum Sparen noch nicht wahrgenommen habt, so ersuchen wir Euch dringend, morgen zu kommen — jedoch zeitig, damit Ihr dem Andrang vermeidet.

Bedenkt, Ihr spart $2.05 an jedem gekauften Paar.

Alle $6 Werte Custom Bench Made Oxfords in $3.45
Alle weißen Buck Oxfords zu $3.45

25c Seidenschnüre reduzirt auf...19c
10 Corn Cure reduzirt auf...7c
50c Bade-Slippers reduzirt auf.....39c
$1.00 Overgaiters reduzirt auf.....50c
10c Sommer Filz Innensohlen red. auf..7c

$1.60 White and Palm Beach Oxfords

Gemacht mit „Nu-Tex" Fibre Sohlen und Absätzen — in Weiß und Palm Beach Canvas.

The Newark Shoe Stores Co.

Nordseite:
637 West North Ave., nahe Larrabee Str.
3175 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
3241 N. Clark Str., nahe Belmont Ave. und Hochbahn.

Nordwestseite:
1583 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.
1221 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave.
2871 Milwaukee Ave., Avondale.
2558 W. North Ave., nahe California Ave.

Westseite:
14 S. Halsted Str., nahe W. Madison Str.
1314 S. Halsted Str., zwischen 12. und Maxwell Str.
3205 West 12. Str., nahe Kedzie.
3536 W. 26. Straße, nahe Clifton Park Avenue.
1047 West Chicago Avenue, westlich von Ashland Ave.

Loop Läden:
107 W. Madison Str., zwischen Clark und La Salle.
12 N. Dearborn Str., zwischen Madison und Washington Str.
103 S. Clark Straße, im Fort Dearborn Gebäude.
328 S. State Str., nördl. von Van Buren.
72 S. Van Buren Str., zwischen Clark und Dearborn Str.

Südwestseite:
6317 S. Halsted Str., zwisch. 63. Str. u. L. 1605 W. 63. Str., nahe Ashland Ave.
4731 S. Ashland Ave., nahe 47. Str.

Südseite:
3866 Cottage Grove Ave., nahe 39. Str.
836 East 63. Str., 1 Block östlich von Cottage Grove Ave.
11333 Michigan Ave., Roseland.
9139 Commercial Ave., South Chicago.

Stein des Anstoßes.

Klausel in einem Kontrakt der Northwestern Terra Cotta Co.

John D. Beebe, ein Techniker, hat die Northwestern Terra Cotta Co. auf $564,500 Schadenersatz verklagt. Beebe hatte, seinen Angaben zufolge, vor dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Weltkrieg mit der Gesellschaft einen Kontrakt abgeschlossen, in welchem die Gesellschaft die Herstellung gewisser Schmelztiegel übernahm und Beebe sich verpflichtete, in Zeit von 30 Tagen Bestellungen auf 8000 Tiegel von Firmen zu erlangen, welche weder direkt noch indirekt mit der Herstellung von Geschossen oder Geschoßteilen etwas zu tun hätten. Beebe gibt weiter an, daß Horace L. Brand, der Herausgeber der Illinois Staatszeitung und Vorsitzer des Direktoriums der Terra Cotta Works, sowie deren Präsident und Hilfssekretär, Gustav und Adolf Hottinger, den Kontrakt aufgehoben hätten, sobald sie entdeckten, daß die tausenden Firmen die Tiegel zur Herstellung von Geschoßteilen verwendeten. Sie beriefen sich dabei auf die erwähnte Klausel, obwohl das Land inzwischen in den Krieg eingetreten war.

Herr Brand stellt Beebes Beschuldigungen in Abrede.

$50,000 Schaden.

Wie gestern schon kurz berichtet, wurde ein großer Eisspeicher der Consumers Co. an der 126. Str. und dem Calumetfluß vom Blitz getroffen und durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf $50,000.

Das Kommen des Sonnenstrahls

Das Kommen des Sonnenstrahls—das neue Baby—sollte eine glückliche Zeit für die werdende Mutter sein. Sie sollte der Natur durch den täglichen Gebrauch des sicheren, durchdringenden, äußerlichen Präparats „Mother's Friend" helfen. Bei seinem regelmäßigen Gebrauch wird die Brust in gutem Zustande erhalten, die Neigung zu Morgenkrankheit vermieden. Die Unterleibsmuskeln dehnen sich ohne Spannung, wenn das Baby geboren wird, und die Krisis ist natürlicher Weise eine bedeutend weniger schmerzhafte und gefährliche.

Den Gebrauch von „Mother's Friend" eine einzige Nacht zu versäumen ist ein Fehler. Schickt oder telephonirt dem Apotheker heute wegen einer Flasche und schreibt um Zusendung des wertvollen freien Buches „Motherhood and the Baby". Adressirt: The Bradfield Regulator Co. Dept. K. 300 Lamar Building, Atlanta, Ga.

Hinter schwedischen Gardinen.

Weiß angeblich nicht, wo Irene Cotter sich jetzt aufhält.

Der 23jährige Louis Kramer, Nr. 547 Ost 63. Straße, der am 12. Juli, nachdem er angeblich Checks über $1200 gefälscht hatte, mit der 19 Jahre alten Irene Cotter, Nr. 6125 Justine Str., verschwand, ist gestern an Ost 63. Straße und Dorchester Ave. verhaftet worden. Er gibt angeblich zu, in Irenes Gesellschaft gewesen zu sein, will aber den jetzigen Aufenthalt des Mädchens nicht kennen.

Acht Tage nach dem Verschwinden der Maid erhielte ihre Eltern eine in Ravenswood abgestempelte Postkarte des Inhalts: „Liebe Mutter! Bin jetzt verheiratet und glücklich." Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, von der Vermißten eine Spur zu finden.

Kramer soll vorläufig in Untersuchungshaft verbleiben.

Aus Vereinskreisen.

Einen Ausflug nach Karthäusers Garten, 6656 Ridge Boulevard, veranstaltet am kommenden Mittwoch der Hessen-Nassauer Damenverein. Draußen wird es von 2 Uhr Nachmittags an Preiskegeln und allerlei andere Belustigungen geben, die fröhlichen Nassauerinnen haben Alles aufgeboten, um ihren Gästen und sich selbst einen genußreichen Tag zu verschaffen. Um 3 Uhr wird das Essen aufgetragen, welches für Mitglieder frei ist; Gäste zahlen 50 Cents.

Hebrew Institute.

Die Klassen der Turnschulen vom Chicago Hebrew Institute werden morgen Abend im Turnsaale, 1258 W. Taylor Str., den Mitgliedern, welche zum Militärdienst ausgehoben worden sind, eine Abschiedsfeier geben, bestehend aus Essen und Tanz.

Machten gute Beute.

Drei mit Pferd und Wagen ausgerüstete halbwüchsige Burschen verübten gestern früh einen Einbruch in die Kleiderhandlung der Firma John G. Rydell & Co., Nr. 2434 Wentworth Ave. Sie erbeuteten Waaren im Werte von $2000 und entkamen, obgleich sie gesehen wurden, unbehelligt. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Friedensrichter verhaftet.

Er wird beschuldigt, Bestechungsgelder angenommen zu haben.

Friedensrichter Harry M. Bartlett in Evanston wurde gestern auf die Anklage, er habe sich bestechen lassen, verhaftet. Bartlett behauptete im Juli, es würden in Evanston 200 Flüsterkneipen betrieben, und begann einen Kampf gegen sie. Bartlett wurde gegen $2000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt und wird sich am Donnerstag vor Friedensrichter John S. Boyer zu verantworten haben. Mit ihm verhaftet wurden der Hausmeister V. J. Doepp und der Tagelöhner Arthur McKenzie. Sie werden beschuldigt, sich für Vertreter der „Anti-Vice League" beziehungsweise der „Chicago Law and Order League" ausgegeben zu haben.

Die Anklage gegen Bartlett wurde von Dave Hlavin, Besitzer eines Rahmeisladens in Glen View, erhoben, der vor vier Jahren als Besitzer einer Flüsterkneipe verhaftet worden war. Wie Hlavin angibt, kam Doepp am Mittwoch zu ihm und erklärte ihm, er habe Beweismaterial gegen ihn. Er könne aber zum Ende der Straßenbahnlinie kommen und die Sache ins Reine bringen. Hlavin, der sich keiner Schuld bewußt war, vertraute sich dem Sheriffsgehilfen Chamgelon an, der Banknoten im Betrage von $20 mit Zeichen versah und sich auch die Nummern aufschrieb. Dann begab er sich zum Ende der Straßenbahnlinie, fand aber Niemand. Darauf ging er zum Büro Friedensrichter Bartletts. Sobald er herauskam, drangen Geheimpolitisten in das Büro ein und fanden Bartlett, Doepp und McKenzie. Sie erklären, sie fanden das markirte Geld bei Bartlett. McKenzie behauptete, er sei nur zufällig anwesend gewesen, habe aber mit der Sache nichts zu tun. William Lister, der von Staatsanwalt Hoyne zum Sonderstaatsanwalt ernannt worden ist, und am Kampf gegen Flüsterkneipen teilgenommen hat, erklärte gestern, Bartlett habe keinen Flüsterkneipenbesitzer erfolgreich prozessirt.

Wahl fällt auf Field.

Wird zum Haupteinkaufsagenten des Roten Kreuzes ernannt.

Stanley Field, Vizepräsident von Marshall Field & Co., wurde gestern von seiner Ernennung zum Haupteinkaufsagenten für das amerikanische Rote Kreuz benachrichtigt. Mit der Ernennung verbunden ist die Ernennung zum Offizier der Bundesarmee, doch weiß Vizepräsident Field noch nicht, welchen Rang er erhalten wird. Er kündigte gestern an, er werde die Ernennung annehmen.

Drohungen gegen Präsidenten?

Peter Oberhoffer, 1149 Felton Court, wurde gestern auf die Anklage, Drohungen gegen den Präsidenten ausgestoßen zu haben, verhaftet. Er wurde Bundeskommissär Foote vorgeführt, der seine Bürgschaft auf $2500 festsetzte.

Weitgehende Vorsichtsmaßregeln

Alle Schulkinder müssen ärztliches Gesundheitszeugniß beibringen.

Auf Veranlassung des städtischen Gesundheitskommissärs Dr. John Dill Robertson haben die Schulbehörden die Anordnung getroffen, daß bei Wiedereröffnung der Schulen, am Dienstag, den 4. September, nur denjenigen Schülern und Schülerinnen der Zutritt gestattet werden soll, welche entweder eine ärztliche Bescheinigung beibringen, welche besagt, daß sie völlig gesund sind, oder aber ihre Zustimmung zu einer von einem der Schulärzte vorzunehmenden sofortigen Untersuchung geben. Bekanntlich befürchtet man, daß im Herbst und Winter verschiedene ansteckende Krankheiten einen epidemischen Charakter annehmen werden. Man hält es deshalb für nötig, schon jetzt die weitgehendsten Vorsichtsmaßregeln zu treffen und vor Allem diejenigen Kinder, welche bereits Krankheitskeime in sich tragen, daran zu hindern, mit den gesunden Kindern in Berührung zu kommen.

Großgeschworenen überwiesen.

Edward Singer, der jetzt zugibt, der Eigentümer der Wentworth Ave. Savings Bank, Nr. 2209 Wentworth Ave., zu sein, und sein Hilfskassirer Nat Nasso, ein ehemaliger Zitronenhausirer, wurden gestern vom Stadtrichter Leo J. Doyle den Großgeschworenen überwiesen. Sie werden bezichtigt, am 17. Juli den Schankwirt A. Rubin, Nr. 1362 S. Halsted Straße, mit zwei wertlosen Checks hineingelegt und ihn auf diese Weise um $425 geprellt zu haben.

Sah und hörte nicht.

Vierjähriger Knabe von einem Kraftwagen überfahren und getötet.

Beim Versuche, vor der elterlichen Wohnung Nr. 4959 Grand Blvd. die Straße zu kreuzen, lief gestern der vierjährige Aloysius Gleasner in den Pfad eines von George L. Tebo bedienten Lastkraftwagens der Firma Peter Von Schaack & Sons und wurde überfahren. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitt, starb auf der Stelle. Tebo wurde verhaftet und in der Wache an der 50. Straße eingesperrt. Er beteuert, daß er den Unfall nicht habe verhüten können.

Der achtjährige Benjamin Leizcovich, 1315 Süd Morgan Str., wurde von einem von dem Schuhhändler Sam Field, 1607 West Lake Str., gelenkten Kraftwagen umgefahren, aber nur unbedeutend verletzt. Von Fields Verhaftung wurde Abstand genommen.

Der Klempner Frank Zabernick war gestern auf dem Dache eines Neubaues an Van Buren Str. und Ashland Avenue beschäftigt, als er ausglitt und aus einer Höhe von etwa 70 Fuß auf den Bürgersteig sauste. Er wurde mit gebrochenem Bein aufgehoben und schleunigst nach dem Countyhospital geschafft, wo die Aerzte außerdem innerliche Verletzungen feststellten. Immerhin glauben sie, daß der Verunglückte Aussicht hat, mit dem Leben davonzukommen.

Als Dr. Joseph L. Cunningham gestern seinen Kraftwagen an Greenview Avenue und Irving Park Boul. rückwärts laufen ließ, überfuhr er Bavern Hartmann, 4 Jahre alt und 1459 Cuyler Avenue wohnhaft, und dessen um ein Jahr älteren Bruder Erich, die gerade auf einem Dreirad unmittelbar hinter dem Kraftwagen die Straße kreuzten. Die Knaben flogen aufs Pflaster, und der vierjährige Bavern geriet unter die Räder des Kraftwagens. Der Brustkorb wurde ihm eingedrückt, und er starb wenige Minuten später auf dem Wege nach einem Hospital. Erich kam mit schmerzhaften Abschürfungen davon.

Der Arzt wurde nicht verhaftet, da er den Unfall nicht hatte verhüten können.

Allgemeine Geburtstagsfeier.

Der Schwäbische Frauenverein gab eine gemütliche Unterhaltung.

Der Schwäbische Frauenverein feierte gestern Nachmittag in der von seinem Mitglied, Frau Kori, geführten Halle an Belmont und Southport Ave., die Geburtstage derjenigen seiner Mitglieder, die im Juli, August oder September geboren worden sind. Etwa 150 Damen waren anwesend und verlebten einige recht unterhaltende Stunden. Die Präsidentin, Frau Karoline Fleck, hielt eine Ansprache. Die Namen der Geburtstagskinder sind: Karolina Fleck, Louise Koenig, Frederike Kori, Marie Schmidt, Crezensia Hildinger, Minna Kaiser, Minna Batz, Maria Klann, Karolina Jaach, Louise Rieger, Minna Ortish, Sophie Freund, Anna Hargen, Adele Ziegler, Marie Gaehring, Anna Utz, Marie Kaiser, Lina Kloepfer und Paulina Todtmann.

Geht nach Texas.

Das 7. Regiment wird das 8. in Camp Logan ersetzen.

In militärischen Kreisen verbreitete sich heute die Meldung, daß das 7. Illinoiser Infanterieregiment sofort mobilisirt und nach Camp Logan, Texas, geschickt werden soll, um dort, wo ein Rassenkampf unter den Soldaten ausgebrochen ist, das 8. Illinoiser (Neger-) Regiment zu ersetzen. Das achte und alle anderen dort befindlichen Negerregimenter sollen zurückgezogen werden.

Das 7. Regiment, dessen Oberst Daniel Moriarty ist und dessen Waffenhalle sich an West 33. Straße und Wentworth Avenue befindet, hat seine Einberufung ohnehin schon seit einer Woche stündlich erwartet und ist bereit.

Oberst M. J. Foreman vom 2. Artillerieregiment will eine Ehrenwache nach Fort Logan schicken, welche die Leiche des ermordeten Hauptmanns Joseph W. Mattes nach Chicago zurückbringen soll.

Dummer Streich.

Als der 14jährige Theodor Heitmann, Nr. 3610 W. 62. Straße, gestern den Hühnerstall mit Gasolin säuberte, zündete er gedankenlos ein Streichholz an. Es ereignete sich die unausbleibliche Explosion und Theodor erlitt schwere Brandwunden im Gesicht, an den Armen und am Rumpf. Er fand Aufnahme im deutschen Diakonissenhospital.

Lauft kein Risiko

Wenn Euer Magen stark, Eure Leber tätig und die Eingeweide in Ordnung sind, seht danach, daß sie so bleiben. Diese Organe sind wichtig für Eure Gesundheit. Haltet sie in Ordnung mit

Beecham's Pills

und verhütet jede Gefahr gefährlicher Erkrankung. Eine Dosis oder zwei, wie benötigt, helfen der Verdauung, stimuliren die Galle, und reguliren die Gewohnheiten. Ihr rechtzeitiger Gebrauch erspart viel nutzloses Leiden, stärkt das System und

Bringt gute Gesundheit

Zum Verkauf bei Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c und 25c. Anweisungen von speziellem Wert für Frauen mit jeder Schachtel.

Der August-Schluß-Räumungs-Verkauf ist jetzt im Gang.

KOOP'S EST. 1885 Chicago Ave. near Ashland Ave.

Koop's 5% Tickets mit jedem Einkauf.

Schlußräumung von feinen Waists

Alles wunderhübsche Modelle.

Zur Räumung bedeutend herabgesetzt

Diese hübschen Waists für Damen sind zwecks sofortiger Räumung markirt worden. Alle sind unsere $1.45 Waists aus Voile, Lawn, Rice Cloth und Pongee. Einbegriffen sind eine große Anzahl von hübsch gestreiften Moden, vorzüglich besetzt mit netten Spitzen und Stickereien. Es ist eine Gelegenheit, hochfeine Kleidungsstücke zu einem Bruchteil ihres wirklichen Wertes zu kaufen, und eine Gelegenheit, die sich wahrscheinlich nie wieder bieten wird. Speziell, für morgen, zu nur

75c

Weiße Muslinunterröcke f. Damen

mit Stickerei-Flounces.

Zur Räumung speziell markirt

Wir wünschen mit einer großen Partie von feinen weißen Muslin-Unterröcken zu räumen. Diese Kleidungsstücke sind nach den neuesten Moden zugeschnitten, sind anziehend besetzt und haben breite Stickerei Flounces, mit entsprechenden Staub-Ruffles. Unser Vorrat von diesen Unterröcken ist zur gegenwärtigen späten Jahreszeit zu groß, und darum müssen wir sie zum Schleuderpreis verkaufen, um Platz für neue Waaren zu machen. Alle Größen sind einbegriffen. Sehr speziell herabgesetzt auf nur

45c

Weiße Röcke für Damen

$3.50 Wert, jetzt $1.49

Der Schlußräumungs-Verkauf bietet diese weißen waschbaren Skirts für Damen zu weniger als der Hälfte des Preises. Dieselben werden offerirt in den besten Sorten von Ratine und Gabardine; gut geschneidert, in den neuesten Moden. Es sind zwar nicht alle Größen vorhanden, aber man kann doch eine sehr zufriedenstellende Auswahl darunter treffen. Diese Skirts kann man während des ganzen Jahres tragen, und wir wissen, daß die Damen diesen großartigen Bargain schätzen werden, wenn sie dieselben sehen. Der Räumungspreis, $1.49, repräsentirt nur die Hälfte ihres wirklichen Wertes.

Schluß-Räumung von allen Schuhen und Slippers für den Sommer

Der Schluß-Räumungs-Verkauf von Strap Slippers und Colonial Pumps für Damen in allen Arten ist jetzt im Gange. Diese Slippers werden in Patent, Vici Kid und mattem Kid Leder offerirt, mit hohen oder niedrigen Absätzen; alles $3.50 und $4.00 Werte, speziell zu

$2.45

Odds und Ends von unseren weißen Canvas Schuhen für Damen, mit hohen oder mit niedrigen Absätzen, solide Leder-Sohlen und -Absätze; alles $3.00 Werte — aber nicht in allen Größen, um zu räumen, zu

$1.00

$2.25 Strap Slippers für Misses und Kinder, in Patentleder und Gunmetal Calfskin, einschließlich Mary Jane Criß Croß und 1- und 2-Strap Slippers, offerirt in Größen bis 2, um zu räumen, zu

$1.45

Strap Slippers und Romeo Sandalen für Kinder — in Patentleder, mit genähten Sohlen und Spring-Absätzen; $1.75 Werte — dieselben werden in Größen bis zu 8 offerirt, zu nur

$1.19

Odds und Ends von weißen Canvas Schuhen und Slippers für Misses und Kinder — mit soliden Leder-Sohlen und Absätzen — reg. $1.50 Werte — werden offerirt, um sie zu räumen, zu nur

85c

Der August-Schlußräumungs-Verkauf von allen Sommer-Hemden

Mit morgen beginnend, stellen wir alle Sommerhemden für Männer zu Preisen zum Verkauf, welche weit unter den wirklichen Kosten des jetzigen Marktes stehen. Es werden keine Reservirungen gemacht. — Alle Sommer-Hemden müssen sofort geräumt werden.

Alle Hemden, welche zu $2.50 verkauft wurden, jetzt	$1.77
Alle Hemden, welche zu $2.00 verkauft wurden, jetzt	$1.37
Alle Hemden, welche zu $1.75 verkauft wurden, jetzt	$1.27
Alle Hemden, welche zu $1.50 verkauft wurden, jetzt	$1.17
Alle Hemden, welche zu $1.25 verkauft wurden, jetzt	95c
Alle Hemden, welche zu $1.00 verkauft wurden, jetzt	69c
Alle Hemden, die für weniger verkauft wurden, jetzt	29c

Dies ist eine wundervolle Gelegenheit für den Mann, welcher in die Zukunft sieht. — Diese Hemden können das ganze Jahr herum getragen werden. Die Preise sind absolut unter den gegenwärtigen Marktpreisen — aber wir müssen Raum für eintreffende Herbst-Einkäufe schaffen, deshalb die große Herabsetzung.

Schöne Cabinet-Phonographs

Garantirt $50 Wert,

mit 20 doppelseit. Platten,

speziell $38.50

Eine spezielle Offerte während dieses Schluß-August-Räumungsverkaufs ist dies prächtige Cabinet Phonograph, zur Rechten abgebildet. Der regulare Preis dieses erstklassigen Instruments ist $50.00. Er kommt in Mission Oak, Golden Oak und Mahagoni, alle prächtig gefertigt. Während dieses Schluß-Räumungsverkaufs offeriren wir diese hochfeine $50 Maschine und 20 doppelseitige Rekords (Sie können diese aus unserem riesigen Lager von populären und Opern-Nummern selbst auswählen) für nur

$38.50

Ein spezieller Einkauf setzt uns in den Stand, den populären Emerson Phonograph Rekord, welcher überall für 10c verkauft wird, zum halben Preise zu offeriren. Diese Rekords sind alles neue, bis auf die Minute zeitgemäße Selectionen, garantirt fehlerlos. Spezieller Verkauf, das Stück zu nur

5c

Die August-Schlußräumung

Reinwollene Knaben-Hosen,

herabgesetzt auf 79c

Diese Hosen wurden stets zu $1.00 verkauft und sind aus feinen Cassimeres, Stanningarnen und wollenen Mischungen gemacht, in Knicker Fassons, mit Gürtel Loops und Uhr-Tasche. Die Größen sind bis zu 17 Jahren.

Frisches Fleisch

Strikt frisches Leaf Lard — von 9 bis 12 Uhr Vormittags — 5 Pfund für $1.20
Allerbestes Rib Roast — gerollt, das Pfund zu 25½c
Bestes Pot Roast — das Pfund für nur 16c
Hinterviertel Spring Lamb, das Pfund für 26½c
Bestes Hindviertel Veal — das Pfund für 22½c
Bestes Vorderviertel Veal, das Pfund für 21½c
Selbst geschlachtete Hühner.

Geräuchertes Fleisch

Swift's Premium Schinken das Pfund 28½c
Swift's Premium Speck, das Pfund für 41c
Swift's Premium Butts, das Pfund für 31½c
Beste California Schinken, das Pfund für 22½c

Spart an Euren Nahrungsmittel-Einkäufen hier

Koops New Century Pillsbury's Mehl; 24½ Pfd. Sack $1.65
Galvanic Seife; 10 Stück für nur 45c
Libbeys londensirte Milch — hohe Büchse speziell für nur 12½c
Good Cheer Grape Juice; große Fl. 10c
Extra guter schwarzer Tee; Pfund zu 38c
Extra fancy Peaberry Kaffe; Pfd. 19c; 4¾ Pfund für nur 89c
Extra große Bohnen Central American Kaffee — wohlschmeckend, Pfd. 23c; 4½ Pfd. 1.00

Spezielt: Fancy Kartoffeln.
Mit jeder Grocery-Order von $1 oder mehr, Mehl u. Zucker nicht einschließen, ein Peck fancy Ohio Kartoffeln für 35c

Vergißmeinnicht Erbsen — 1 Pfd.-Büchse in diesem Verkauf für 10c
Beste gekochte Schinken — auf Wunsch geschnitten; Pfund 45c
Allerbeste Frankfurter und Polnische Wurst das Pfund 17½c
Frische Bratwurst; das Pfd. 17½c
Fancy Roll Butter eine Premium; Pfd 29c

Ideal Biscuits Paket für nur 5½c
Richelieu Crab Meat — wt. 45c die Büchse — in diesem Verkauf 35c
Sunbarber Sardinen — große runde Büchse in diesem Verkauf 10c
Runkels Kakao: ½ Pfd. Büchse für 18c
Große Flasche Snyders Catsup — die Flasche für nur 18c
Golden Rod Chilisauce — große 25c Flasche für nur 18c
Snowflon Pork und Bohnen — große Büchse für nur 15c

Weine u. Liköre

Guckenheimer Whisked, ¼ Gall.-Krug, diesen Verkauf $1.88
Pennsylvania Rye Whisked, volle Quartflasche zu 90c
Ramona Portwein — volle Quartflasche für 45c
Gindt Brothers Tabak — Pail für nur 39c
California Portwein, Italian Vineyard Co., Flasche zu 28c
California Brandy Cognac Type, die Flasche zu 69c

Cakes und Candies

Extra gute Ginger Snaps — das Pfund nur 10c
Vienna Crumb, das Pfund für nur 16c
Marshmallow Joos Candy — das Pfund nur 25c
Chocolate Wafers, das Pfund für nur 25c
Red Butter Scotch Squares, das Pfund nur 15c
Chocolate überzogene Ananas, das Pfund nur 30c

K THE RELIABLE STORE K

Waisenhausfest in Bensenville.

Ist bei zahlreicher Beteiligung auf das Beste verlaufen.

Obgleich das Wetter gestern Morgen recht regnerisch war, strömten doch eine große Zahl Festgäste per Kraftwagen und Eisenbahn nach Bensenville, wo die deutschen evangelischen Gemeinden Chicagos und der Umgegend ihr Waisenhausfest abhielten. Die Beteiligung war also durchaus zufriedenstellend, sie wäre aber jedenfalls noch größer gewesen, wenn die Eisenbahngesellschaft, wie sie dieses in früheren Jahren getan hatte, einen Sonderzug zur Verfügung gestellt hätte. So mußte man den regulären Zug benützen, der schon früh am Morgen den Bahnhof verläßt.

Es fanden, wie üblich, zwei Gottesdienste statt, einer am Morgen und einer am Nachmittag. Der am Morgen wurde von dem Hausvater Herrn Pastor E. Pinckert mit einer herzlichen Begrüßung eröffnet. Die Waisenkinder sangen die schönen Lieder „Gott grüße Dich" und „Ich danke dem Herrn." Herr Pastor H. Wagner von Bensenville verfah den Altardienst, und Frl. Maria Pinckert und Herr Verwalter Gernand vom Proseminar begleiteten die von der Festversammlung gesungenen Lieder mit Piano und Kornet. Der Präses des Direktoriums Herr Pastor A. G. Niedergesäß von der Edenkirche in Chicago hielt eine Ansprache. Den Glanzpunkt der Vormittagsfeier bildete die Rede des Herrn Pastor E. Rathmann von der Christusgemeinde in Chicago. Der Festredner führte in vortrefflicher Weise aus, wie Gott ein Vater voll Liebe ist, wie er von den Menschen Liebe erwartet, die nicht nur in Worten, sondern in Taten sich zeigen soll. „Barmherzigkeit", sagte er, „ist besser als leere Redensarten. Die schönste Gelegenheit, ihre Liebe zu betätigen, bietet den Mitgliedern der evangelischen Gemeinden das Waisenhaus in Bensenville, wo die elternlosen Kinder nach Leib und Seele erzogen und für den Lebenskampf vorbereitet werden. Hier, durch das Waisenhaus und seine Arbeiter, werden viele Tränen gestillt." Der Festredner betonte besonders, daß die Deutschen keine Barbaren sind, wie die Verleumder sagen, sondern daß sie sich von jeher durch das Werk der Barmherzigkeit ausgezeichnet haben und die Kinder nicht als eine Last, sondern als eine edle Gottesgabe betrachteten. „In dieser teuren Zeit", führte er aus, „ist doppelte Liebestätigkeit nötig." Die Versammlung bekundete ihre Liebe zu den Waisen durch eine reiche Kollekte.

Bei der Nachmittagsfeier war herrliches Wetter, und zahlreiche weitere Gäste stellten sich aus Chicago und Umgegend ein. Unter der Leitung von Herrn Lehrer Horst trugen die großen und kleinen Waisenkinder Lieder vor. Pastor Niedergesäß eröffnete die Versammlung, und Pastor J. Bollens von Chicago versah den Altardienst. Die Pastoren G. Plaßmann von Bensenville und Aug. Glede von Chicago hielten Festreden in deutscher und englischer Sprache über die Liebe zu dem Waisenhause. Herr Orian Geliz von Wilmette, Ill., trug zwei herrliche Soli vor. Die Festkollekte betrug etwa $450.

Herr Pastor Niedergesäß, der Präses des Direktoriums, machte darauf aufmerksam, daß im Jahre 1920 das silberne Jubiläum der Waisenanstalt gefeiert werden wird, und daß als Jubiläumsgabe ein Neubau für die alten Leute errichtet werden soll. Zu diesem Zwecke arbeitet der 180 Mitglieder starke, neugegründete Hilfsverein der Damen.

Das diesjährige Fest war in jeder Hinsicht ein schöner Erfolg für das edle Werk.

C. A. König.

• Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige der „Abendpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223–225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Monat ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per Year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post fährt. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1890 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Ein aussichtsloser britischer Protest.

Vor einigen Wochen beschlagnahmte die Regierung (durch die Emergency Fleet Corporation) sämtliche in amerikanischen Schiffbauhöfen im Bau befindlichen Fahrzeuge von 2500 und mehr Tonen Gehalt. Dies geschah in Ausübung der Gewalten, die ihr durch das kürzlich erlassene Schiffahrtsgesetz vom Kongreß verliehen wurden und betraf ebenso wohl alle für fremde Rechnung (für ausländische Privatpersonen, Schiffahrtsgesellschaften oder Regierungen) auf Stapel gelegten Fahrzeuge, wie die für Amerikaner und amerikanische Gesellschaften im Bau befindlichen. Ja, das Ausland wurde von dem Vorgehen der Regierung mehr betroffen, als die heimische Schiffahrt, da der weitaus größte Teil der auf Stapel liegenden Fahrzeuge, bezw. abgeschlossenen Schiffbaukontrakte, zur Gesamthöhe von mehr als 1,500,000 Tonnen für das Ausland bestimmt war. Von allen fremden Ländern wieder wurde England weitaus am meisten betroffen, da von jenen 1,500,000 Tonnen rund 1,000,000 für englische Rechnung in Bau gegeben worden waren.

Da England selbstverständlich nicht daran gedacht haben würde, Schiffe zu mehr als 1,000,000 Tonnen in amerikanischen Schiffbauhöfen zu bestellen, wenn es nicht einen großen Vorteil darin gesehen, bezw. die Schiffe nicht sehr nötig hätte, konnte ihm die Beschlagnahme der im Bau begriffenen Schiffe durch die amerikanische Regierung unmöglich willkommen sein, mußte dieselbe ihr, so oder so, einen dicken Strich durch ihre Rechnung machen. Und da England, wie's eines jeden Landes Pflicht ist, allezeit eifrig über seine und seiner Angehörigen Interessen wacht und nichts unversucht läßt auch der geringsten Schädigung oder Zurücksetzung vorzubeugen, war von vornherein zu erwarten, daß englischerseits Protest erhoben werden würde gegen die Beschlagnahme.

Diese Erwartung hat sich prompt erfüllt. Unter gestrigem Datum wird aus Washington gemeldet, England protestire kräftigst gegen die Beschlagnahme der mehr als 1,000,000 Schiffstonnen, die in amerikanischen Werften im Bau sind, und es seien zur Zeit Verhandlungen im Gange zwischen dem Staatsdepartement und dem britischen auswärtigen Amt betreffs der endgiltigen Verfügung über die in Frage kommenden Fahrzeuge. Die Engländer verlangen — wie auch „die neutralen Länder, die hierzulande Schiffe im Bau haben", d. h. vornehmlich Norwegen, hinter dessen Schiffbaukontrakten wieder zumeist britisches Kapital steht, — daß die betreffenden Fahrzeuge ihnen ausgeliefert werden, nachdem sie fertig gestellt wurden. Sie sind ganz damit einverstanden, daß die amerikanische Regierung die Herstellungsarbeit übernehme, denn sie erhoffen davon eine Beschleunigung der Arbeiten, aber sie wollen nichts davon wissen, daß Amerika dann die Fahrzeuge auch behalte. Eben das aber fordert das amerikanische Interesse und muß der Endzweck der Beschlagnahme sein.

„Eine Mehrheit des „Schiffahrtsrates" (Shipping board) verlangt," so sagt die angezogene Washingtoner Meldung weiter, „daß die Regierung die beschlagnahmten „fremden" Fahrzeuge behalte und unter amerikanischer Flagge fahren lasse, und den ursprünglichen Eigentümern nur die tatsächlichen Kosten, bezw. von ihnen schon gemachten Ausgaben zurückerstatte. Sie macht geltend, daß die Ver. Staaten sich's nicht leisten können, jene Fahrzeuge an's Ausland gehen zu lassen, da sie selbst eine große Transport- und Frachtdampferflotte so nötig haben behufs Versorgung ihrer Armee in Europa."

Die Ver. Staaten können sich das auch sonst nicht leisten. Amerika hat eine große Flotte von Handelsdampfern „so nötig wie das liebe Brot" — gleichviel ob (und wie lange) es eine Armee in Europa halten und versorgen muß, oder nicht; gleichviel, ob Krieg oder Frieden. Und so natürlich das Verlangen, ihm die fertiggestellten Fahrzeuge auszuliefern, für England sein mag, so ungebührlich muß es für Amerika sein. Wenn England Amerika gegenüber selbstische Interessen hervorkehrt und verfolgt, so ist es Amerikas Pflicht, seine Sonderinteressen maßgebend sein zu lassen und so viel wie nur möglich zu fördern.

Wenn England gegen die Uebernahme und den „Betrieb" der ursprünglich für britische Rechnung in Auftrag gegebenen Schiffe etwa protestirt, weil es glaubt, daß dieselben unter amerikanischer Flagge und unter amerikanischer Führung nicht so viel und Gutes leisten könnten, als unter britischer, dann wäre der Protest eine Unverschämtheit, die auf's Schärfste zurückgewiesen werden sollte. Und wenn England nur die spätere Zukunft im Auge hat und darauf bedacht ist, sich für die Zeit nach dem Kriege eine möglichst große Handelsflotte zu sichern, so ist eben das der denkbar stärkste Grund für Amerika, die Schiffe zu behalten. Denn eine nationale Schiffahrt, die den nationalen Handel wenigstens einigermaßen unabhängig macht von fremder Seeherrschaft, das ist das Wenigste, was Amerika als Kriegsfrucht erwartet, ist das, was das amerikanische Volk fordert. — —

Der Sanitätsdienst der Armee.

Die auf dem im letzten Monate in New York stattgefundenen Aerztekongreß ausgesprochenen Befürchtungen, daß es an Aerzten und Krankenpflegerinnen für den Sanitätsdienst der Armee mangeln würde, scheinen sich glücklicherweise nicht bewahrheiten zu wollen. Zu jener Zeit wurde behauptet, daß sich bisher nur etwa 4000 Aerzte freiwillig gemeldet hätten. Viele Aerzte erwiesen sich als entschieden abgeneigt, eine lohnende Praxis aufzugeben, um mit dem geringeren Einkommen eines Militärarztes vorlieb zu nehmen, und es wurde in Regierungskreisen befürchtet, daß die Verwundetenpflege im Falle eines längeren Krieges ihrer Aufgabe nicht gerecht zu werden vermöchte. Anfang dieses Monats wurde in den Zeitungen bekannt gegeben, daß die versuchte Methode, Aerzte als Reserveoffiziere zu rekrutiren, sich als ein Fehlschlag erwiesen habe, und die Lage als bedenklich angesehen würde.

Seitdem und bisher sind jedoch Anmeldungen von Aerzten für den Kriegsdienst in so großer Zahl eingelaufen, daß schon 16,000 Bewerbungen von Doktoren um Aufnahme im „Medical Reserve Corps" verzeichnet werden konnten, und gegenwärtig über 14,000 Aerzte bereit stehen, der Einberufung Folge zu leisten. Diese Ziffern schließen nicht die Aerzte ein, die sich während der letzten Monate der Nationalgarde angeschlossen haben, zum mindesten 1000 an der Zahl. Auch berichtet das „Journal of the American Medical Association", daß beim Generalarzte der Armee täglich von 100 bis 150 neue Bewerbungen einlaufen, und demnach die Hoffnung wohlbegründet ist, der amerikanische Aerztestand werde vollauf seine Schuldigkeit tun, und für einen allen Anforderungen genügenden Sanitätsdienst Sorge zu tragen vermögen.

Die Kranken- und Verwundetenpflege in Frankreich untersteht dem amerikanischen Roten Kreuz, das dort bereits ausgedehnte Vorkehrungen getroffen hat. So sind z. B. längs der Route vom Empfangslager Ons zu den Uebeungslagern, von welchen einige 72 Stunden entfernt liegen, sechs Hospitäler und Ausruhestationen für Soldaten eingerichtet worden, die unterwegs von Unwohlsein befallen werden mögen. Auch sonst trägt das Rote Kreuz für das Wohlbefinden der Soldaten Sorge. Auf seine Veranlassung sind bereits 1½ Millionen Zigaretten, 20,000 Packete Rauchtaback und 10,000 Stücke Kautaback nach Frankreich unterwegs, und zur Zeit werden aus einer Million Pfund Wolle warme Unterkleider für die „Sammies" hergestellt. Die Errichtung von Haupthospitälern macht schnelle Fortschritte, und für geeignete Pflege ist durch die Sicherung von 13,000 geschulten Krankenpflegerinnen gesorgt. An Kreuzpunkten der Eisenbahnen, wo Soldaten sich aufzuhalten genötigt sein mögen, sind Erfrischungsstationen eingerichtet worden. Ein in Bern, Schweiz, eröffnetes Büro wird die Verbindung mit gefangenen amerikanischen Soldaten aufrecht erhalten und ihnen Nahrungsmittel und sonstige Liebesgaben übermitteln. Die New Yorker „Preparedneß League" der Zahnärzte hat fünf Ambulanzen für Zahnpflege eingerichtet, und nimmt sich kostenfrei der Gebisse von New Yorker Rekruten an. Von den Leuten, die sich bei den Rekrutirungsstationen meldeten, hatten nicht weniger als 27 Proz. schadhafte Zähne. Während der letzten vier Wochen hat die Liga die Zähne von 17,000 Mitgliedern der New Yorker Nationalgarde untersucht, von welchen 5675 zahnärztlicher Behandlung bedurften. Hiervon nahmen 3639 die Dienste der Liga in Anspruch, 8000 Füllungen wurden eingesetzt, 10,000 Zähne gezogen, und mehrere tausend prophylactisch behandelt. Allein in der Stadt New York sind bisher 174 Hilfskapitel des Roten Kreuzes gegründet worden, um Verbandstoffe, Strickwaaren und sonstige notwendige Artikel für den Ambulanzdienst der Armee zu beschaffen, und eine gleiche Betätigung des Patriotismus und der Menschenliebe gibt sich in allen Teilen des Landes zu erkennen. Aus dem Vorhergesagten darf man daher mit Gewißheit schließen, daß Erkrankten und Verwundeten der Armee die denkbar beste Pflege zuteil werden wird, und fachmännische Kräfte ebenso wie alle erforderlichen Heilmittel dem militärischen Sanitätsdienst der Nation in überreichlicher Weise zur Verfügung stehen werden.

Der größte Wasserfall der Erde ist nicht der Niagarafall in Nordamerika, sondern der Wasserfall des Schirawati, der zwischen Bombay und dem Kap Commorin in das Arabische Meer stürzt. Der Fluß selbst ist durchschnittlich 800 Meter breit. Das Wasser stürzt zuerst 100 Meter tief in einem Sturz von 45 Grad herab, dann, mit gewaltigem Getöse, senkrecht mehr als 200 Meter tief in einen unergründlichen Schlund. Die gesammte Höhe des Falls beträgt also über 300 Meter und übertrifft die des Niagara-Falles um etwa das Sechsfache.

* * *

Die großen Kieler Tauchboote. Eine dänische militärische Zeitschrift berichtet, über die neuen großen U-Boote, die jetzt in Kiel gebaut werden, daß sie 5000 Tonnen groß und 125 Fuß lang seien und eine Maschine hätten von 18,000 Pferdekräften. Die Fahrgeschwindigkeit sei 26 Seemeilen per Stunde über Wasser und 16 Seemeilen unter Wasseer. Ein solches Tauchboot kann von irgend einem Ostseehafen nach Japan fahren, ohne die Oelbehälter füllen zu müssen. Die jetzige Bestückung eines solchen Tauchbootes ist dieselbe wie die eines Kreuzers mittlerer Größe und hat es 30 Torpedoröhren, kann 90 Torpedos abschießen und 150 schwimmende Minen legen.

* * *

Die Geschichte des Kegelspiels reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Der älteste urkundliche Vermerk findet sich in einem Buche von Hugo von Trimberg, der 1268 bis 1309 Rektor einer Schule in Thanerstädt, einer Vorstadt von Bamberg, war. Im 15. Jahrhundert gab es bereits zwei Arten des Kegelspiels, bei dem einen wurde die Kugel gerollt, bei dem andern geworfen. Die Geistlichkeit scheint dem Kegelspiel im Anfang des Mittelalters ziemlich abhold gewesen zu sein, denn in dem „Weisthum", welches im 15. Jahrhundert erschien, wird das Kegeln als ein unziemliches Spiel bezeichnet, „raus Sünd schaut und Läster fließen möcht". In der früheren Reichsstadt Mühlhausen und in München war das Kegelspiel sogar verboten. Zu Ende des 16. Jahrhunderts scheint der Makel beseitigt gewesen zu sein, denn in dem Städtchen Zeitz ließ der Rat im Jahre 1592 eine eigene Kegelbahn für sich errichten. Zu gleicher Zeit wurde in Frankfurt a. M. von einer Patriziergesellschaft ein großes Kegelfest veranstaltet, bei dem drei silberne Kleinodien als Gewinne ausgesetzt waren. Im 17. Jahrhundert nahm das Kegelspiel sehr ab und gelangte erst wieder im 18. Jahrhundert zur Blüte.

* * *

Nette Zustände. In der in Phönix, Ariz., erscheinenden Zeitschrift „Durbars Weekly" fand man dieser Tage den folgenden Artikel: „Das Engineering and Mining Journal in New York, das größte Fachblatt seiner Art, gilt hinsichtlich des Preises von Kupfer und anderen wertvollen Metallen als eine Autorität. Dieses Fachorgan wurde seiner Zeit von den Bergleuten und den Grubengesellschaften in Arizona ausgewählt als maßgebend für die Preisangaben für Kupfer, nach welchen die Löhne, die nach der gleitenden Skala der Kupferpreise festgesetzt werden sollten, bestimmt wurden. Das einflußreiche Blatt war auf dem Wege der Bestechung nicht zu korrumpiren und wurde durch seine wahrheitsgetreuen Angaben über die Preise der Metalle eine Quelle des Aergers und des Verdrusses für die Grubengesellschaften, weil nach der bestehenden Abmachung mit den Arbeitern die hohen Metallpreise die Basis für die Löhne bildeten. Vor sechs Monaten kaufte die Copper Queen Company dieses große Fachblatt für eine riesige Summe — man spricht von mehr als einer Million Dollars — nur deshalb, um durch unwahre Angaben über die Kupferpreise die Löhne der Grubenarbeiter niedriger zu halten. Warum war es für die Copper Queen Company nötig, das Engineering and Mining Journal in New York aufzukaufen für einen Preis, der über eine Million beträgt? Warum kaufte dieselbe Gesellschaft die „El Paso Times", das leitende Morgenblatt jener Stadt? Weshalb kaufte dieselbe Gesellschaft den „Star" in Tucson, die „Revue" in Bisbee, die „Gazette" in Phönix? Tatsächlich ist jedes tägliche Blatt in Arizona entweder im Besitz oder unter der Kontrolle dieser Korporationen, und neun von zehn Wochenblättern sind in derselben Lage. Glaubt man, daß die Korporationen diese Zeitungen für das Wohl des Volkes gekauft haben, oder zu dem Zwecke, das lesende Publikum zu beeinflussen und zu mißleiten?" — Die Verantwortung für die Wahrheit dieser Angaben müssen wir der genannten Wochenschrift überlassen. Die angeführten Tatsachen finden jedoch eine gewisse Bekräftigung in den fortwährenden Arbeiterunruhen in den Bergwerksgebieten Arizonas, die angeblich zwar nur der Agitation der J. W. W. zuzuschreiben sind, aber auch von diesen nur dann mit Erfolg angestiftet werden könnten, wenn Grund für die Unzufriedenheit der Bergarbeiter vorhanden ist.

Heute mir, morgen dir.

Als das erstrebenswerteste Kriegsziel darf unbedingt der Friede bezeichnet werden.

Washington ist es bitterer Ernst mit dem Krieg gegen die Autokratie: King Corn, King Coal haben das bereits erfahren und nun kommen die Fleischbarone, die Milchbarone und die anderen Herrscher im Reiche des Monopols an die Reihe.

Bürgermeister Frisch von Reno, Nevada, will Onkel Sam dienen, da dieser Soldaten braucht, denn es seien immer noch genug Leute übrig, die man zu Bürgermeistern etc. machen könne. Frisch von der Leber — und wahr gesprochen.

Neutrale Nationen, die sich nicht willenlos den Weisungen der Alliirten gefügt haben, sollen, wie Lord Cecil erklärt, nach dem Kriege wirtschaftlich bekämpft werden. Zur Veranschaulichung der Theorie von nationaler Selbstbestimmung!

Bei den jetzigen enorm hohen Preisen von „Porters" dürfte es bald keine Beleidigung mehr sein, zu einem Manne zu sagen: „Du bist ein Schwein!"

Gewöhnlich hat die Wahrheit nur Bestand,
Die sich allmählich erobert ihr Reich;
Läuft man zu schnell mit einem Licht in der Hand,
So verlöscht es gleich.

Und dabei die hohen Fleischpreise.

Herr Hoover macht die uns keineswegs überraschende Angabe, daß seit Kriegsbeginn die Zahl der Rindvieher in den Ver. Staaten um 7,090,000 zugenommen habe.

Manche Männer sind wie die Rangirlokomotiven: sie machen viel Lärm, fahren hin und her und kommen nie weiter.

„Watchful Waiting."

Die ganze Welt harrt mit angehaltenem Atem der Aufnahme, welche der Friedensvorschlag des Papstes bei den kriegführenden Völkern finden wird.

Was ist

ein Stammtisch? Ein Stammtisch ist in einem bestimmten Lokal ein bestimmter Tisch in einem bestimmten Winkel, an dem zur bestimmten Stunde bestimmte Gäste auf ihrem bestimmten Platz sich niederlassen, um bei Verfügung einer bestimmten Menge eines bestimmten Getränks aus bestimmten Gläsern über bestimmte Themata zu sprechen und dann zur bestimmten Stunde aufzubrechen, weil man zur bestimmten Zeit zu Hause bestimmt erwartet wird.

ein Professor? Ein Mann, der anderer Meinung ist.

Kunst? Kunst ist etwas, was man nicht kann; denn wenn man's einmal kann, ist's ja keine Kunst mehr.

Wenn man die verschiedenen Heeresberichte liest, muß man bald zu der Ansicht kommen, daß die sämmtlichen Heere sich in den gegnerischen Gefangenenlagern befinden.

Sächsisches Schnadahüpfel.

Ich wasch' mich jeden Tag
Weiß wie 'ne Meeve,
Aber am Feiertag
Sogar mit Seefe.

„Blonde sind gewißt, Brunette sind zur Liebe geneigt", erklärte Dr. L. Mooney, der Präsident des „Colorado Teachers' College" kürzlich in einer Vorlesung. Daß es „bleached Blondes" gibt, deren Witz kaum als waschecht bezeichnet werden darf, hat er wahrscheinlich nie gehört, ebensowenig, daß nicht alle Brunetten den Netten zugezählt werden dürfen. Dr. Mooney soll noch unverheiratet sein, hat also noch mancherlei zu lernen.

Die Auslegung des Wortes „Landesverrat" nimmt beständig größeren Umfang an. Mitunter streift sie sogar ans Lächerliche. Z. B. wenn ein Mitglied eines Roten Kreuz Kapitels erklärt, daß seine Organisation die Motive eines Jeden vom Bundesgericht untersuchen lassen werde, der sich gegen das Häkeln von wollenen Sachen ausspricht, die von Frauen und Mädchen für Armeeangehörige hergestellt werden. Unter voller Anerkennung der patriotischen Beweggründe der liebenswirdigen Häklerinnen und Strickerinnen wird doch mancher Empfänger einer wollegestrickten Liebesgabe in Zweifel sein, ob das vollendete Werk ein Paar Strümpfe, ein Paar Handschuhe oder gar ein Paar Henkelkoffer darstellt. Und Keiner wird ihn deswegen des Landesverrats beschuldigen wollen.

„Steh' ich in finst'rer Mitternacht"

Um vor übereifriger Anwendung von Fremdwörtern zu warnen, veröffentlicht die Monatsschrift des „Allgemeinen deutschen Sprachvereins" folgende Umgestaltung des deutschen Volksliedes „Steh' ich in finst'rer Mitternacht" ins Misch-Sprachliche:

Der detachirte Posten.

Steh' solo ich um Mitternacht,
Als Detachirter auf der Wacht,
So denk ich: „Hab' ich auch noch Chance
Bei meinem Lieb so par Distance?

Als man zur Konskription mich rief,
Hat sie geküßt mich intensiv,
Den Hut mit Bändern dekorirt
Und ganz intim mich embrassirt!

Sie ist constant prinzipiell,
Das estimier ich speziell.
Mein Cœr, das sonst doch voll Bravour,
Pocht jetzt in Moll an die Montur!

Die Lampe schimmert durchs Rouleau,
Du schlummerst unter dem Plumeau,
Und nolens volens träumest du
Von unserm letzten Rendez-vous!

Doch wenn du grämst dich au contraire:
Leichtsinnig sei das Militär, —
Sei still, bei unsrer Kompagnie
Changirt man die Poussage nie!

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

— Straßenbahnschaffner Waters in San Franzisko gestern Abend bei einem Streikkrawall ermordet und zwei Fahrgäste verwundet. Vier Verhaftungen.

England Deutschlands Erzfeind.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

ter übrig, als gesunden Menschenverstand walten zu lassen und demokratische Methoden einzuführen, mit anderen Worten, Nahrungsmittel direkt vom Produzenten zu kaufen.

Rußland ist heute von der Bundesregierung ein **weiteres Darlehen von $100,000,000 gewährt** worden; Staatssekretär Lansing versicherte, daß er die russische Regierung im Allgemeinen heute für stärker halte, politisch und militärisch, als seit einem Monat, wobei er sich auf vertrauliche Berichte berief, doch weigerte er sich, diese oder andere aus dem Russenreiche bekannt zu geben. Seit 24 Stunden hat er keine Nachricht mehr von dort. Die Eroberung von Riga ist nicht bestätigt worden und würde, wie auch die von St. Petersburg, keine militärische Bedeutung haben. Die russische Regierung hat soweit von den Ver. Staaten 275 Millionen Dollars erhalten. Das neue Darlehen wurde auf Grund von Besprechungen zwischen Schatzamtssekretär McAdoo und Botschafter Bakametieff gewährt, in Uebereinstimmung mit Empfehlung der Root'schen Kommission. Der Schatzamtssekretär sammelt jetzt Auskunft **über die Bedürfnisse der Alliirten** behufs Verwertung bei Festsetzung der Höhe des nächsten Freiheitsdarlehens. England, Frankreich und Italien haben ihre Wünsche schon bekannt gemacht; sie deuten die **Notwendigkeit der monatlichen Zahlungen von 100 Millionen Dollars mehr an diese Alliirten** an; sie waren bisher 500 Millionen Dollars.

Nach einer ziemlich heftigen Debatte wurde heute vom Senatsausschuß für Militärangelegenheiten entschieden, keine öffentlichen Sitzungen abzuhalten, wie das vom Senator Hardwick von Georgia in seiner Vorlage empfohlen wurde, in der er verlangte, amerikanische Soldaten sollten nicht ohne ihre Zustimmung ins Ausland gesandt werden. Das Komite entschied, es sei bereit, Senator Hardwick für die Dauer einer Stunde in nächster Woche anzuhören, daß es sich jedoch weigere, eine Abordnung von Bürgern aus dem Staat Georgia zu empfangen.

Neue Fliegerangriffe auf deutsche Städte.

Berlin, 24. Aug. Die deutsche Heeresleitung meldet heute vom Westen, daß **an der britischen Front die Deutschen den Engländern deren unlängst gemachte Bodengewinne südlich von der Landstraße Ypern-Menin wieder abgejagt haben.**

Die Räumung des Hügels 304 an der Front von Verdun wird zugegeben; es war dort nur eine schwache Abteilung gelassen worden.

Der Bericht der deutschen Heeresleitung lautet, wie folgt: „Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: Nach den vergeblichen Teilvorstößen in den letzten Tagen gingen gestern früh die Engländer zwischen Langemarck und Hollebeke wieder zu großen Angriffen vor, die bis spät in die Nacht dauerten und zu schweren Kämpfen führten. An manchen Stellen machten sie, durch Verwendung von Verstärkungen, nicht weniger als sechs Angriffe, wurden aber immer wieder nach zähem Handgemenge zurückgetrieben. Von den zahlreichen britischen Tanks wurde die Mehrheit durch unser Feuer außer Gefecht gesetzt. Mit Ausnahme von zwei Plätzen, östlich St. Julien und an der Straße Ypern-Menine, behaupteten wir an der 15 Kilometer langen Kampffront unsere Schanzen vollständig. Vor Lens wurden feindliche Abteilungen, die nach kurzem Trommelfeuer gegen unsere Stellungen vorbrachen, zurückgeworfen. Die lebhafte Beschießung der inneren Stadt St. Quentin dauert an.

„Armeegruppe Deutscher Kronprinz: Erst gegen Abend nahm gestern die Artillerie auf beiden Ufern der Maas in beträchtlicher Stärke ihre Tätigkeit wieder auf. Angriffe folgten diesem vorbereitenden Feuer beiderseits der Straße Vacherauville-Beaumont. Während der schweren Kämpfe gelang es den Franzosen nur, sich in geringer Frontbreite in unserer vordersten Schanze westlich der Straße festzusetzen, überall sonst wurden sie mit blutigen Verlusten zurückgeschlagen. Verschiedentlich konnten sich die französischen Vorstöße unter unserem Vernichtungsfeuer überhaupt nicht entwickeln."

„Heute Morgen", meldet die Heeresleitung, „versuchten die Kanadier abermals in die Stadt Lens und die benachbarten Verteidigungswerke zu dringen. Ein bitterer Nahkampf entspann sich, der mit der Wiedererlangung der Stellungen unsererseits endigte. Ein feindlicher Angriff auf die Arras-Douaibahn schlug fehl. 21 britische Tanks wurden von deutschen Truppen am Mittwoch zerstört, als sie südlich von der Straße Ypern-Menin vorzurücken versuchten."

Der Bericht meldet ferner:

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz: An beiden Seiten der Maas war das Geschützfeuer einige Stunden lang wieder heftig, so im Gehölz von Avocourt, auf Hügel 304, bei Beaumont und im Walde von Fosses. Gegen die Höhe 304, welche wir Dienstag Nacht, gemäß unseren Plänen unter Hinterlassung einer kleinen Garnison geräumt hatten, richtete der Feind heute einen schweren Angriff. Nördlich von Louvemont gerieten zum Angriff angesetzte feindliche Truppen in unser vernichtendes Feuer und konnten ihre Gräben nicht verlassen.

Heergruppe Kronprinz Rupprecht: In Flandern ließ das lebhafte Artilleriefeuer im Abschnitt zwischen Langemark und Hollebeke nur vorübergehend nach; an manchen Stellen erreichte es die Stärke von Trommelfeuer, doch sind ihm bislang keine Angriffe in großem Stil gefolgt."

London, 24. Aug. Die schweren Kämpfe südlich von Lens dauerten die ganze Nacht hindurch an, meldet General Haig heute Mittag. Die Briten haben jetzt deutsche Schützengräben unmittelbar nordwestlich von den bitter umstrittenen Kohlenbauen auf dem Bahnhof besetzt.

Seeflugzeuge warfen in der verflossenen Nacht wieder viele Tonnen Bomben auf deutsche militärische Anlagen in Belgien, nämlich auf Middelkerke, Ravensyde und die Flugzeughalle in Hauttave; sie kehrten unversehrt zurück.

Die feindlichen Verluste waren namentlich schwer, beständig wurden vom Gegner Gegenangriffe auf die Stellungen der Kanadier gemacht, den ganzen gestrigen Tag und die letzte Nacht. Es war zumeist Bajonettkampf, wobei Sperrfeuer die Absendung von Verstärkungen verhinderte. Die Kämpfe sind jetzt in den Straßen von Lens.

Nordwestlich von La Bassee wurden in der verflossenen Nacht deutsche Stoßabteilungen an zwei Punkten von Portugiesen zurückgeschlagen, meldet General Haig ebenfalls.

Paris, 24. Aug. Die Franzosen machten heute früh einen Angriff auf dem linken Ufer der Maas, zwischen dem Walde von Avocourt und dem Totemannshügel. Die Heeresleitung meldet die Eroberung des Hügels 304, des Gehölzes von Camard und der befestigten Stellungen zwischen dem Walde von Haucourt und dem Hofe Bethin. Insgesammt sind die Franzosen um zwei Kilometer im Durchschnitt vorgerückt.

Paris, 24. Aug. Die Franzosen bringen an der Front in Verdun jetzt ein neues 400-Millimetergeschütz in Anwendung, also von 15.76 Zoll, gegen das größte deutsche von 15.01 Zoll.

Amsterdam, 24. Aug. Eine halbamtliche Depesche aus Berlin meldet einen feindlichen **Fliegerangriff auf Metz, Egisheim, Freiburg und Schlettstadt** in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch. Militärischer Schaden sei nicht verursacht, aber in Metz ein Mädchen getötet und in den anderen Städten eine Frau und fünf Kinder verletzt worden.

Die Bedrohung von St. Petersburg.

Von der Ostfront berichtet die Heeresleitung des weiteren: „Armeegruppe Erzherzog Josef: Zwischen Pruth und Moldau lebhaftete Kampftätigkeit an mehreren Stellen, nördlich Grozechti, im Suchanatal und nahe der Sojewa blieben frische feindliche Teilangriffe nach starker artilleristischer Vorbereitung erfolglos.

„Armeegruppe Feldmarschall v. Mackensen: Kein Wechsel.

„Mazedonische Front: Bei 60 Grad Celsius in der Sonne nur geringe Kampftätigkeit. Im Cernaknie lebte das Artilleriefeuer zeitweilig auf."

Deutsche Truppen unter Prinz Leopold von Bayern haben den Fluß Aa an einigen Stellen **an der Bucht von Riga erreicht.**

St. Petersburg, 24. Aug. General Alexieff, der frühere Oberbefehlshaber der russischen Heere, versicherte in Moskau, daß die deutschen Strategen das rumänische Heer aus allen Stellungen zu vertreiben und Rumänien dann zu zwingen versuchen, einen Separatfrieden zu schließen oder Bundesgenosse der Mittelmächte zu werden. Die russische Regierung müsse ihren Sitz von St. Petersburg nach Moskau verlegen, obwohl ersteres eigentlich noch nicht ernstlich bedroht sei. Die Lage an der russischen Front sei schlimm, aber keineswegs hoffnungslos.

Im heutigen Heeresbericht werden von der Nigafront nur unbedeutende Scharmützel gemeldet, von der russisch-rumänischen Front Angriffe der Feinde auf die Stellungen bei dem Dorfe Krendisheni. Nachdem diese erobert worden waren, wurden die Feinde im Gegenangriff wieder hinausgeworfen.

Kampf ums Erbe.

Neffe und Nichten gegen den Onkel klagbar geworden.

Die Butter- und Eierbörse.

Ausgestoßenes Mitglied verlangt wieder in seine Rechte eingesetzt zu werden. — Nach 29jähriger Ehe auf Scheidung geklagt.

Um ihn zu zwingen, ihnen den ihnen zukommenden Anteil an dem Nachlaß ihrer Großmutter, Frau Margarethe Anna Nelles, auszuzahlen, sind heute Anton, Margarethe, Therese, Gertrud und Ida M. Hanschmann gegen ihren Onkel, Martin J. Nelles, klagbar geworden. Frau Nelles, die am 15. November vorigen Jahres starb, war während der letzten Jahre ihres Lebens nicht im Vollbesitze ihrer Geisteskräfte gewesen, sodaß sie schließlich nach der Irrenanstalt in Dunning gebracht werden mußte. Ihr Vermögen, darunter verschiedene Hypotheken und andere Wertpapiere, wurde von ihrem Sohne, dem Beklagten, verwaltet. Nach ihrem Tode machte er geltend, daß seine Mutter es ihm geschenkt habe, und er also der alleinige Eigentümer sei; hiergegen wird aber von den Klägern und den Klägerinnen, den unmündigen Kindern der verstorbenen Frau Gertrud Hanschmann, geb. Nelles, Martins Schwester, entschieden Protest erhoben. In der Klageschrift heißt es, daß wenn wirklich eine solche Schenkung gemacht worden sein sollte, sie unzweifelhaft ungiltig sei, da Frau Nelles irrsinnig war und also nicht über ihr Eigentum verfügen konnte. Auch wird behauptet, daß sie vollständig unter dem Einfluß ihres Sohnes stand, welcher diesen nach Kräften für sich selbst ausnutzte. Außer der Abrechnung wird ein Einhaltsbefehl verlangt, welcher dem Beklagten verbietet, das Erbe zu veräußern.

Termingeschäfte.

Die Morgan Kuhn Co. suchte heute um die Einleitung eines Mandamus Verfahrens gegen die Chicagoer Butter- und Eierbörse nach, um sie zu zwingen, sie wieder in ihre Rechte als Mitglied einzusetzen. Am 17. Juli erhob die Davis Kilbourne Co. die Anklage gegen sie, daß sie sich den Statuten zuwider mit Termingeschäften befasse. Es wurde dann eine Untersuchung eingeleitet, welche ihre Ausschließung zur Folge hatte. Sie behauptet nun, daß diese Untersuchung nicht in der vorgeschriebenen Form vorgenommen wurde, daß der übrigens völlig unbegründeten Anklage nur Geschäftsneid und Böswilligkeit zu Grunde lagen und daß die Ausstoßung deshalb ungiltig sei. Da ihr durch diese ein Schaden von ungefähr $100,000 zugefügt wurde, verlangt sie, daß die Butter- und Eierbörse angehalten werde, ihr diesen Schaden zu ersetzen.

Nach 29 Jahren.

Nachdem sie es 29 Jahre lang bei ihm ausgehalten hatte, hat Frau Auguste Schroeder heute auf Scheidung von ihrem Gatten, Carl, den Hausmeister im Bürogebäude der Northwestern Eisenbahn, geklagt. Sie beschuldigt ihn, sie seit Jahr und Tag in der grausamsten Weise mißhandelt zu haben. Das Paar schloß im Jahre 1888 in Regenwald in Deutschland den Ehebund und wanderte einige Jahre darauf nach den Vereinigten Staaten aus. Hier wurde Frau Schroeder, angeblich in Folge der Mißhandlungen seitens ihres Mannes, geistesgestört, so daß sie nach der Irrenanstalt in Dunning gebracht werden mußte, wo sie etwa ein Jahr lang verblieb. Der Mann soll es, den in der Klageschrift enthaltenen Angaben nach, später noch schlimmer getrieben haben als zuvor, sodaß einer seiner Söhne ihn schließlich festnehmen und unter Friedensbürgschaft stellen ließ. Am 17. August dieses Jahres soll er gedroht haben, seine Frau zu erschießen, was zur Folge hatte, daß sie ihn verließ und bei einer ihrer Töchter Unterkunft suchte. Sie verlangt, daß ihr ihr Anteil an ihrem Hause, Nr. 817 N. Harding Ave., ausbezahlt werde.

Zu schlagfertig.

John W. Dienhart behauptet, daß seine Frau, Rose S., allzu schlagfertig ist, und daß er hierunter schwer zu leiden hatte. Nur ein Jahr hat die Ehe gewährt; das Glück war schon gleich in den ersten Tagen zum Fenster hinausgeflogen. Nach Dienharts Angaben hat seine Frau, die er als ganz außerordentlich jähzornig hinstellt, ihn wiederholt geschlagen und ihm am 1. Juni dieses Jahres das Gesicht so blutig gekratzt, daß er es für das Sicherste hielt, sich auf und davon zu machen. Die Beklagte wird auch bezichtigt, sich wiederholt in der Arbeitsstelle ihres Mannes eingefunden und dort derartige Szenen aufgeführt zu haben, daß dieser in Gefahr schwebte, seinen Posten zu verlieren.

— Die Eheleute Ernst H. Haughton, 4540 Greenwood Ave., Chicago, fanden gestern bei einem Kraftwagenunfall am Saranacsee in den Adirondacks den Tod, ihre beiden kleinen Töchter entkamen unverletzt. Haughton war Präsident der Bryan-Marsh Electric Co.

Gestorben: William Schroeder, am 23. Aug. 1917, 71 Jahre alt; geliebter Gatte von Augusta Schroeder, geb. Kreuger, Vater von Frau Martha Bomberg, Frau Anna Zahn und William C. Schroeder, Schwiegervater von Chris Bomberg und Henry Zahn. — Beerdigung am Sonntag, 2 Uhr Nachm., von 1053 N. Robey Str., mit Autos nach Waldheim. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Francisca Niemann

am 23. August im Alter von

Bell System

Was hat der **Krieg** mit dem **Telephon-Dienst** zu tun

Die Tätigkeit der Regierung in Bezug auf die Vorbereitung unserer Streitkräfte und die Geschäftsregsamkeit, veranlaßt durch den Kriegszustand, haben eine enorme Vermehrung der Telephon-Aufträge verursacht.

Eine wachsende Anzahl von Botschaften berührt jedes Departement des Telephon-Geschäfts und erfordert vergrößerte Anstrengung, um die gewöhnliche Routine in ihrer normalen Tätigkeit zu behaupten.

Selbst wenn die Zustände normal sind, muß die Telephon-Kompagnie weit vorausschauende Pläne treffen, um ihren vielgestaltigen Dienstverpflichtungen, so wie sie entstehen, begegnen zu können, während sie in dieser ernsten Situation außerordentlich gewandt und umsichtig sein muß. Um die Tausende von Telephon-Verlegungen gelegentlich der Frühjahrs- und Herbst-Umzüge zufriedenstellend besorgen zu können, muß sowohl die Telephon-Kompagnie, als auch der umziehende Subscriber wachsam sein.

Versäumt oder vergeßt nicht, uns 30 Tage im Voraus Telephonverlegungs-Aufträge, welche zwischen dem 15. September und dem 15. Oktober auszuführen sind, mitzuteilen. Dies ist dieses Jahr wichtiger, als jemals vorher. Wenn Ihr uns gegenüber prompt seid, helft Ihr uns, ebenso prompt Euch gegenüber zu sein.

Telephonirt Euren Umzugs-Auftrag

Jetzt.

Ruft auf Official 100

COMMERCIAL DEPARTMENT

Chicago Telephone Company

Aus deutschen Kreisen.

Gemütliches Volksfest. — Beschränkter deutscher Unterricht. — Neues Gesangvereins-Heim. — Schweizerfest mit Gesang. — Deutsch-Römisch-Katholischer Zentralverein ändert seinen Namen nicht. — Waisenheim wird eingeweiht. — Vom Tode abberufen.

Quincy, Ill. — Eduard Sohm und Frau, deren Sohn als Präsident der Nicker National Bank und Teilhaber an verschiedenen industriellen Unternehmungen wohlbekannt ist, feierten ihre goldene Hochzeit.

Cincinnati, O. — Ein rechtes, gemütliches Volksfest, bei dem man dazu kam, sich seines Lebens und seiner Stammeszugehörigkeit zu freuen, war das Sommerfest des Badischen Unterstützungsvereins, bei welchem der Bairische Männerchor, der sich in corpore einstellte, dafür sorgte, daß es nicht an der dem deutschen Gemüt so willkommenen und sympathischen Zugabe des Gesanges fehlte.

Cleveland, O. — Wie beschlossen, wird im kommenden Schuljahr der deutsche Unterricht im siebenten Grad ganz wegfallen und im achten nur dann noch fortgesetzt werden, wenn wenigstens fünfundzwanzig Kinder vorhanden sind, die daran teilnehmen. Dadurch fällt dieser Unterrichtszweig in 32 Schulen ganz weg, und nur in 26 wird er unter den angegebenen Bedingungen noch ein Jahr erteilt werden. In den Hochschulen bleibt er bestehen. Vierzig Lehrerinnen des Deutschen in den Elementarschulen, die dadurch betroffen werden, sollen anderweitig beschäftigt werden, während der bisherige Supervisor des deutschen Unterrichts, H. J. Lensner, Spanisch und Französisch in den Hochschulen unterrichten wird.

Detroit, Mich. — Der Concordia Männerchor wird 1. September die früheren Vereinsräumlichkeiten der Detroiter Elksloge beziehen, und in seinem neuen Heim eine echt deutsche Restauration einrichten lassen. Am Sonntag wird im bisherigen Quartier als Abschiedsfeiner ein Tanzvergnügen abgehalten werden.

Turnlehrer Miller vom Sozialen Turnverein veranstaltete im Sommerheim des Vereins am St. Clairsee ein Schauturnen, nach welchem die Einweihung der neu gestifteten Fahne für das Vereinsheim vollzogen wurde. Es war natürlich weder eine rote noch eine deutsche Fahne, zum Trost für ängstliche Gemüter sei es hervorgehoben, sondern eine amerikanische, wie sich's gehört.

Carl Orling, aus der Provinz Sachsen gebürtig, der 1886 hierher kam, wo er in deutschen Kreisen ein gern gesehener Gast war, ist im Alter von 54 Jahren gestorben. Er war Mitglied mehrerer deutscher Vereine.

New York, N. Y. — Mit Emanuel Lederer, der unlängst hier starb, ist ein bekannter Theatermann in's Grab gesunken. Er war 1842 in Budapest geboren und erlernte in Leipzig das Buchhändler-Gewerbe. 1860 nach Amerika gekommen machte er den Bürgerkrieg im 139. New Yorker Freiwilligen-Regiment mit und schwang sich bis zum Hauptmann auf. Später wandte er sich der Bühne zu, von dem Schauspieler Eduard Härting ermutigt, und nahm, nach Europa zurückgekehrt, Engagements in Danzig, Königsberg und am Berliner Hoftheater an. Anfangs der 80er Jahre kam er mit Gustav Amberg nach New York zurück und widmete sich der Theaterleitung. Nachdem er sich vom aktiven Theaterleben zurückgezogen hatte, übernahm er mit großem Erfolg den Vertrieb deutscher Theaterstücke und Operetten.

Newark, N. J. — Ein Fest, das die Vereinigten Schweizer-Vereine veranstalten wollen, soll ihren Gästen zeigen, wie es „auf der Alm" zugeht. Der Schweizer Alpensänger Klub wird eine reiche Auswahl echt schweizerischer Lieder zu Gehör bringen.

Erie, Pa. — Der St. Benediktus Verein, einer der ältesten deutschen Vereine in der Stadt, wird Anfang September sein goldenes Jubiläum feiern.

St. Paul, Minn. — Gelegentlich der Tagung der Allgemeinen Synode von Wisconsin, Minnesota und Michigan wurde am Sonntag das Silberjubiläum der Synode im Auditorium, verbunden mit dem Reformationsjubelfest gefeiert. Im Lauf der Verhandlungen wurde bekannt gemacht, daß das „Gemeindeblatt" einen Leserkreis von über 14,000 Lesern hat; dasselbe soll fortan alle zwei Wochen erscheinen.

Davenport, Ja. — Die silberne Hochzeit von Pastor Holtermann und Gemahlin wurde von der deutschen ev.-lutherischen Zionsgemeinde, die er seit neun Jahren bedient, festlich begangen.

St. Louis, Mo. — Die Einweihung des neuen St. Vincent-Waisenhauses, die gelegentlich der Konvention des Deutsch Römisch Katholischen Zentralvereins in Gegenwart des päpstlichen Ablegaten Msgr. Bonzano im Beisein von etwa 10,000 Personen vollzogen wurde und bei dem die verschiedenen deutschen Kirchenchöre in einen Massenchor von 500 Stimmen sich vereinigt hatten, gestaltete sich zu einer imponirenden Massendemonstration. Das neue Heim, das mit einem Kostenaufwand von $250,000 errichtet worden ist, gilt als ein herrliches Denkmal der wohltätigen Bestrebungen des katholischen Deutschtums von St. Louis.

Präsident Frey, der Vorsitzer des D. R. K. Zentralvereins, erklärte in öffentlicher Sitzung, daß der Verein seinen offiziellen Namen nicht ändern, also durch Streichung des Wortes „deutsch" verkürzen wird.

Omaha, Nebr. — Eine kleine Theateraufführung im Vereinsheim des Turnvereins brachte den jungen Leuten reichen Beifall, nicht nur für die Aufführung an sich, sondern auch besonders dafür, daß sie Zeugniß davon ablegten, daß sie die deutsche Sprache gut meistern können.

San Franzisko, Kal. — Wm. Ehrenpfort, bekannt in Schützen- und Sängerkreisen, feierte in körperlicher Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag.

Portland, Ore. — Otto Schultz, ein bekannter Freimaurer und deutscher Pionier des Westens, der lange Jahre Mitinhaber eines bedeutenden Mehlgeschäftes war und aus Heiligenfelde in der Provinz Sachsen stammte, ist im Alter von 58 Jahren gestorben. Er kam vor 40 Jahren nach Amerika.

Damen gebrauchen überall Zitronensaft zur Verschönerung der Haut

Das Schönheitswaschmittel, das im ganzen Lande so beliebt wird, kann leicht von Jedermann hergestellt werden, und ein ganzes Viertelpint davon kostet durchaus nicht mehr als eine kleine Kruke des gewöhnlichen, landläufigen Cold Creams.

Tut den Saft von zwei frischen Zitronen zu drei Unzen von Orchard White und schüttelt dies gut in einer Flasche. Filtrirt den Zitronensaft zwei oder dreimal durch ein feines Tuch, so daß kein Brei in das Waschmittel gerät, dann erhält es sich monatelang frisch. Ganz gleich was für einen Preis Ihr zahlt und wie sehr es angezeigt ist, so ist dennoch nichts Anderes von größerer Wirkung im Verschönern, Geschmeidig- und Klarmachen der Haut. Als ein Mittel zum Beseitigen von gebräunter Haut und Schönheitsfehlern, sowie zum Entfernen von fettiger und gelber Haut hat Zitronensaft nicht seines gleichen. Massirt damit zwei- oder dreimal täglich Gesicht, Hals und Arme und seht dann, ob es nicht den Rosenschimmer und die verstreckte Schönheit zum Vorschein bringt.

Zitronen sind immer gebraucht worden, um die Haut zu bleichen, aber reiner Zitronensaft ist allzu scharf, daher sollte er nur in dieser Manier Verwendung finden.

In geeigneter Weise hergestellt, wird dieses süße aromatische Waschmittel für sich selbst sprechen. Irgend ein Apotheker wird Euch drei Unzen von Orchard White zu einem billigen Preise liefern und der Grocer die Zitronen.

Anzeige

Damen! Warum Hühneraugen haben?

Entfernt einen Leichdorn oder eine Hornhaut ohne den geringsten Schmerz.

Jawohl! Ihr könnt in Wahrheit jedes harte und weiche Hühnerauge oder ein solches zwischen den Zehen, so gut wie eine verhärtete Hornhaut an der Fußsohle, ohne den geringsten Schmerz entfernen.

Ein Genius in Cincinnati entdeckte Freezone. Es ist eine Aether-Zusammensetzung, und kleine Flaschen dieser zauberhaften Flüssigkeit sind in irgend einer Apotheke für wenige Cents zu haben.

Gießt einige Tropfen dieses Freezone auf das empfindliche, schmerzende Hühnerauge oder die Hornhaut. Augenblicklich vergehen alle Schmerzen, und kurz danach werdet Ihr den Leichdorn oder die Hornhaut so zusammengeschrumpft und lose finden, daß Ihr sie mit den Fingern wegnehmen könnt. Ihr empfindet keine Schmerzen, wenn Ihr Freezone auftragt oder nachher.

Denkt nur! Keine Hühneraugen oder Hornhaut mehr, um Euch zu martern, und sie vergehen ohne eine Spur von Schmerz oder Verletzung. Haltet eine kleine Flasche auf dem Ankleidetisch vorrätig und laßt einen Leichdorn oder eine Hornhaut nicht zweimal Schmerzen verursachen.

Anzeige

Polizist erschossen.

Sein Mörder, der sich Harry Lindnum nennt, befindet sich in Haft.

Der der Bezirkswache an der Warren Avenue zugeteilte Polizist Joseph P. Tiernan fand heute zu früher Morgenstunde in Ausübung seines Berufes den Tod. Der Beamte überraschte einen Mann bei dem Versuch, in einen im Hause 1755 West Madison Str. gelegenen Kurzwarenladen einzubrechen. Als der Kerl den Polizisten erblickte, zog er sein Schießeisen und knallte ihn, ohne ein Wort zu sagen, mit drei Schüssen nieder. Tiernan wurde schleunigst nach dem Presbyterianer Hospital geschafft, wo er kurz darauf starb.

Der Einbrecher wurde von den Detektivsergeanten Bonner und Martin, die durch die Schüsse angelockt herbeieilten, verfolgt und, nachdem sie ihn angeschossen hatten, verhaftet. Er befindet sich unter polizeilicher Bewachung im County Hospital, wo er seinen Namen als Harry Lindnum, sein Alter als 22 Jahre angab. Wo er wohnt, will er nicht sagen, dagegen gestand er, schon in der Besserungsanstalt Pontiac gewesen zu sein.

Tiernan war 42 Jahre alt, verheiratet und wohnte Nr. 5535 West Monroe Straße. Er gehörte der städtischen Polizei etwa 12 Jahre an.

Briefkasten.

John F. — In Grand Rapids, Mich., erscheinen „De Standaard" und „Het Ideaal", in Holland, Michigan, „De Grontwet". Diese Adressen genügen.

H. H. — Schreiben Sie ihm einen Brief „care of general delivery" und rücken Sie außerdem eine Anzeige in die „Detroit Abendpost" ein.

485 Milwaukee Ave. — Falls Sie Deutscher sind und erst das „erste Papier" besitzen, werden Sie nicht zum Heeresdienst gezwungen werden, wohl aber, wenn Sie Oesterreicher oder Ungar sind.

A. G. — Polytechnische Schulen befinden sich u. A. in Charlottenburg, Mittweida, München, Karlsruhe, Stuttgart und Hannover.

R. B. — Zar Alexander II. wurde am 1. März 1881 ermordet.

S. F. — Das schwedische Konsulat, das jetzt die österreichisch-ungarischen Interessen vertritt, befindet sich Nr. 108 S. La Salle Str.

A. B. — Erkundigen Sie die Redaktion des „Cincinnati Volksblatt" (diese Adresse genügt), um eine derartige Bekanntmachung.

Broadhead. — Wir haben Ihnen schon vor einer Woche geantwortet, daß wir nicht im Besitze solcher Adressen sind.

J. M. G. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie Hollunderbeeren pflücken können. Sie müssen sich eben selbst auf die Suche machen.

A. M. S. — Jener Prozeß spielte vor etwa 12 Jahren, der Kläger war ein Pächter auf dem kaiserlichen Gut Kadinen, der vor Ablauf seines Pachtkontraktes aus dem Pachtgut herausgesetzt werden sollte. Er wurde gegen den Gutsherrn, Kaiser Wilhelm, klagbar und gewann den Prozeß auch.

Frau J. Sch. — Da Ihr Mann erst das „erste Papier" besitzt, so wird er, als früherer Deutscher nicht zum Heeresdienst gezwungen werden. Er soll, da sein Gesuch um Befreiung abschleunig verloren ging, persönlich bei der Einwanderungsbehörde im Borland Loan & Trust Co.-Gebäude vorsprechen, Ecke Clark und Adams Str.

P. C. — Ueber die Verwendung von Baumrinde zum bezeichneten Zweck ist uns nichts bekannt, auch ist Ihre Frage in dieser Hinsicht nicht ganz klar.

A. K. — Wenn Sie früher erschienene Nummern der „Abendpost" haben wollen, so wissen Sie in der Expedition nachfragen. — Die Pausen geben nur auf gerichtliche Weisung derartige Auskunft.

F. Sch. — Für eine derartige kurze Reise brauchen Sie keine besondere Erlaubniß. Wer sich nichts zu Schulden kommen läßt, dem wird in dieser Beziehung auch nichts in den Weg gelegt werden.

Cicero. — Solche Vereine sind „Gut Blatt", Versammlung jeden Mittwoch Abend in der Halle 1608 Clybourn Ave.; „Chicago Skatklub" jeden Freitag in Nr. 73 W. Randolph Str.; „North Ave. Skatklub" jeden Samstag Abend in Nr. 819 W. North Ave.

Frau R. — Sie brauchen sich Ihres Dankaufhabens wegen keinerlei Sorgen zu machen.

H. — Das sog. „erste Papier" kann der Bureauvorsteher zu irgend einer Zeit erwirken, den eigentlichen Bürgerbrief erst nach dem Krieg.

Frau F. E. M. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob sich jene Gesellschaft mit der Einziehung von Geldern befaßt.

E. H. — Sie könnten höchstens nach Mexiko gehen, zu einer Reise über den Ozean hätten Sie einen Paß nötig, und den würde man Ihnen nicht ausstellen.

Arlesian Ave. — In der „Abendpost" wenigstens erschien eine solche Todesanzeige nicht.

J. C. D. — Sie finden die katholischen Gemeindeschulen auf Seite 2351 des „Gith Directory" angeführt, die Auswahl müssen Sie selbst treffen.

* * *

Rechtsanwalt Henry B. Heller, 69 West Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Chas. Sch. — Unter gewissen Umständen kann der Betrieb einer Kegelbahn in der Nacht, der die Anwohner im Schlafe stört, durch Einhaltsbefehl untersagt werden. Sie müssen einen Anwalt beschäftigen und werden einen schweren Kampf im Gericht haben.

F. F. — Beschweren Sie sich bei der Polizei, sie wird Abhilfe schaffen.

Elfriger Leser der „Abendpost". — Wenn der Mieter mehr als einen Tag mit der Miete im Rückstande ist, so fordern Sie ihn schriftlich auf, binnen fünf Tagen zu zahlen. Wenn er dann nicht zahlt, können Sie ihn auf Räumung der Wohnung verklagen.

H. K. — Wenn Mann und Frau zu verfügen wünschen, daß nach dem Ableben des Einen der Andere in den Besitz der gesammten Habe kommen soll, muß Jeder ein Testament in diesem Sinne machen.

A. K. — So lange Sie in dem Hause bleiben, müssen Sie auch Miete zahlen. Wenn Sie ausziehen, kann der Hausherr Sie auf die ihm zustehende Miete verklagen, und Sie können eine Gegenklage einbringen, weil er die zugesagten Verbesserungen nicht vorgenommen hat. Was Sie tun sollen, kann ich nicht sagen, ohne mehr von dem Fall zu wissen.

— Supt. Auckablad vom Elektrizitätswerk in Aurora, Ill., besuchte gestern Abend den Zirkus; sein Freund George Stimson, welcher ihn vertrat, wurde von einem Schwungrad erfaßt und zerschmettert.

— Der farbige Pastor Sims wurde bei York, Südkarolina, aus unbekannten Gründen von einem Volkshaufen aus dem Bett geholt und aufgehängt.

— Zwölf Wagenladungen Mais hat Gouv. Maero von Coahuila, Mexiko, für die Armen seiner Provinz in Texas gekauft, um Hungersnot vorzubeugen.

— Mit 82 gegen 51 Stimmen hat das texanische Abgeordnetenhaus die Erhebung von Anklagen gegen Gouv. Ferguson beschlossen.

Laßt einen $25 neuen Herbst-Anzug nach Maß machen für nur $15.00

Passen, Stoffe und Herstellung garantirt.

Wir haben hunderte von Mustern zur Auswahl, einschließlich Serges, Worsteds, Tweeds, Cassimeres und Cheviots. In all den neuen Mustern und Farben. Bei den stetig höher werdenden Kosten der Kleider sollte jeder Mann Nutzen ziehen aus dieser wundervollen Gelegenheit. Wir haben für jeden Mann etwas Passendes, für den langen Mann, den kurzen Mann, den korpulenten Mann und den fetten Mann, sowie auch für den regulär gebauten Mann oder Jüngling. Irgend eine Fasson, Pinch Back gegürteter Rock oder einfache Röcke, sowie einfach- oder doppelbrüstige. Zögern Sie nicht, kommen Sie bei Zeiten und machen Sie sich die große Auswahl der Muster zu Nutze. Sonst nirgends in dieser Stadt erhalten Sie so viel für Ihr Geld. In vielen Mustern können Sie Extra Hosen haben, wenn Sie es wünschen, zu $5.00 extra. Größen über 44 10 Prozent extra.

Im Milwaukee Ave. Laden

Der letzte Samstag von unserem

Halben Preis Verkauf

von Anzügen für Männer und junge Männer

Jeder Frühjahr oder Sommer 3-Stück Anzug in unserem Lager, ausgenommen blaue oder schwarze Dreß Suits; keiner ausgeschlossen. Sie kaufen dieselben zu genau der Hälfte des Preises, der zur Zeit des Einkaufs auf dem Preiszettel angegeben ist.

Für einen $10 Anzug bezahlen Sie	$5.00
Für einen $15.00 Anzug bezahlen Sie	$7.50
Für einen $20.00 Anzug bezahlen Sie	$10.00
Für einen $25.00 Anzug bezahlen Sie	$12.50
Einzelne Hosen für Männer, zum Verkauf am Samstag, alle Größen und Farben, wert bis zu 2.50, zu	1.95 und 1.39

Vorbereitungen für den Einzug in unseren Nordseite-Laden im neuen Gebäude

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue At Paulina Str. **Zwei Läden** Lincoln—School and Ashland

Doppelte J.-M. Grüne Stamps bis Mittag

Bargains in Drogen

In beiden Läden.

Triners Bitterwein, $1.00 Größe zu	55c
Menthol-arom — die 25c Größe zu	15c
Armours reiner Grape Juice — volles Quart zu	28c
Fletchers Castoria — 35c Größe zu	19c
Seidlitz Pulver — 25c Größe zu	15c
Sal Hepatica — die 50c Größe zu	35c
Peroxide of Hydrogen — ½ Pfd. Flasche zu	8c

Schulkleider für Knaben

In beiden Läden.

2-Hosen-Anzüge für Knaben, echtfarbig, in nouveau oder sachs gemischt, Rock mit Patch-Taschen, 3-Stück Gürtel, 2 Paar Hosen, beide mit Gürtel-Straps, Größen 6 bis 16. Ihre Auswahl zu nur $3.95

2-Stück Norfolk knabenanzüge, nette graue Mischungen, Patch-Taschen, angenähter Gürtel und gefütterte Hosen, wert $3.95, Größen 6 bis 15 J. zu $2.69

Gute Schulhosen für Knaben, dunkle Farben, alle Größen, stark und dauerhaft — Größen 6 bis 16 Jahre; so lange sie vorhalten, zu 75c und 50c

Samtblusen für Knaben, aus schwarzem Sateen, lobfarb, khaki und helle od. dunkle Muster, Größen 6 bis 16 Jahre, verkauft zu 59c

Kleider-Zubehör

In beiden Läden.

Neue Herbstmodelle Georgette Blusen, schöner tiefer Kragen, weiß u. fleischfarbig, spitzenbesetzt, zu 3.48

Voile Damenblusen, fein besetzt, großer Kragen 2.98

Fcy Voile u. Allover Stickerei Damenblusen, mit großem Kragen, zu 98c

150 Dtz. reinlein. Damentaschentücher, in einer Ecke bestickt, 25c Wert, Stück zu 19c

Organdy u. Crepe Georgette Kragen für Damen, große Auswahl, zu 50c

Schwarze Ledergürtel für Damen, alle Größen, zu 49c

Leder Handtaschen für Damen, sowie Back Straw Börsen — aus Morocco und Pin Seal — morgen verkaufen wir sie zu 1.95

Toiletteartikel-Bedarf

In beiden Läden.

Daggett & Ramsdells Cold Cream, 25c Tube zu 15c

Jap Rose Toilettseife, 10c Gr., 4 Stücke 25c

Mit jedem Einkauf v. einer 50c-Gr. Jap Rose Gesichtspuder zu 39c frei ein 25c Jar Jap Rose Cold Cream.

Kolynos Zahn-Paste, — 25c Größe zu 16c

Armours Coriase Manuel Talcum Toilet Powder, 15c Größe eine Büchse für 10c

2 zu einem Kunden.

Candies

In beiden Läden.

Vanilla od. mixed Marshmallows, hochfein, speziell 14c

Chokolade Marshmallow Puffs, in beste Chokolade getaucht, das Pfund 23c

Mit allerbest. Chokolade bezogene saftige Kirschen, beste 60c Sorte — 39c

Pfund .....

Verzuckerte Jordan Mandeln, beste 40c Sorte, spez., Pfund 29c

Strümpfe, Handschuhe, Unterzeug

In beiden Läden.

Seide Boot nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespliest, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz und weiß und einer Auswahl von Farben, Paar 50c

Feine Isole und feldemercerisirte Damenstrümpfe, nahtlos, hoch gespliest, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz, weiß und Farben — das Paar zu 19c

Seide Flor nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespliest, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz, weiß, grau, tans, Paler Brach und farben, hochgespliest, speziell, das Paar zu 35c

Fein gerippte Seide Flor nahtl. Kinderstrümpfe, in schwarz und Farben, Größe 5 bis 9½, regul. 50c Wert, so lange sie vorhalten, das Paar zu 25c

Kurze Seidenhandschuhe für Damen, dopp. Fingerspitzen, 2 Clasps, in schwarz und weiß, alle Größen, Paar zu 65c

Seide Korset-Covers für Damen, schön mit Spitze besetzt, in rosa und weiß, $2.00 Sorte, speziell zu 1.39

Damenleibchen mit Spitze — wert 25c zu 15c

Union-Suits für Damen, nieder, Hals, Spitze od. Knie Aufs — wert bis 75c, zu 39c

Außerordentliche Ersparnisse in Kleidungsstücken für Damen

In beiden Läden.

Tuchmäntel und Wollenjersen Velours, Serges, Cheviots und Novelty Mixtures, Partie Nr. 1, 3.89; Partie Nr. 2 ..... 5.98

50 fesche Sport Suits, elegante Qualität Seidenpoplin, Seiden-Jersey, Khaki Moel Cloths und fancy Taffeta, Werte bis $30, solange Vorrat zu 12.98

Unsere endgiltige, allgemeine Räumung aller Suits, viele passend für den Herbst; in drei Partien verkauft, ohne Rücksicht auf Werte — Nr. 1 $5; Nr. 2, $7.98, Partie Nr. 3 ..... 9.98

Eine große Partie Tuchkleider für den frühen Herbstgebrauch, Stoffe sind aus reinwollenem Crepe, in Navy, Schwarz, Grau und Rose; ebenso reinwollene französische und Storm Serges — in Navy und Schwarz, zu nur 6.49

400 Taffeta- und Satin-Mäntel — in Schwarz, Navy und Grün — Werte bis zu $25.00, zu nur 9.98

75c Waschkleider, in gebügt, figurirt und gestreift, nur für korpulente Damen — soweit dieselben reichen, zu nur 2.98

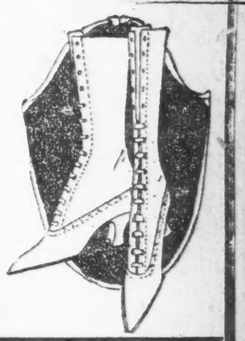
500 Satin gestreifte Voile Kleider, in weiß, rosa, blauen, lohfarbigen und grünen Kombinationen, speziell zu nur 2.98

Tuch-Skirts, eine Auswahl von Fassons, in Gabardine, Repp, einfache und glänzend gestreifte Blaue, Russian und Bedford Cords, wert $4.00, zu 1.79

Tuch Skirts, in Streifen, Plaids und allen neuesten Mustern gemacht, Werte bis zu $3.00; nur eins an jeden Kunden; soweit sie reichen, zu 89c

Weiße Kid Damen-Schuhe

In beiden Läden.



Weiße Kid Schuhe für Damen, mit weißen Canvas Tops, alle nadellos, in allen Größen, sowie in allen neuen Sommermoden. Ein wirklicher Bargain. Wenn Sie also ein Paar weiße Schuhe brauchen, holen Sie sich morgen ein Paar wirkliche $4 Schuhe zu diesem niedrigen Preise von 1.98

Niedrige Schuhe für Männer, in allen Fassons, einschließlich New Bud oder weiße Canvas, Goodyear welted, in allen neuen Sommermoden; es sind wirkliche $3. $4 und $5 Werte; speziell Samstag das Paar 1.98, 1.69 und 1.49

Ankle Strap Mädchen-Pumps, in Pat. Colt, solide Lederlohlen u. Absätze, alle Größen bis 2, reg. 2.00 Wert, Samstag 1.39

Weiße Canv. Ankle Strap Pumps für Mädchen u. Kinder, echte Eichlederlohlen, gut für Sommer, alle Größ. 11—2, 75c Wt. — speziell Samstag, Paar 45c

Für Sport — In Milwaukee Avenue Laden.

Nr. 3 A Folding Jugend Camera, mit echtem Leder bezogen, nimmt Bilder in Größe von 3¼x5½, spez. $6.98

Ideal Developing Pulver für Platten, Papier u. Films, 6 Pulver für 19c

Meßlatzer für Chemikalien zu 5c

Hartholz Printing Rahmen, assortirte Größen, zu 8c

Ausstattungen für Männer In beiden Läden

Seidene Männerhemden, schwere Seide, in schönen Mustern, Größen 14 bis 17, 4.50 und 5.00 Werte, zu 3.45

Weiche Männerhemden, aus feinen Stoffen gemacht, bestes Fabrikat und Arbeit, ein großes Sortiment von hübsch gestreiften Mustern, Größen 14—17, zu 1.05

„President" Hosenträger für Männer — alle neuen Webbings und hübsche Muster — ein Paar an einen Kunden, das Paar zu 29c

Seidene Four-in-Hand Ties für Männer, in schönen Farben und Mustern, große Fassons, 55c und 65c Sorte, zu 35c

Nahrungsmittel Im Milwaukee Ave. Laden. Post- und Telephon-Bestellungen in beiden Läden angenommen.

Home made Pound Cake, Gold, Silber od. Nußfüll., Pfund 28c

Frisch geback. Kaffeekuchen, deutscher Streusel, Lemon Nuß od. Nußfüll'g, das Stück 12c

Feiner laiter gebatener Schinken, nach Wunsch geschnitt., Pfd. 52c

Butter, Meadow Hill Creamery, von reinem reich. Rahm, Pfd. 45c

Frisch gerstr. Gebr. Santos Kaffee, reg. 25c Wert, Pfund 19c

Wiebold's Gold Spring od. Downeys Delight Oleomargarine — das Pfund 32c

Holth M. Schmalz, in offenen Kesseln ausgelassen, Pfund 28c

Beef Tenders oder Sirloin Steak, Pfd. 24½c

Frische runde Sommerwurst Pfund 22½c

Holtenbachs Gotenburg Sommerwurst, das Pfund 25c

Feiner laiter gebatener Schinken, nach Wunsch geschnitt., Pfd. 52c

Butter, Meadow Hill Creamery, von reinem reich. Rahm, Pfd. 45c

Frisch geback. Fig Bars oder Iced Honey Cakes, Pfund 15c

Native zarter Rost Roast, das Pfund 18½c

Hinterviertel echtes Spring Lamm das Pfund 27½c

Feine junge Stewing Hens, Pfd. 26½c

Hinterviertel mitgefüttert Veal, Pfund 23½c

Feines gerolltes Rippen Roastbeef v. farngemäst, Pfund 24½c

Fett junge Spring Hühner 1¼ bis 2 Pfund schwer, Pfund 30c

Pride of Illinois magere Bratpfannen — das Pfund 22½c

Fancy hies. Schweinefett, das Pfund 35c

Frisch geräucherte Spalt Heringe — Stück 3½c

Home made marinirte Heringe, das Stück 5c

Arctic Marke saurer roter Lachs, Pfund 28c

Wiebold's Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, regulärer 25c Sorte — das Pfund 25c

Feinster Basketfired Japan Tee — neue Ernte, Pfund 39c

Jello, das delikate Dessert, drei Packete für 25c

Monticello Marke Giant Queen Oliven — Mason- Quart zu 38c

Knotts Worcestershire Tafelsauce Flasche 9c

Liköre Im Milwaukee Avenue allein.

Old Times Whiskey, regul. $4.00; die Gallone zu $3.25,— ½ Gallone zu $1.65

Pennsylvania Rye Whiskey volle Quartflasche 69c, oder 2 für 1.35

Kentucky Bourbon, „bottled in Bond", regul. $1.25 Wert — volle Quartflasche zu 95c

Monopole Brandy, 3 Star — speziell, die Flasche zu 75c

Frisch geräst. Virginia Peanuts, Pfd. 12c

Zucker, feinst. granulirter, mit Kaffee oder Tee, 5 Pfd. für 45c

Gereinigte od. Pillsbury Best Mehl — ½ Bbl. $1.73

Rumford reines Phosphate Backpulver 1 Pfund-Büchse 21c

Swifts Klassic weiße Wäscheseife — macht das Waschen leicht in jedem Wasser, 10 Stücke für 45c

Swifts Pride Waschpulver, Packet 5c

New Century Tomatoes, festes Fleisch — die Büchse 18c

New Century feine Erbsen, Mittelsieve 15c

Griffins kalifornischer weißer Spargel, Büchse 18c

Gelbe Rüben, feinschnitt, zart, ohne Kraut — das Pfund 1½c

Süßkorn, frisch und fancy, zuckerdelikat, für beste Kunden, d. Stück 1½c

Novitäten in Schmucksachen

In beiden Läden.

Manschettenknöpfe für weiße Manschetten, perleingelegt, Gold- u. Silberfassung, 25c Wert, das Paar 15c

Kragenknöpfe; goldplattirt, m. Perl Hinterseite, Set von vier assort. Fassons auf Karte, 10c Wert, 2 Karten für 15c

Ohrringe, fancy steinbesetzte Clusters, silberplattirt; Ohren brauchen nicht durchstochen zu werden, — reg. 50c Wert, Paar 29c

Hutnadeln mit Sterlingsilber-Top, 2 auf Karte, zu 9c

Zigarren

Im Milwaukee Ave. Laden.

Manbrus Havana Zigarren, 10c Perfecto Größe, $4.00 Kiste von 50 zu $2.00

Cremo Zigarren, — Kiste von 50 zu $1.79

White Bee San Felice Seconds, $2.50 Kiste von 50 zu $1.50

Havana Seconds Zigarren, rauhe Sorte — $3.50 Kiste von 100 Stück zu $1.85

Hand Made 5c Zigarren, reguläre $1.00 Büchse von 25 Stück zu 65c

Tampanita Zigarren, $2.00 Kiste von 50 zu nur $1.25

Alle 10c Büchsen Tabak, 4 für 31c

Wiebolds Special Clippings, 50c Packete — Pfund zu 29c

Derby hochfeiner Rauchtabak, regulärer $1.00 Jar zu 79c

Mayo Line Cut Plug Rauchtabak, 10c Packete, 4 für 25c

Schönheit und Reichtum.

Die Ehe war eine so unglückliche, daß nun auf Scheidung geklagt wurde.

Frau Chamie Wolfe Robinson Barker, die früher eine der Führerinnen der sogenannten Gesellschaft von Louisville, Ky., war und als eine der ersten Schönheiten der Stadt galt, hat auf Scheidung von ihrem Gatten, dem Bänker Jesse Barker, der als der reichste Mann in Peoria bezeichnet wird, geklagt. Da das Paar bereits seit sechs Monaten getrennt von einander lebte, kam die Nachricht den zahlreichen Bekannten durchaus nicht unerwartet.

Die Ehe war von nur kurzer Dauer; die Hochzeit wurde im Dezember 1914 gefeiert und am 22. Februar 1917 trennte man sich. Die Klägerin gibt an, daß gleich nach der Geburt ihres Töchterchens, im Juni 1916, die Entfremdung eintrat, da ihr Mann ihr nicht gestatten wollte, das Kind bei sich zu haben und zu liebkosen. Des Weiteren sagt sie in der Klageschrift, daß der Beklagte Frl. Mae L. Whitford als Kinderwärterin anstellte und sich mit ihr verschwor, um seiner Frau das Leben auf jede nur mögliche Weise zu verbittern.

Schlimm für Kundenschneider.

Die Kundenschneider haben anscheinend schlechte Zeiten, seit Verlauf einer Woche haben nicht weniger als sechs von ihnen Bankerott gemacht. Gestern meldeten Henry F. Jerman, 1726 Sherman Ave., und Louis Kasper, 3145 S. Fifth Ave., ihre Zahlungseinstellung an.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Borrum is **OSCAR F. MAYER & BROS.**

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Verlangt Euren Lieferanten darüber. al30mitmo

— „Was man von der Minute ausgeschlagen. — „Ja, so versichert Mancher sein Glück im

Vergnügungs-Wegweiser.

Riderview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Horest Park. — Allerlei Vergnügungen.
Kohans Grand. — „Turn to the Right."
Cort. — „Eleven Chances."
Garrick. — „Four's in Love."
Palace. — „The Show of Wonders."
Powers'. — „Oh, So Happy!"
Bismarckgarten.—Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer. 315 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Männer.

Für verschiedene Arbeiten und für Stellungen im Shiping Room. Müssen rüstig und arbeitsam sein. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wiebold's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Drei Küchenmädchen, $6.50 die Woche, Zimmer und Board. Persönlich anzufragen, mit Referenzen. Eventuelle Mann zum Geschirrwaschen. North Chicago Hospital, 2551 Nord Clark Straße.

Verlangt: Porter für Saloon, der auch bartenden kann. 242 W. 47. Str.

Verlangt: Teamsters. 6211 S. Racine Ave. jr—fon

Verlangt: Kellerer, lediger Chauffeur, einer, der dauernde und leichte Arbeit in Privatfamilie wünscht, das Automobil fährt und in Ordnung hält und die kleinen Reparaturen selbst machen kann. Man gebe Alter und verlangten Lohn im ersten Briefe an. Adr.: Z 783 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger, kräftiger Mann für alle Arbeiten in einem Wein- und Likörgeschäft. 1204 Wells Str. frsafon

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2171 Elyhourn Ave.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2171 Elyhourn Ave.

Verlangt: Guter Lunch-Mann. 4 West Van Buren.

Verlangt: Steiger Porter, 4 West Van Buren.

Verlangt: Ein junger Mann als Lunchman für Downtown Saloon. Adr.: O 1054 Abpost.

Verlangt: Wurstmacher, erfahrener sachkundiger Mann kann wöchentlich $25—$30 verdienen. Antwort in Englisch, mit Angabe des Alters und Erfahrung unter Adr.: Z 823 Abendpost. frsafon

Verlangt: Guter Porter, der auch bartenden kann; guter Lohn. 1982 Elyhourn Ave. frsa

Verlangt: Gesetzter, gewandter Mann, der sich in Chicago gut auskennt, englisch und deutsch korrekt spricht, wird mit $7 wöchentlichem Anfangsgehalt angenommen. Der mindeste Verdienst in der dritten Woche ist $12. Näheres bei Kennedy, 1564 N. Halsted Str., Real Estate Office.

Verlangt: Carpenters am Irving Park Blvd. und Leavitt Str. frsa

Verlangt: Bauarbeiter in Girard, Pa. — John Gebhardt & Son, 179 S. Baldwin-Straße, Chicago. frsa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Saloon- und Küchenarbeit. 901 West 35. Str. frsa

Verlangt: Junge in Bäckerei; leichte Arbeit und guter Lohn. 3659 So. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Geschirrwascher. Vorzusprechen in Stewarts Office, Hotel Atlantic, 324 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Guter Bäcker als 2. Hand. The Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Mann zum Wagenwaschen. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit. — Bondys Restaurant, 16 N. Clark Straße.

Verlangt: Saloon-Porter; kurze Stunden.—525 North Ave.

Verlangt: Porter für Saloon; muß Bartenden können. 6300 Broadway.

Verlangt: Sofort junger Bartender, mit guten Empfehlungen. Winona Garden, 5120 Broadway. fr—fon

Verlangt: Maschinist für Wood Working Machinery. Stetige Arbeit für den richtigen Mann. 452 Ost Illinois Str. midofr

Verlangt: Kunstschlosser. Johnson Meier & Co., 155 Wendell Str. midofr

Verlangt: Stallmänner und Hostlers. Nachzufragen beim Barn Boy, 731 W. Adams Str. midofr

Verlangt: Gärtner, einer, der sein Gewerb versteht. 1525 N. Harding Ave. dfrsa

Verlangt: Guter Porter, williger Arbeiter für hochklassiges Büffet. Sprecht sofort vor, fertig zur Arbeit. 4656 N. Clark Str. 29aglmX

Verlangt: Guter stetiger Bartender: Referenzen verlangt. 2135 S. Western Ave., Tel. Canal 1747.

Verlangt: Wurststopfer, wie auch Männer, um an Bench zu arbeiten. Louis Pfaelzer & Son, 3927 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Bartender mit Referenzen. 8 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Porter, der auf der Nordseite wohnt. Buena Motor Sales Co., 3954 Broadway.

Verlangt: 50 gute deutsche Arbeiter in Leimsiederei; keine kriegsmunitionen; es sind zwei Leimsiedereien in Hammond, Ind. Achtet darauf, daß Zug zur American Glue Co. geht. Lohn 32 Cents die Stunde, 10 Stunden per Tag. American Glue Co., Hammond, Indiana. 24aglmX

Verlangt: Wächter und Mann für allgemeine Arbeit während der Nacht; starker Mann, der die Arbeit nicht scheut und Boiler nur zum Heizen besorgen kann; muß absolut nüchtern, ehrlich und zuverlässig sein. Theodore H. Schmidt Litho Co., 1050 Fullerton Avenue.

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung im Meat Market. 937 West 55. Str.

Verlangt: Reparatur-Mann für Maschinerie —einer mit Erfahrung als Elektriker vorgezogen. Zu erfragen: 61 W. 43ngie Str. frsafon

Verlangt: Ein Brotbäcker als letzte Hand an Brot, $12, Kost und Zimmer. 312 East 31. Straße. frsa

Verlangt: Maschinenpresser an Damenkleidern. 4222 W. Madison Str.

Verlangt: Sofort, 10 Farmarbeiter nach Dakota, Lohn $50 während der Dreschzeit, $3 bis $4 den Tag nebst Beköstigung. 552 W. North Ave., Room 207. 24aglmX

Verlangt: Mann für Stamping und Trimming von Zigarrenkisten. 310 W. Superior Straße.

Verlangt: Junge, Gänge zu besorgen; kann sich herausarbeiten. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Sheet Eisen Arbeiter und Aceteline Welders. Nachzufragen: Saudner & Son's X-Ray Tube Co., 160 N. Fifth Ave. dfr

Verlangt: Ein guter Lunchmann, um Sandwiches zu machen. 8 W. Randolph Str. dfr

Verlangt: Guter Porter in Saloon; guter Lohn für richtigen Mann. 2358 W. 12. Str. dofr

Verlangt: Hilfskoch und Waiter. 2048 W. Division Str. midofr

Verlangt: Knaben, 16 bis 18 Jahre alt, als Kick Workers, keine Erfahrung nötig. Etching Co. of America, 2526 W. Congreß Str. dl—fr

Verlangt: Ein durchaus tüchtiger Porter, muß Louane oder Slave sein. Vorzusprechen: W. Kling's, 1215 S. Harlem Ave., Forest Park, Ill.tols. 18aglmX

Verlangt: Mann in Dairy- oder Milch-Anlage; guter Lohn an erfahrene Leute. Zu erfragen: 823 So. Hermitage Ave. 20flmtX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hillman's.

Verlangt: Porters und Fensterwascher. Sprecht vor in der Supt.-Office auf dem 4. Floor.
State und Washington Str.

dofr

Verlangt: Ein erfahrener Dry Goods Clerk.
John Krumm Dept. Store, 1509—19 Fullerton Ave.

frsa

Verlangt: Junge an Cakes zu arbeiten, — 3847 Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Übermacher, 1735 Belleau Ave. dofrsa

Verlangt: Porter, 779 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 22 Jahre alt, Feiler und Ejfer in kleinem Chandelier Shop. Gute Gelegenheit zum Lernen. 1731 Wells Straße. dofr

Verlangt: Stock Cutter, Vorzusprechen Bent Piano Factory, Ede Sangamon und Washington Boulevard. dofr

Verlangt: Mehrere Bäcker für Donnerstags und Freitags. Zu erfragen: Theo. Sprenger, 1850 No. Robey Str. dofr

Verlangt: Porter, Marx Tunnel, Madison und Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Chemiker an Arsenik-Verbindungen. Schreibt unter Adr.: M 579 Abendpost. dofrsafonn

Verlangt: Junger, kräftiger Mann für alle Arbeiten in einem Wein- und Likörgeschäft. 1204 Wells Str. frsafon

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2171 Elyhourn Ave.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2171 Elyhourn Ave.

Verlangt: Guter Lunch-Mann. 4 West Van Buren.

Verlangt: Steiger Porter, 4 West Van Buren.

Verlangt: Ein junger Mann als Lunchman für Downtown Saloon. Adr.: O 1054 Abpost.

Verlangt: Wurstmacher, erfahrener sachkundiger Mann kann wöchentlich $25—$30 verdienen. Antwort in Englisch, mit Angabe des Alters und Erfahrung unter Adr.: Z 823 Abendpost. frsafon

Verlangt: Guter Porter, der auch bartenden kann; guter Lohn. 1982 Elyhourn Ave. frsa

Verlangt: Gewandter, gut aussehender Mann, der sich in Chicago gut auskennt, englisch und deutsch korrekt spricht, wird mit $7 wöchentlichem Anfangsgehalt angenommen. Der mindeste Verdienst in der dritten Woche ist $12. Näheres bei Kennedy, 1564 N. Halsted Str., Real Estate Office.

Verlangt: Carpenters am Irving Park Blvd. und Leavitt Str. frsa

Verlangt: Bauarbeiter in Girard, Pa. — John Gebhardt & Son, 179 S. Baldwin-Straße, Chicago. frsa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Saloon- und Küchenarbeit. 901 West 35. Str. frsa

Verlangt: Junge in Bäckerei; leichte Arbeit und guter Lohn. 3659 So. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Geschirrwascher. Vorzusprechen in Stewarts Office, Hotel Atlantic, 324 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Guter Bäcker als 2. Hand. The Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Mann zum Wagenwaschen. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—57 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit. — Bondys Restaurant, 16 N. Clark Straße.

Verlangt: Saloon-Porter; kurze Stunden.—525 North Ave.

Verlangt: Porter für Saloon; muß Bartenden können. 6300 Broadway.

Verlangt: Sofort junger Bartender, mit guten Empfehlungen. Winona Garden, 5120 Broadway. fr—fon

Verlangt: Maschinist für Wood Working Machinery. Stetige Arbeit für den richtigen Mann. 452 Ost Illinois Str. midofr

Verlangt: Kunstschlosser. Johnson Meier & Co., 155 Wendell Str. midofr

Verlangt: Stallmänner und Hostlers. Nachzufragen beim Barn Boy, 731 W. Adams Str. midofr

Verlangt: Gärtner, einer, der sein Gewerb versteht. 1525 N. Harding Ave. dfrsa

Verlangt: Guter Porter, williger Arbeiter für hochklassiges Büffet. Sprecht sofort vor, fertig zur Arbeit. 4656 N. Clark Str. 29aglmX

Verlangt: Guter stetiger Bartender: Referenzen verlangt. 2135 S. Western Ave., Tel. Canal 1747.

Verlangt: Wurststopfer, wie auch Männer, um an Bench zu arbeiten. Louis Pfaelzer & Son, 3927 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Bartender mit Referenzen. 8 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Porter, der auf der Nordseite wohnt. Buena Motor Sales Co., 3954 Broadway.

Verlangt: 50 gute deutsche Arbeiter in Leimsiederei; keine kriegsmunitionen; es sind zwei Leimsiedereien in Hammond, Ind. Achtet darauf, daß Zug zur American Glue Co. geht. Lohn 32 Cents die Stunde, 10 Stunden per Tag. American Glue Co., Hammond, Indiana. 24aglmX

Verlangt: Wächter und Mann für allgemeine Arbeit während der Nacht; starker Mann, der die Arbeit nicht scheut und Boiler nur zum Heizen besorgen kann; muß absolut nüchtern, ehrlich und zuverlässig sein. Theodore H. Schmidt Litho Co., 1050 Fullerton Avenue.

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung im Meat Market. 937 West 55. Str.

Verlangt: Reparatur-Mann für Maschinerie —einer mit Erfahrung als Elektriker vorgezogen. Zu erfragen: 61 W. 43ngie Str. frsafon

Verlangt: Ein Brotbäcker als letzte Hand an Brot, $12, Kost und Zimmer. 312 East 31. Straße. frsa

Verlangt: Maschinenpresser an Damenkleidern. 4222 W. Madison Str.

Verlangt: Sofort, 10 Farmarbeiter nach Dakota, Lohn $50 während der Dreschzeit, $3 bis $4 den Tag nebst Beköstigung. 552 W. North Ave., Room 207. 24aglmX

Verlangt: Mann für Stamping und Trimming von Zigarrenkisten. 310 W. Superior Straße.

Verlangt: Junge, Gänge zu besorgen; kann sich herausarbeiten. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Sheet Eisen Arbeiter und Aceteline Welders. Nachzufragen: Saudner & Son's X-Ray Tube Co., 160 N. Fifth Ave. dfr

Verlangt: Ein guter Lunchmann, um Sandwiches zu machen. 8 W. Randolph Str. dfr

Verlangt: Guter Porter in Saloon; guter Lohn für richtigen Mann. 2358 W. 12. Str. dofr

Verlangt: Hilfskoch und Waiter. 2048 W. Division Str. midofr

Verlangt: Knaben, 16 bis 18 Jahre alt, als Kick Workers, keine Erfahrung nötig. Etching Co. of America, 2526 W. Congreß Str. dl—fr

Verlangt: Ein durchaus tüchtiger Porter, muß Louane oder Slave sein. Vorzusprechen: W. Kling's, 1215 S. Harlem Ave., Forest Park, Ill.tols. 18aglmX

Verlangt: Mann in Dairy- oder Milch-Anlage; guter Lohn an erfahrene Leute. Zu erfragen: 823 So. Hermitage Ave. 20flmtX

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Verlangt: Deutsches Ehepaar im mittleren Alter, um Aufsicht einer Farm nahe Grand Rapids, Wisconsin, zu übernehmen, muß Farm und mit Vieh umzugehen verstehen. Gute Erfahrung, Referenzen und Lohn an. Geo. S. L. Wabbring, 1428 N. Ashland Ave., Phone Graceland 211. 21aglmX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker an Brot oder Cakes sucht stetige Stelle. 1822 Süd Laflin Straße. frsa

Gesucht: Zuverlässiger Mann (45) wünscht seinen Posten zu wechseln, in Fabrik oder sonst beliebig; versteht auch mit Handwerkzeug umzugehen. Sechs Jahre im letzten Platz. Phone: Diversey 3105. frsafo

Gesucht: Gewandter deutscher Mann (28) bevorzugt, leichte Fabrik-, Geschäft- oder Salonarbeit. Adr.: Z 822 Abendpost.

Gesucht: Ein alter, gelernter Lehrling sucht Arbeit. Robert Winkler, 135 Sigel Str. frsa

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Bäckerlehrling. Nachzufragen: 906 Willow Str., 2. Floor.

Gesucht: Bäcker, Konditor, ledig, älterer erfahrener Arbeiter, Expert Home Bäckerei, Brot und Cake, kein Trinker, sucht Stelle; beschäftige Aufbringe, Kassier. 1421 Caldale Ave. frsafo

Gesucht: Zuverlässiger junger Butcher, guter Shoplender, sucht stetigen Platz. Adr.: Z 1039 Abendpost. frsa

Gesucht: Bartender verheiratet, zuverlässig und ehrlich, beste Empfehlungen, sucht stetige Stelle. Frank, 1322 Huron Str. Telephone Monroe 4020. dofr

Gesucht: Deutscher Porter und Bartender, kann arbeiten, sucht Stellung. Adr.: C 101, Abendpost. dofr

Gesucht: Lunchmann, gelernter Koch, sucht stetige Stelle. Schupp, 1355 Milwaukee Ave. do—mo

Gesucht: Nüchterner, zuverlässiger und fleißiger Mann, 30 Jahre alt, sucht leichte Arbeit. Adr.: H. Schroeder, 1848 S. Albers Avenue, Chicago. dofr

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker an Roll- und Specialties sucht Arbeit. 1759 W. 19. Str. dofr

Gesucht: Erster Klasse Painter und Paperhanger mit Handwerkzeug sucht Arbeit bei Privatleuten per Kontrakt oder Stundenarbeit, gut u. billig. 1834 Dalton Str., 1. Floor. 21aglmX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Wrappers

Wir brauchen Frauen, von 20 bis 25 Jahre alt, um Postpakete in unserem Shipping-Raum einzurichten. Erfahrung in „Wrapping" ist nicht erforderlich, jedoch eignen sich kräftige Mädchen oder Frauen, die Erfahrung haben im Waschen, Fabrik- oder Hausarbeit, am besten für diese Arbeit. Es sind dies dauernde Stellungen.
Zu erfragen im Employment-Dept.,

Sears, Roebuck & Co.

fo—fr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für gute Bäckerei. New York Bakery, 3129 Armitage Avenue. midofr

Verlangt: Millinery Trimmer. 1045 Belmont Ave. Tel. Wellington 8520. 22aglmX

Verlangt: Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 523 Diversey Parkway. 2 Fam. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckereiladen; $10. 4907 Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, an Rags zu arbeiten; stetige Arbeit; keine Erfahrung nötig. 1833 N. Halsted Str., 2. Floor. nrfrsafon

Verlangt: Junges Mädchen für Storearbeit in Bäckerei. 616 W. Division Str. dmifr

Verlangt: Lehrmädchen für Handnähen an Pelzen, gute Bezahlung während der Lehrzeit. 32 S. Wabash Ave. do—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Delikatessen; kann Abends heim gehen. 1064 Argyle Str. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit; 3 in der Familie. Frau Heß, 3454 Elaine Place, Halsted oder Broadway Car bis Cornelia Ave. Phone: Graceland 4441. 20aglmX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, Person, die gutes Heim wünscht. 2057 Humboldt Blvd. 18aglmX

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 921 Wisconsin Ave. dofrsafon

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen, Südwestecke 5. Ave. und Madison Str., Basement. dofr

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Hausarbeit, das willens ist, im Store zu helfen. Guter Lohn, kleine Familie. 2319 Milwaukee Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Sommerresort. Nachzufragen 715 North Ave. dofrsa

Verlangt: Haushälterin von Mann, 47 Jahre alt. Vorzusprechen nach 6 Uhr. 5119 Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen um Baby zu pflegen. 6246 Kenmore Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Ein williges Mädchen; gutes Heim. 2201 Sedgwick Str., im Store. frsafo

Verlangt: Gebe zwei möblirte Zimmer, Board, an Frau in Tausch für Geschirrwaschen im Restaurant. 2102 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $8; keine Wäsche. Phone: Edgewater 6028. 962 Margate Terrace.

Verlangt: Junge Frau einige Stunden täglich für Hausarbeit. 4737 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht. Schreibt: Mrs. J. S. Chattuc, Lombard, Ill. frsafo

Verlangt: Aeltere Frau für kleinen Haushalt, von 10 bis 4 Uhr; $ 5bis $6 die Woche. Hahn, 4032 No. Francisco Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, keine Sonntagarbeit. Bondys Restaurant, 16 N. Clark Straße.

Verlangt: Privatfamilie wünscht österreichische Köchin zum backen von Fanch Cakes und Pastries für zwei Tage die Woche; höchster Lohn wird gezahlt. Adr.: M 589 Abendpost. frsafon

Verlangt: Frau, die in den Vormittagsstunden frei hat, kann eine gut zahlende Stelle im Verrichten von leichter Hausarbeit erhalten (8 bis 12 Mittags; keine Sonntagsarbeit). Vorzusprechen im Pitzwaarenladen, 6331 So. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5631 Michigan Ave., 3. Apartment. frsafon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Lewis, 2053 West Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2450 Southport Ave., 1. Floor, Flat D. frsa

Verlangt: Stetige Short Order-Köchin für Nachts. 408 No. Halsted Str.

Verlangt: Frau um Laden zu schrupben. — 2600 Division Str., Apotheke.

Verlangt: Frau oder Mädchen um Geschirr zu waschen. 2154 No. Clark Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit guten Referenzen, Familie von drei. Kleines Vorstadtheim. Kommt, schreibt oder telephonirt Kenilworth 183, bezahle Fahrgeld. Frau Henry W. Schulz, 19 Warwick Ave., Kenilworth, Ill. Ivy Court Station der Milwaukee Elektrischen, geht zwei Blocks nordöstlich. 24aglmX

Verlangt: Mädchen, um auf Baby zu achten, Abends heimgehen. Kurze Stunden, nicht Sonntags. Referenzen. Nachmittagen Freitag der 9 oder Samstag Morgen. Sullivan, 1909 Melrose Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit. 3029 N. Hohne Ave. dofrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit, kleine Familie. 554 N. Cicero Ave. dofrsa

Verlangt: Köchin für Abends in Saloon und Restaurant. A. Sturz, 3846 Cottage Grove Avenue. dofr

Verlangt: Frau, die gutes Heim schätzt, stellt das ganze Jahr; kleiner Lohn; eine, die Telephon beantworten kann. Mrs. Rob Johnson, Lake Bluff, Ill. Tel. 493. dofr

Verlangt: Aufwärterin in deutschem Restaurant, 3215 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für einfache Küche, kleines Hotel; stetiger Platz, gutes Heim, guter Lohn. Aller Glocckner, Whitehall, Mich. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß nähen können; Zeugnisse verlangt. Telephon Sunnyside 3178. do—fsa

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie. Mrs. Levinson, 3540 S. Halsted Straße. 22aglmX

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen, leichte Sonntagsarbeit. 8 23. Randolph Str.

Verlangt: Mädchen oder junge alleinstehende Frau für Hausarbeit. 1407 N. Spaulding Ave., nahe Hirsch Str. do—fri

Verlangt: Ein zuverlässiges, älteres Mädchen, das einfach kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, zwei in Familie; Extrazeit wird gegeben. Northern Hardwood. Schreibt Adr.: M 583 Abendpost. dofr

Verlangt: Gutes kräftiges Zimmermädchen; eines das Nachts besorgen kann. 549 Nord Dearborn Straße. midofr

Verlangt: Waitress für ungarisches Restaurant, auch Küchenmädchen. 2545 Milwaukee Avenue. 22aglmX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Familie von 4. 1408 Carmen Ave. Telephon Sunnyside 4359. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Phone Rogers Park 4720. 21aglmX

Verlangt: Frau zum Reinmachen in Bäckerei, Sonntags. 6132 Broadmah.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 4542 Malden Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1233 Montana Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4326 Michigan Ave., 1. Apt. dofr

Verlangt: Aeltere gute ehrliche Frau für Hausarbeit. 4070 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit im Haus. Nachzufragen zwischen 9 Vorm. und 1 Nachm. 1804 N. Halsted Str. midofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln. 343 S. 43. Str., 3. Floor, hinten. Tel.: Drexel 608.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Lakement, 1067 Argyle Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2729 Herndon Str. Telephon: Lincoln 6647. frsafon

Gesucht: Deutsche Frau mit einem zweijährigen Kind, sucht Stelle als Haushälterin, 1500 Junkin Avenue, borne. frsa

Gesucht: Mößlerige Witwe wünscht Stellung als Haushälterin, hat Möbel. Adresse: 2017 N. Kildonny Ave., nahe Armitage Ave.

Gesucht Deutsche Frau sucht Arbeit beim Tag. Mo., Di., 1544 Fullon Str., oben, hinten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montags, Dienstags, Mittwochs Telephon: Belmont 6018.

Gesucht: Junges, deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Offerten unter der Adr.: O 1053 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische selbstständige Restaurantköchin sucht Stelle. — 655 Blackhawk Str. di—fr

Stellungen suchen: Ehekente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Ehepaar mit 12jährigem Jungen sucht Janitor-Stelle mit 4 möblirten Zimmern. Adr.: D 1038 Abendpost. frfon

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Köche, Waiters, Porters, Bus-, Bells und Fahrstuhl-Jungens, Bartender, Saloon-Porters, Stallarbeiter, Ingenieure, Feuermänner, Maschinisten, Farm- und Fabrikarbeiter. LaSalle Agentur, 166 N. La Salle Str. 27flfrsa*

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatleuten in Chicago und Umgegend; guter Lohn, reelle Bedienung. 765 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6181. 13sp*Z

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephone: Lincoln 2160. 20aglmeX

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 215. Fr. Franklin 5169. 28no*Z

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*Z

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 215. Fr. Franklin 5169. 28no*Z

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*Z

Garment Designing Schools.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Besserl Eure Stellung! lernt das Zuschneiden und Designing von Kleidern; leicht zu erlernen, „Master System", 118 N. La Salle Str., 4. Fl. 19ag,eqsa*Z

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobilschule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen u. die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Taxiklasse, $75.00; Abendklasse, $50.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Phone: Calumet 2657.
1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill.
16apmo,mi,fr*

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2629 Lincoln Ave. ag25,26,fep1.2

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nachtklassen, 1850 Wells St. 2336 W. Madison St. Entw., Patternschn. Nähen. Sarah Patek, Principal. 23lan11Z

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, mit Toilet. 1701 Sheffield Avenue.

Zu vermieten: Möbl. ernes, sauberes 5 Zimmer-Flat, elektrisches Licht; Furnaceheizung; preiswürdig. 1520 Byron Str.

Zu vermieten: 1. Flat, 6 Zimmer, Toilet und Gas; $11. 1327 Mohawk Str.

Zu vermieten: Sehr schönes, helles 6 Zimmer Flat mit Bad und Stall; auch billig für achtbare Leute. 1916 Mohawk Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Vier freundliche, helle Zimmer. $12. 2250 Foster Ave. frfon

Vermiete 7 helle Zimmer, neu dekorirt; $22. 3012 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer-Cottage oder erstes Flat mit Yard; Nord- oder Nordwestseite; mäßige Miete. 3258 No. California Ave. frsa

Zu vermieten: Hübsches 6 Zimmer Flat; 2. Floor; $18. 1421 Hudson Ave. 24aglmX

Zu vermieten: Gute Gelegenheit für deutschen Mann, 2 oder 3 Zimmer, $15 monatlich. 946 N. Western Ave. frsa

Zu vermieten: Fünf schöne helle Zimmer zu vermieten, $15. 1217 Monticello Ave., nahe Grand Ave. und Division Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, 2. Floor, Front, Toilet, Gas, $12. 1744 N. Western Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat: 1. Flor; neu dekorirt; $17. 1938 Mohawk Str. Phone: Diversey 3167. dofr

Zu vermieten: Sechs helle Zimmer und Bad, elektr. Licht, $18. 1431 Elyhourn Avenue. dofrsa

Zu vermieten: 3 Attic Zimmer mit Bad, $9. 1717 N. Richmond Str. dofr

Vermiete 5-Zimmer-Wohnung in Cottage, $18. 1323 George Str. 23aglmX

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, $10. 1802 Mohawk Str. dofrsa

Zu vermieten: 2, Flat, Dampfheizung, elektr. Licht, alle Verbesserungen, Miete $37. 2514 Burling Str. dofr

Zu vermieten: 2-4-Zimmer Flat, Ofenheizung, $13. 951 Center Str. dofr

Zu vermieten: 7-Zimmer Flat, lauter helle Zimmer, $17. 1. Flat. 2228 Burling Straße. 22aglmX

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer. 657 Hamburg Straße. mi—fo

Nordseite Stores nahe Hochbahn und Trasley-Ecke: 952 Wrightwood Ave., $70.; 2615 Sheffield Ave., $45; 2721-2730 Lincoln Ave., $18 und $35.

Nordseite dampfgeheizte Flats, 5 und 6 Zimmer, $26 bis $30. 3500 Kolin, Ecke Garfield; elegantere Flats, 4, 5 und 6 Zimmer, $15 bis $22. 1127—1137 Lill Ave. 22aglmX

Zu vermieten: 6-Zimmer-Flat, $14. 2614 Evergreen Ave. mi—fo

Vermiete schönen Laden mit 4 Zimmern, $15; auch für kleine Fabrik geeignet. 1400 Sedgwick Straße. 18aglmX

Zu vermieten: Helle kleine Wohnung, elektr. Licht und Bad; $16. Nachzufragen 3485 N. Clark Str. Tel. Wellington 8265. 18fl*Z

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 2 oder 3 saubere möblirte Zimmer für Haushaltung, privat, billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, Dampfheizung, nahe Lincoln Ave., Block von Hochbahn, ruhige Gegend. 575 Cliff Ave., 2. Floor, Pauline.

Vermiete separates, luftiges Zimmer billig an Freunde, Arbeiter, bei Wittwe. 1501 Larrabee Straße.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, separater Eingang, $1.50 und $2. 1515 Larrabee Str.

Vermiete Frontzimmer, helles, Seitenzimmer, heißes Wasser, $1.50, 307 North Ave. frfafon

Zu vermieten: Schönes Zimmer an anständigen Herrn; gute deutsch-ungarische Kost; Privatfamilie. Phone, Car. Hochbahn. 1446 Sedgwick Straße.

Möblirtes Zimmer, 1 oder 2 Herren finden ein gemütliches, einfaches und warmes Heim nahe Douglas Park, Bad, Telephon. 1341 S. Fairfield Ave. Tel.: Rockwell 1370.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad. Nachfragen nach 6 Uhr. 1505 Wells Str., 1. Floor. frfa

Zu vermieten: Großes dampfgeheiztes Frontzimmer, Bad, Block zum Lincoln Park, an Garfield Ave. (Privilegien). Wegen Näherem telephonirt: Lincoln 8332.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, mit Bad, $1.75 und aufwärts; auch leichte Haushaltung. Frau Göllner, 739 Clark Str. febdo

Mann findet gutes Heim bei deutscher Familie. 1102 W. Erie Straße.

Zu vermieten: Leichte Haushaltzimmer; Küchenecke und Gasherd; sehr modern; elektrisches Licht und laufendes Wasser; auch Front Parlor mit Piano. Vorzusprechen: 1125 No. LaSalle Str. frsafon

Zu vermieten: Einzelnes möblirtes Zimmer; elektrisches Licht und Bad. 1417 Otto Str., 2. Flat. frfa

Boarder findet gutes Heim und stetige Arbeit. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Großes möblirtes Frontzimmer, laufendes Wasser, 2 Closets, an einen oder zwei Herren; Frühstück; Privatheim, mäßiger Preis. Tel. Diversey 3014. frfon

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 1311 Darrh Ave

$8.00

ELECTRIC PERCOLATOR - 75c

bei der Ablieferung und $1 monatlich für vier Monate auf Eurer Rechnung für elektrisches Licht. Nur ein beschränkter Vorrat dieser $8 sechs Tassen fassenden Aluminium Kaffee Percolatoren jetzt

speziell markirt zu $4.75

Unser Vertreter wird zu Eurer Bequemlichkeit in Eurem Heim vorsprechen; telephonirt einfach

Randolph 1280

Local 214, 215 oder 216.

oder sendet Postkarte an unser Kontrakt-Department, Heating and Application Division.

Elektrische Röster, elektrische Eierkocher und elektrische Bügeleisen sind ebenfalls — zu herabgesetzten Preisen und auf Abzahlung — in unserem Spezial Sommerverkauf eingeschlossen.

(Bügeleisen 10 Tage frei auf Probe.)

Diese Haushaltungsstücke ausgestellt und verkauft in unseren Electric Shops und Zweigläden.

100 FEDERAL DIVIDEND COUPONS FREE

with each cash purchase of an $8 Electric Coffee Percolator at $4.75, or a $5 Electric Toaster at $3.95.

Federal Dividend Coupons are exchangeable for valuable Electrical Appliances.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY

EDISON BUILDING
72 WEST ADAMS STREET
CHICAGO

Chic. Journal Advertising Agency, Chicago 2639

Börsennotirungen.

Chicago, den 24. August 1907.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Weizen—				
Sept.	$2.10	$2.09¾	$2.09¾	$2.07
Mais—				
Dez.	1.10	1.09	1.09½	1.09¼–⅜
Mai	1.07¾	1.07	1.07¼	1.07–07⅜
Hafer—				
Sept.	.54⅜	.54	.54¼	.54
Dez.	.54⅝	.54¼	.54⅜	.54⅜
Mai	.58¼	.57⅞	.58⅛	.57⅞
Speck—				
Sept.				
Okt.	42.75	42.02	42.72	42.82
Schmalz—				
Sept.	23.10–12	23.05	23.10	23.10
Okt.	23.10	23.05	23.05	23.05–07
Jan.	22.05	21.97	21.97	22.02
Rippen—				
Sept.				23.02
Okt.				23.75–87

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schm'z Ripp'n
Samst. Schluß. Heute.

Sept.	$2.12	.....	.58⅜	43.05	23.10	22.05
Dez.	.....	1.10⅜	.54⅜	.....	.....	.....
Mai	.....	1.08	.57⅜	.....	.....	.....

Weizen schloß um 5 höher, Mais um 1 bis 1⅜ höher, Hafer unverändert bis ½ niedriger ab. Mais stieg hauptsächlich der kühlen Witterung halber, die seinem Wachstum sehr ungünstig ist. Trotzdem lauteten heute die Meldungen über den Stand des Maises im Allgemeinen günstig. In Iowa wird der Mais nicht vor dem 20. Oktober außer Gefahr sein. Baarmais stieg um 1 bis 5 Cents, Baarhafer war fest. Im nördlichen Teil des Maisgürtels betrug die Temperatur in der vergangenen Nacht nur 40 Grad, aber die Ansage lautet auf klar und wärmer.

Produkten-Börse.

Während Eier und Butter im Preise unverändert geblieben sind, ist Käse am Steigen. Die Preise für Schweinefleisch sind wiederum beträchtlich gesunken und stehen um etwas unter $19 per hundert Pfund, — immer noch hoch genug — aber Lammfleisch ist dafür gestiegen, geringere Sorten um $1.00 per hundert Pfund. Kartoffeln lassen noch nichts von „billiger werden" merken; Geflügel ist abermals gestiegen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bezug von H. K. Jayn Co., 130 Lord Granbig Straße.)

Kakao ..... $0.20 —0.30
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut löslicher, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 1.10 —1.50
Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt.
Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison dürfte Mangel an Waare eintreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 1.10
Gummi — Arabischer ..... 0.32 —0.45
Tragcanth, für Icecream-powder ..... 1.75 —2.40
Icecreampowder ..... 0.25 —0.30
„Maple"-Zucker (canadisch) .... 0.22 —0.24
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.06½ —0.08
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.26

Zucker.

Hafn. H. & E., 100 Pfund 10.05
Staubzucker, Stand 8.85
Granulirt, 100 Pfund 9.00
Nr. 7, 100 Pfund 8.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.41
„Extra Firsts", das Pfund 0.40½
„Firsts", das Pfund ..... 0.39 —0.40
„Seconds", das Pfund ..... 0.37½—0.38½
Packwaare, das Pfund ..... 0.33 —0.34½
„Ladies", das Pfund ..... 0.33 —0.34

Käse.

„Cheddars", das Pfund ..... 0.22½ —0.23
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.22½—0.23
„Young America", das Pfund 0.24¾ —0.25
„Long Horns" das Pfund .... 0.24¼—0.24½
„Daisies", das Pfund ..... 0.23¼—0.23½
Brick, das Pfund ..... 0.24½—0.25
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.32 —0.33
do., „Block", neu, Pfd. 0.26
Limburger, 2-Pfd-Stücke, Pfd. 0.21
do., 1-Pfund-Stück ..... 0.21½—0.22

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend, 0.16½—0.17
„Ordinary Firsts", das Dzd. 0.32 —0.35
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend .... 0.30 —0.36
„Dirties", das Dutzend ..... 0.32 —0.33
„Checks", das Dutzend ..... 0.23 —0.27
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Mazmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund .. 0.23½
do., kleine u. mittlere, Pfd. .. 0.22½
„Broilers" (1½—2 Pfund, das Pfund 0.24
do., leichtere, das Pfund 0.23
Truthühner, lebend, das Pfd. .. 0.18
Hähne, das Pfund 0.16
Enten, das Pfund ..... 0.18 —0.20
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.18
Gänse, das Pfund 0.15
Junge Gänse, das Pfund 0.17
Perlhühner, das Dutzend 4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.40
„Squabs", lebend, Dutzend .. 1.80
do., zugerichtet, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelzüchter. — Nur gute tüchtige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Mazmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.18½
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd. .. 0.19
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd. .. 0.20
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund. 0.20 —0.21

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund ..... $ 0.25
do., Nr. 2, das Pfund 0.22
do., Nr. 3, das Pfund 0.13
„Lains", Nr. 1, das Pfund .. 0.30
do., Nr. 2, das Pfund 0.25
do., Nr. 3, das Pfund 0.18
„Rounds", Nr. 1, das Pfund . 0.20
do., Nr. 2, das Pfund 0.16
do., Nr. 3, das Pfund 0.13
„Chucks", Nr. 1, das Pfund .. 0.17
do., Nr. 2, das Pfund 0.15
do., Nr. 3, das Pfund 0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund .. 0.12½
do., Nr. 2, das Pfund 0.11
do., Nr. 3, das Pfund 0.10

Schweine (zugerichtet)

Gefülzer, das Faß ..... 15.25 —15.50
Schmalz, 100 Pfund 23.10
Rippen, das Pfund ..... 0.23¾—0.24
„Plates", das Pfund ..... 0.21¾—0.22
Schulter, das Pfund ..... 0.19¼—0.19½
Schenkel, das Pfund ..... 0.21 —0.22½
Speck, das Pfund ..... 0.22 —0.22½
Schinken, das Pfund ..... 0.25¾—0.26

Südfrüchte.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste .. 3.85 —4.25
Zitronen, California, Kiste .... 6.50 —7.00
do., kleinere Sorten, Kiste .. 5.75 —6.25
Pflaumen, 4 Körbe ..... 1.75 —1.90
do., Bushel ..... 1.75 —2.00
Kirschen, saure, Case, 16 Cts. 2.00 —2.25
Pfirsiche, Michigan, Crate .... 1.75 —2.00
do., Fiberta, Bushel ..... 1.25 —2.50
Birnen, Michigan, Case ..... 1.75 —2.00
do., Bushelkorb 1.50
Trauben, 4 Körbe ..... 1.25 —1.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Golden Sweet, per Faß ..... 4.00 —5.00
Duchess, per Faß ..... 3.50 —4.00
Maiden Blush, per Faß ..... 5.00 —5.50
Bushelkorb ..... 0.75 —1.25
Per Korb 0.75

Beeren.

Blaubeeren, Case, 16 Quarts 3.25 —3.50
Himbeeren, rote, 24 Pints ... 3.00 —3.50
do., schwarze ..... 2.75 —3.00
Brombeeren, 16 Quarts 2.25
Johannisbeeren, 19 Quarts .. 1.50 —1.75
do., schwarze ..... 2.25 —2.50

Melonen.

Cantaloupes, Standard Crate 2.75 —3.00
do., kleine ..... 2.50 —2.75
do., flache kiste ..... 1.10 —1.25
Gems, Crate ..... 1.50 —2.00
do., Korb ..... 0.25 —0.35
Lkage ..... 1.00 —1.25
Weiße Rind ..... 1.25 —1.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blumenkohl, die Kiste ..... 0.60 —0.75
Dill, Bündel ..... 0.10 —0.15
Eierpflanzen, Louisiana ..... 0.75 —1.00
Gurken, Illinois, Hamper .... 0.20 —0.30
do., Bushel ..... 0.40 —0.90
do., Michigan, Korb ..... 0.10 —0.30
do., hiesige, 2 Dutzend ..... 0.30 —0.40
Karrotten, Illinois, 100 Bd. 1.00 —1.25
do., Illinois, Kiste ..... 0.50 —0.75
Knoblauch, Louisiana, Pfund. 0.06
Kohlrabi, 100 Bündel ..... 0.75 —1.00
Kraut, hiesiges, Crate ..... 0.50 —0.60
do., heimisches 2.00
Meerrettig, 12 Wurzeln 0.75
Petersilien, die Kiste ..... 0.75 —0.85
Pfefferkisse, heimische, Dutzend 0.19
Pfeffer, Bushel 1.00
do., Korb 0.25
do., Kiste ..... 0.35 —0.40
do., kleine Schoten, Hamper 0.75 —1.00
Pickel-Gurken, Michigan, Bu. 0.50 —0.75
do., hiesige, kleine Kiste ..... 0.50 —0.75
Pilze, Minnesota, das Pfund 0.10 —0.15
Radieschen, Illinois, 100 Bd. 1.00 —1.25
Rüben, rote, Ill., 100 Bündel 1.00
Salat, Kopf—
Dutcher, Case ..... 1.50 —2.00
Illinois, die Kiste ..... 0.75 —1.00
Blattsalat, die Kiste ..... 0.10 —0.15
Schnittbohnen, Illinois, grüne, die Kiste ..... 0.65 —0.75
do., gelbe, Ill., die Kiste .. 0.65 —0.75
Sellerie, Michigan ..... 0.40 —0.50
do., die Kiste ..... 0.75 —0.90
do., Kalamazoo 0.65
Spinat, Illinois, die Kiste 0.65
Sauerh, der Korb ..... 0.10 —0.15
Tüpfern, Illinois, das Faß.. 1.50 —1.75
do., der Sack ..... 0.40 —0.50
Tomaten, Illinois, Case ..... 0.50 —0.65
do., hiesige, der Korb ..... 0.40 —0.50
do., Michigan, der Korb .... 0.50 —0.75
Turnips, Michigan, der Korb 0.35
do., heimische, der Sack .... 0.50 —0.60
Wasserkresse, das Faß 3.00
Zwiebeln, heimische, Bündel .. 0.04
do., die Kiste ..... 1.00 —1.10
do., California, Sack ..... 2.00 —2.25
do., Ill., Sack, 70 Pfund ... 1.25

Süßkartoffeln.

Alabama, Hamper 2.25

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota u. Wisconsin, Bu. 1.20 —1.30
Virginia, das Faß ..... 4.25 —4.50
New Jersey, der Bushel ..... 1.35 —1.40

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—

Nr. 2, rot	2.20	—2.22
Nr. 3, do	2.15	—2.19
Nr. 4, do	2.00	—2.09
Nr. 2, hart	2.29	—2.32
Nr. 3, do	2.24	—2.30

Sommerweizen—

Nr. 1, nördlicher	2.28	—2.35
Nr. 2, do	2.24	—2.32

Mais—

Nr. 2, gemischt	1.77	—1.81
Nr. 3, do	1.78	—1.80⅛
Nr. 2, gelb	1.81	—1.80
Nr. 3, do	1.82½	—1.87
Nr. 2, weiß	1.83	—1.84½
Nr. 3, do		1.83

Zufuhr—
Weizen ..... 104,000; Mais 171,000

Verschiffung—
Weizen ..... 161,000; Mais 83,000

Hafer—

Nr. 2, weiß	0.55¼	—0.56¼
Nr. 3, do	0.54½	—0.56
Nr. 4, do	0.53¾	—0.55½
„Standard"	0.54¾	—0.56½

Gerste—

Malz	1.12	—1.50
Futter		1.20
„Screenings"	0.50	—0.75

Roggen—
Nr. 2 ..... 1.73 —1.77

Mehl (Frühjahrsmehl)—

„Standards", das Faß	12.70	—12.90
Patent, do	12.00	—12.70
„Straights", do	11.25	—11.75
„Clears", do	10.00	—11.00
(Wintermehl)—		
Patent, do	10.50	—11.00
„Straights", do	9.50	—10.50
Roggen, do	9.25	—10.00
Kleie, die Tonne		30.00

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Timothy, hochfein	20.00	—21.00
do., Nr. 1	19.00	—20.00
do., Nr. 2	18.00	—19.00
do., Nr. 3	16.00	—17.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	22.00	—23.00
do., Nr. 1	20.00	—21.00
do., Nr. 2	18.00	—19.00
Kleehen	17.00	—19.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	12.00	—15.00
Packen	9.00	—9.50
Alfalfa	18.00	—23.00

Stroh—

Roggen	10.00	—11.00
Hafer	9.50	—10.00
Weizen	9.00	—9.50
Kleesamen, „Cash Lots"	14.00	—18.50
Timothysamen, „Country Lots"	4.00	—7.75
September		9.25
Flachs—		
Duluth		3.61

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgef. Ochsen	4.50	—5.50
Mittlere bis gute	7.60	—4.30
Jährlinge	4.00	—5.10
Fette Kühe und Rinder	2.75	—4.00
Bullen	3.25	—4.30
Kälber, gute bis ausgef.	6.50	—5.75

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt	7.40	—6.35
Schwere Fleischerwaare	6.00	—6.75
Leichte Fleischerwaare	6.00	—6.75
Leichte Speckwaare	7.50	—8.60
Schwere Packwaare (200 bis 400 Pfund)	7.10	—7.60
Gemischte, do., 200—250 Pfund	7.20	—7.60
Ferkel, mindere bis beste	2.00	—5.75

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gew. bis beste	4.50	—6.75
do., geringere Sorten	2.00	—4.00
Jährlinge	0.75	—3.25
Wethers, geringe bis beste	0.00	—2.00
Ewes, geringe bis beste	6.50	—0.00
Böcke	7.00	—8.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Palast, Oil and Varnish Club, 500 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 100	$ 0.20½
Naphtha	0.19½
Red Crown Gasolin	0.20
Rüchting-Gasolin	0.32
Winteröl, schwarz	0.09½
Sommeröl, do	0.09
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.20
do., gereinigt, do	1.30
Terpentin, im Faß, Gallone	0.47
Reines Bleiweiß, in 300 u. 100 Pfund Fässern, das Faß	13.50
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	2.00 —3.00
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	3.50
Schellack, orangefarben	3.25
do., weiß	3.50
Denatur, Alkohol, 180-grad	1.00
Holzgeistöl, 95-gradiger	1.25
Elwes Japan Del, Gallone	1.10

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß preise
Amer. Shipbuilding	122	93¼	93	93½
Booth Fisheries	100	22½	22	23
Chic. Pneum. Tool	35	67	67	67
Chic. Rys., Ser. 2	25	14¼	14½	14¾
Commonw. Edison	15	117¼	117¼	117¾
Diamond Match	461	120	119¾	120
Hartman Corp.	25	52	52	52
Hinsdon Coal	20	28	28	28
Pref-O-Lite	50	148	148	148
Sears-Roebuck	278	165⅝	163⅛	165⅝
do., Vorzugsaktien	50	125	125	125
Shaw Tarf	5	70	70	70
Stewart-Warner	317	56⅜	55¾	56⅛
Swift & Comp.	1004	152	151¼	151¾
Union Carbide	436	190	188	188½
Wilson	850	59	57½	59
do., Vorzugsaktien	15	102	102	102
Ayers, Vorzugsaktien	50	99	99	99

Bonds.

$7,000 Armour 4½s	90	90	90	
5,000 Com. Edison 1st 5s	98⅜	98⅜	98⅜	
1,000 Swift 1st 5s	98⅞	98⅝	98⅞	
20,000 Rüllen 1st 6s	106	106	106	
17,500 Diversey 5½s	99.00	99.75	99.00	

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß	Heute
American Can Co.	43⅜	44¼
American Locomotive Co.	67	67⅞
American Smelting	100¼	100
Anaconda	73⅜	74⅝
Baldwin Locomotive	65	66¼
Bethlehem Steel	114	113
Central Leather Co.	86⅜	88¼
Crucible Steel	77⅜	79⅛
Int. Mercantile Marine	32	33
do., Vorzugsaktien	80½	90¼
Int. Paper Co.	31½	31⅞
Mexican Petroleum	93	96
Reading	85⅜	88¼
Rep. Iron and Steel	85⅜	87⅝
Southern Railway	27	27¼
Texas Oil	176½	180½
Union Pacific	135	136
U. S. Rubber	61	62⅜
U. S. Steel	119⅛	121⅝
do., Vorzugsaktien	117	117
Utah Copper	100⅝	102
Westinghouse	47	47¼

Viel geringere Umsätze, aber ein wenig steigende Kurse, waren heute die Signatur der Börse. Die Festsetzung der Kohlenpreise wirkte auf die Geschäftslust nachteilig ein. Bis um 1 Uhr waren 358,000 Stück Aktien umgesetzt.

— Kraftwagenunfall bei Ottumwa, Iowa; Francis Simmons, 13 Jahre, getötet, sein Vater, ein dortiger Kapitalist, zwei andere Söhne des letzteren und der Chicagoer Paul Schultz schwer verletzt.

— Ein Frachtzug der Big Fourbahn fuhr heute früh auf dem Bahnhof in Mansfield, Ill., in einen zur Vornahme von Ausbesserungen dort haltenden Personenzug und zertrümmerte den letzten Schlafwagen; ein bislang unbekannter Reisender und drei Heizer des Frachtwagens wurden getötet, zehn Personen verletzt. Auf dem Zuge war die Baseballliga von Dayton, Ohio.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Gefahr einer Blatternepidemie.

Ueber 100,000 Schulkinder sind nicht gegen die Blattern geimpft.

Appell an Gemeindeschulen.

Gesundheitskommissär und Schulsuperintendent fordern Aerzte auf, Kinder zu untersuchen. — Aurora schickt als erste Stadt Liste der Dienstpflichtigen.

Besorgniß, daß es im kommenden Winter zu einer Blatternepidemie kommen könnte, veranlaßte heute Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson und Schulsuperintendent John D. Shoop zu einem Appell an die Aerzte der Stadt, ihr Teil dazu beizutragen, durch Impfung der Schulkinder der Gefahr vorzubeugen. Gleichzeitig sandte der Gesundheitskommissär an die Leiter der Kirchenschulen und anderer Privatschulen der Stadt ein Schreiben aus, in dem er sie um ihre Mitwirkung für ein energisches Vorgehen gegen die Seuche ersuchte und aufforderte, die Aerzte, welche die Zöglinge ihrer Anstalten untersuchten, zu veranlassen, der Impffrage ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Ferner lenkte er ihre Aufmerksamkeit auf die große Zahl von Fällen von Kinderlähmung, Keuchhusten und Diphtherie.

Der Appell des Gesundheitskommissärs und Schulsuperintendenten wurde an 5000 Aerzte ausgesandt. Was die Frage ihrer Entschädigung anlangt, so spricht sich das Schreiben darüber wie folgt aus: „Die Frage der Entschädigung ist eine Privatangelegenheit zwischen Ihnen und Ihren Patienten. Wir sind aber der festen Zuversicht, daß Leute, die nicht zahlen können, werden unentgeltlich behandelt werden."

In dem Appell an die Aerzte weisen Kommissär Dr. Robertson und der Schulsuperintendent daraufhin, daß 24 Prozent aller Schulkinder nicht geimpft sind. Das bedeute, daß mehr als 100,000 Kinder gegen die Gefahr einer Erkrankung an den Blattern nicht geschützt seien. Infolge der starken Einwanderung aus Gegenden, in denen die Blatternseuche herrsche, sei die Krankheit nach Chicago eingeschleppt worden, das seit dem 1. Januar 220 Blatternfälle aufzuweisen gehabt habe, d. h. das Vierfache der normalen Zahl von Erkrankungen. „Das Gesundheitsamt und die Schulverwaltung bringen darauf, daß alles getan wird, um eine möglichst vollständige Impfung herbeizuführen", erklärt das Schreiben. „Auch auf andere Krankheitserscheinungen bei Kindern sollte gefahndet werden. Da das Gesundheitsamt und die Schulverwaltung nicht die nötigen Aerzte zur Verfügung haben, appelliren wir an die Aerzte, die Kinder zu untersuchen und ihren Befund auf einem eigens dafür bestimmten Formular einzutragen."

Aurora hat Quote vollständig.

Aurora schickte heute als erste größere Stadt im nördlichen Illinois der Berufungsbehörde des 3. Distrikts die vollständige Liste der Dienstpflichtigen, die von den dortigen Aushebungsbehörden für's Nationalheer ausgewählt worden sind, zur Nachprüfung ein. Die Behörde hat zehn Tage, um die Liste zu prüfen. Das macht es für die Dienstpflichtigen von Aurora unmöglich, am 5. September mit dem ersten Kontingent ins Uebungslager in Rockford einzurücken.

Major B. M. Chiperfield, hiesiger Vertreter des Generalprofosses der Armee, begab sich heute nach seinem Wohnort Canton. Er muß sich Anfang nächster Woche bei seinem Truppenteil in Camp Logen zum Dienst melden.

Törichte Reden.

Sie bringen Peter Oberhofer in unangenehme Lage.

Peter Oberhofer, 1149 Felton Court, ein 24 Jahre alter Deutschösterreicher, wurde heute Bundeskommissär Foote unter der Anklage vorgeführt, landesverräterische Aeußerungen getan zu haben. Oberhofer hat bei der Schneiderfirma Belaffsky Brothers, 1422 W. Randolph Str., gearbeitet und jene Aeußerungen angeblich auf seinem Arbeitsplatz getan, weshalb die Arbeitgeber ihn gestern Abend verhaften ließen. Nach den Aussagen eines der Geschäftsinhaber und von zwei weiblichen Angestellten soll Oberhofer mehrfach abfällige Bemerkungen über Amerika gemacht und insbesondere einmal gesagt haben, für $10,000 würde er Präsident Wilson umbringen. Die letztere Aeußerung gestand Oberhofer zu, erklärte aber, sie nur scherzweise getan zu haben. Er ist seit 3½ Jahren im Lande und im Besitz der „ersten Bürgerpapiere".

Fürchtete die Schande.

Weil ihr Mann angeblich in Verbindung mit einem Prozesse wegen Uebertretung des Sittengesetzes genannt worden war, versuchte die 24jährige Minnie Morgan, Nr. 2823 Michigan Ave., die Mutter zweier Kinder ist, gestern Abend kurz nach 11 Uhr, in Gary, Ind., vor den Augen ihres Mannes mittels Quecksilbersublimats ihrem Dasein ein Ende zu machen. Die Lebensmüde fand Aufnahme im South Chicagoer Hospital. Ihr Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

BANKES' COFFEE The Best 26 a lb

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Werk, per Pfd... **19c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... **45c**

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c werk., per Pfd... **40c**

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund... **42c**

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
5244 Lincoln Ave.
3513 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison St.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1382 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3022 Lentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Folgen eines Streites.

Städtischer Straßenarbeiter findet auf der Erholungsmole den Tod.

Kurz nach 8 Uhr heute Morgen wurde der 20jährige Peter Cosilla, 111 West Grand Ave., von einem den Großschlächtern H. Graves & Co. gehörenden und von Robert Graves, 5721 Süd Peoria Str., gelenkten Lastkraftwagen überfahren und auf der Stelle getötet. Cosilla, ein in Diensten der Stadt stehender Straßenarbeiter, war nahe der städtischen Mole tätig, als er mit einem Wagenführer der „Shaw Taxicab Co." in Streit geriet. Als Arbeitsgenossen des letzteren, die in der Nähe auf Fahrgäste warteten, ihm zu Hilfe eilten, hielt es Cosilla für geraten, sich in Sicherheit zu bringen. In diesem Moment kam der von Graves gelenkte Kraftwagen angefahren. Cosilla versuchte, auf das Trittbrett zu springen, trat fehl, stolperte und wurde von den Hinterrädern überfahren. Graves hob ihn auf und fuhr mit äußerster Geschwindigkeit nach dem Iroquois Hospital, wo die Aerzte aber nur den bereits eingetretenen Tod feststellen konnten. Die Polizei ist bemüht, die Namen und Adressen der in den Streit verwickelten Wagenführer festzustellen.

Rettes Früchtchen.

Der 13jährige Joseph Novak der Checkfälschung bezichtigt.

Um seiner Leidenschaft für den Angelsport huldigen und sich die teuersten Angelgeräte kaufen zu können, soll der 13jährige Joseph Novak, Nr. 1902 West 48. Straße, ohne Vorwissen seiner seit sechs Monaten verwittweten Mutter seine Stellung als Laufbursche bei der Omaha Packing Co., Nr. 2320 S. Halsted Str., aufgegeben, 18 Checkes über je $5 bis $9 ausgestellt, mit der vorzüglich nachgeahmten Unterschrift der Hauptbuchhalterin der Firma, Fannie M. Leslie, versehen und mit diesen gefälschten Checks eine Anzahl Kolonialwaarenhändler und seinen Onkel, den Schankwirt Joseph Butz, Nr. 1934 West 47. Straße, hineingelegt haben. Der Schlingel wurde gestern Abend von einem Detektive der Hauptwache verhaftet und dem Jugendheim überwiesen. Er hat angeblich ein umfassendes Geständniß abgelegt. In seinem Zimmer fand die Polizei Angelgeräte im Werte von $30.

Das dicke Ende.

Grandjury verhört Zeugen gegen Trustees und Gastwirte von Justice Park.

Nach längerer Pause ist heute die Grandjury wieder versammelt, um die gegen Trustees und Wirte wegen Nichtdurchführung des Sonntagsgesetzes in Justice Park von Hilfsstaatsanwalt Charles J. Case unterbreiteten Beschuldigungen zu untersuchen. Anklagen sind von der Grandjury bisher aber nicht erhoben worden.

Die Hilfsstaatsanwaltschaft beantragt solche gegen die Wirte wegen Verschwörung zur Nichtbefolgung des Gesetzes, und gegen die Trustees des Ortes wegen Amtsvernachlässigung in der Duldung dieser Verschwörung. Die Trustees der Ortschaft Justice Park sind Henry E. Wahl, Vorsteher; Frank Hlavacek, August Zuelke, John Kunke, Louis Kalous und John Dzlobiensti. Zuelke und Kunke sind gleichzeitig Wirte.

— Joseph Campbell, Doppelmörder aus Alaska, und Posträuber James Thomas krochen heute früh durch einen 200 Yards langen Abzugskanal, durchfeilten dessen Eisengitter und entkamen so aus dem Bundeszuchthause in Leavenworth, Kansas.

— Der Dichter, Novellenschreiber und Burenkrieger John F. Beckwith ist in Cleveland, O., heute verhaftet worden unter der Anklage, als Bewerber sich schriftlich der Witwe A. E. Peterson, 332 Ost Elm Str., Sycamore, Ill., genähert und sie um Geld betrogen zu haben; er soll mit vielen heiratslustigen Mädchen und Witwen ein gleiches Spiel getrieben haben.

Leset die „Abendpost"

Wahrscheinlich Todessprung.

Sprang an seichter Stelle in den See und bricht das Rückgrat.

Beim Baden an dem North Shore Badestrand sprang gestern der 15jährige Harold Winsburg, 543 Belmont Avenue, in das dort seichte Wasser und schlug mit dem Kopf auf den Grund auf. Jetzt ringt er mit gebrochener Wirbelsäule im Lake View Hospital mit dem Tode.

In der Anlage der Continental Can Co. an Grand und Kenton Ave. fiel gestern Abend der 23jährige Arbeiter John Kohola, 2436 Luna Ave., auf bisher nicht aufgeklärte Weise vom dritten Stockwerk den Fahrstuhlschacht hinab ins Erdgeschoß. Er war auf der Stelle tot.

Der 40jährige Waltere Longton, 7436 Kimbark Ave., verunglückte gestern auf gleiche Weise. Er glitt gestern bei der Arbeit im ersten Stock des Fabrikgebäudes Nr. 334 S. Clinton Str. aus und fiel den Fahrstuhlschacht hinab ins Erdgeschoß. Er brach mehrere Rippen und fand Aufnahme im Countyhospital.

Im Evanston Hospital erlag heute ein etwa 50jähriger Mann, dessen Persönlichkeit bisher nicht festgestellt wer

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kleider zu mäßigen Preisen

Pinch Back, Gürtelrücken und konservative Anzüge für Männer, aus gemischten und gestreiften Cassimeres — schwer genug um sie den ganzen Herbst und Winter durch zu tragen. Größen 33 bis 46, für Reguläre, Schlanke u. Beleibte, Werte bis 11.50, **7.35**

Schulanzüge für Knaben, Junior Norfolk Modelle, einfache Farben u. Streifen, Größen 5 bis 10 Jahre, gut $3.50 wert, zu **$2.47**

Pinch Back Anzüge für Knaben — viele mit zwei Paar Hosen, Anzüge mit einem Paar Hosen sind durchweg gefüttert, aus fein gestreiften, gemischten und einfachen Stoffen. Größen 6 bis 17 Jahre, Werte bis zu $5.00, zu **$3.77**

Tommy Tucker Knabenanzüge, hübsche Farben Kombinationen, gut gemacht — Größen 3—8 Jahre, gewöhnlich $3.25, zu **$2.23**

Knaben-Blusen — in dunklen und hellen Farben, gut bekannte Marken, Größen 6 bis 16 Jahre; regulär 55c, zu nur **33c**

Schulhosen für Knaben, Größen 7 bis 16 Jahre, ausgezeichnete 75c Sorten, speziell am Samstag zu **57c**

Schul-Kleider

Schulkleider f. die kleine Miß, zwei Moden wie abgebildet — gemacht aus Gingharts, Chambrays u. Linenes, in schönen „broken" Plaids, Checks u. Streifen, wie auch in einfachen Farben,

mit abstechenden Farben besetzt — weiße Blauekragen und Manschetten, sowohl hoch- wie langwaistige Effekte; **Patch Taschen—piped mit weiß,** Plaited und einfach gored Skirts, rosa, blau, lohf. u. kombinationen, Größen 6 bis 14 Jahre — $1.50 ist der regul. Preis — Samstag nur **97c**

Die Schuhe

Männer-Oxfords, in Knöpf-, Bücher- und Schnür-Fassons, Goodyear Welt gemähte Sohlen; gemacht aus Gun Metal Calfskin, Patent Colskin und weichem Kidskin, reg. $3.99 und $4.99 Werte — jedoch nur in Größen von 6 bis 8, zu **$1.47**

„Ventilated" Männer-Oxfords, in lohfarbigem Russia Calfskin, Größen 6½ bis 8. $2.50 Werte — für Samstag zu nur $1.47

Mark Jane Antie Strap Pumps für Mädchen und Kinder, gemacht aus Patent Colskin, nette Ornamente an den Vamps, Größen 8½ bis 2 — gute $2.25 Werte; am Samstag für nur **$1.17**

Neue Putzwaaren für den Herbst

Frühe Herbsthüte, verbinden Sheer Chiffon Krempe mit Sammetkronen zu einer der entzückendsten Moden, wie abgebildet, in schwarz und schwarz mit weiß, regulär für $2.00 **$1.33**

Filzhüte, geschneiderte Modelle, fertig zum Tragen — stets für das Mädchen und die Miß für Schulgebrauch populär, hübsche helle Farben, gut $1.50 wert, zu **87c**

Eine andere hübsche Herbstmode ist der weiche baldgeschneiderte Sammethut, mit Grosgrain Ribbon Band u. Schleife od. Ornament, zu **$1.55**

Hüte kostenfrei garnirt.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, die aber am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schil, Vizepräsident.
Otto G. Necking, Kassirer.
Clarence E. Eltmaning, Assistent.
Victor H. Thiele, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

in6sonntag

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

jan14sfsonntag

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Vorsicht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.
in4sfs*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der
UNION DENTAL CO., 408 S. Wabash Ave., Südwestecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9–2
in2*2

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Geheimbünde der Südsee.

Von Alfred Kind.

Geheime Gesellschaften kennt die Geschichte aller Zeiten und Völker. Auch wo kein sozialer oder Gewissenszwang die Menschen zu heimlicher Gemeinschaft nötigte, hat der Reiz des Verborgenen immer neue Anziehungskraft geübt. Das Ahnen unerklärter und vielleicht unerklärlicher Zusammenhänge des Weltganzen begünstigt die Vorstellung von einem größeren Wissen und folglich einer größeren Macht, die den Mitgliedern der Geheimbünde zur Verfügung stehen müsse. Am Schreckhaftesten ist der Einfluß der mysteriösen Verbände bei den Naturvölkern, die noch nicht dazu gelangt sind, nach unserer Art logisch zu denken, geschweige denn den Erscheinungen mit wissenschaftlichen Experimenten auf den Leib zu rücken.

Das allgemeinste Kennzeichen eines Geheimbundes ist jedenfalls dies, daß der eintretende Neuling überrascht ist, hinter dem gelüfteten Schleier nichts sonderlich Wunderbares entdecken zu können. Es gibt eben keine geheimnißvollen Kenntnisse, die eine abgesonderte und privilegirte Kaste imstande wäre, andauernd für sich zu reserviren. Daher geht das unwillkürliche Streben aller einmal eingeführten Mitglieder dahin, den Mangel an tatsächlichem Mehrwissen mit mehr oder minder bedeutungslosen Zeremonien, mit Hokuspokus, Firlefanz und Abracadraba zu übertuschen. Außerdem (sicher ist sicher) werden die Mitglieder stets verpflichtet, strengstes Stillschweigen über die Angelegenheiten des Bundes zu bewahren; höchstens daß sie das Vorhandensein schauer-durchzitterter Geheimnisse ganz von fern durchblicken lassen dürfen.

Die Naturvölker sind bekanntlich der Probirstein der modernen Wissenschaft vom Menschen. Man sucht vor allem, soweit die Zeit dafür nicht schon verpaßt ist, ihr Seelenleben zu erkunden und festzuhalten immer in der Voraussetzung, daß auch wir Kulturmenschen einmal in vergangenen Perioden, von denen keine Geschichte meldet, auf der gleichen Stufe der Entwicklung gestanden haben, und daß wir also unsere Vorfahren gleichsam in einem gegenwärtigen, lebendigen Spiegel sehen können. Inwieweit diese Voraussetzung in allen Punkten zutrifft, mag dahingestellt bleiben; genug, die Methodik der neuen Forschung arbeitet damit und erzielt wertvolle Ergebnisse. So hat man auch versucht, in die Einzelheiten der Geheimbundzeremonien besondere Bedeutungen hineinzulegen. Ueberbleibsel von Urreligionen und Urrechten, die dem Gedächtniß der letzt lebenden Naturvölker bereits gänzlich entschwunden sein sollen.

Dem gegenüber ist es angebracht, auf eine Stimme des Forschers zu hören, der nicht bloße Spritzfahrten oder Expeditionen in den betreffenden Weltwinkel seiner Studienobjekte gemacht hat, sondern der seit einem Menschenalter an Ort und Stelle lebt und geneigt ist, die Dinge bedeutend nüchterner anzusehen. Parkinson, den wir hier meinen, ist in der Südsee zu Hause und hat ein kolossales Material über den Bismarckarchipel und die Salomo-Inseln gesammelt. Er ist im Lauf der Jahre allmählich zu der Ansicht gelangt, daß den Geheimbünden im Grunde jede tiefere Bedeutung fehlt, und daß sie nur den ganz materiellen Zweck verfolgen, ihren Mitgliedern höheres Ansehen, bessere Ernährung, Gelegenheit zum Faulenzen, sowie Eigentumserwerb auf Kosten der Nichtmitglieder zu verschaffen. Den Uneingeweihten werden fast immer Schauermärchen vom Umgang mit Göttern aufgetischt, zu deren Bestätigung man allerhand sonderbare Geräusche hervorbringt. Das Erscheinen des weißen Mannes, der wenig Ehrfurcht vor Gespenstern mitbringt, hat die Eingeborenen veranlaßt, ihr mysteriöses Treiben ein wenig aus der Oeffentlichkeit zurückzuziehen, auf Befragen alles abzuleugnen und ganz verkehrte Auskünfte zu geben. Aber der Betrieb besteht nach wie vor.

Der bekannteste Geheimbund ist der Duk-Duk. Ihm gehören ausschließlich Männer an; doch wird zuweilen einzelnen alten Weibern erlaubt, außerhalb des Festplatzes die Tänze mitzumachen. Alle Stammesgenossen wissen, wo sich der Festplatz befindet; doch hüten sich die Uneingeweihten, selbst wenn sie Angehörige eines Mitgliedes sind, den Platz zu betreten, weil schwere Buße darauf steht. Parkinson erlebte sogar zwei Fälle, daß Weiber deswegen getötet wurden. Der Platz liegt stets im Walde unter hohen Bäumen und ist mit dichtbelaubten Sträuchern und Büschen umhegt, wenn nötig, sogar mit Kokosmatten verhängt. Zwei Hütten stehen auf dem Platz, als Unterschlupf für die Mitglieder und zur Aufbewahrung für die wunderlichen und zum Teil riesenhaften Tanzmasken. Der Platz wird stets sauber gehalten, und auch wenn keine Festlichkeiten stattfinden, versammeln sich hier die alten Männer, um ungestört ein Schläfchen zu machen oder die Tagesereignisse zu besprechen. Hier werden auch die Vorbereitungen getroffen, namentlich die Anfertigung der Maskenanzüge. Diese bestehen aus einer Blätterumhüllung für den Oberkörper und aus einem kegelförmigen Hut, der den Kopf ganz verdeckt, folglich auf den Schultern ruht. Die Masken selber sind verschieden, je nachdem sie einen Tubuan oder Duk-Duk darstellen sollen. Beim Tubuan bildet die Kopfmaske einen kurzen Kegel, der mit einem großen Busch aus Kakadufedern gekrönt wird; beim Duk-Duk läuft die Maske lang und spitz aus, manchmal bis zu zwei Meter Länge, und ist mit bunten Holzschnitzereien, Federkränzen und Pflanzenfasern verziert. Der Maskenträger kann natürlich von außen nicht erkannt werden, wohl aber vermag er selber durch die Lücken des Gestells hindurch genügend zu sehen. Der vollständige Anzug ist schwer und unbequem und wird von den Trägern von Zeit zu Zeit im Gebüsch gewechselt; nicht selten erzeugt der Druck des Gestells arge Abschürfungen an den Hüften und Schultern. Der Tubuan gilt als Geist weiblichen Geschlechts, hat immer einen eigenen weiblichen Namen und ist der höchste Würdenträger in der Verbindung. Nur bestimmte Familien besitzen das ererbte oder erkaufte Recht, einen Tubuan erscheinen zu lassen; er muß durchaus standesgemäß auftreten, verursacht also beträchtliche Ausgaben an Muschelgeld.

Natürlich will der wohlhabende Tubuan-Installateur sein Geld mit Zinsen wieder hereinkriegen. Dazu verhilft ihm besonders das Recht des Tubuan, Strafen aufzuerlegen und gleich einzukassiren. Aeußert sich jemand ungebührlich über den Tubuan, heißt es gleich: gib Tabu (Muschelgeld)! Niemand wagt es, sich zu widersetzen; denn hinter dem Fordernden steht geschlossen der ganze Bund, der die öffentliche Meinung in der Hand hat. Macht ist Recht! heißt der gewissenhafte Grundsatz der vom Tubuan befolgten Indikatur. Nach echter Bravomanier beschützt er auch das Eigentum; gegen Zahlung einer entsprechenden Summe markirt er Palmen-, Taro- oder Bananenpflanzungen mit seinem gefürchteten Spezialtabuzeichen, etwa einem Grasbündel, einem geflochtenen Kokosblatt, einigen buntbemalten Kokosschalen oder dergleichen. Jeder weiß, was das sagen will.

Die Einführungszeremonien gestalten sich folgendermaßen: Von Zeit zu Zeit wird von den Eigentümern eines Tubuan angekündigt, daß dieser demnächst erscheinen werde. So haben die Vereinsmitglieder Zeit, für die Einführung eines Novizen die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Ist der Tag gekommen, so hört man vom Festplatz lautes Rufen, die Novizen strömen herzu und lagern sich im Kreise. In der Mitte tanzt der Tubuan mit einem Stock und teilt an die Sitzenden Schläge aus; das gleiche tun die außen herumstehenden. Daß sich bald ein Schmerzgeheul erhebt, ist nicht verwunderlich; es findet ein Echo von seiten der Mütter, die daheim in ihren Hütten sitzen. Hierauf verteilt der einführende Vater oder Onkel an jeden Anwesenden Muschelgeld, den Löwenanteil natürlich an den Tubuan. Daran schließt sich ein kleines Essen. Dann tritt der Tubuan wieder in den Kreis und beginnt sich seines Kostüms stückweise zu entledigen. Er hat zuvor die Tragbänder entfernt und streift nun einen Laubring nach dem andern von dem Körper, bis er ganz entblößt dasteht. Er will hierdurch den Eindruck erwecken, als wären die Laubringe von Geisterhand festgehalten gewesen. Hernach tanzen die Männer und lehren die Novizen die eigentümlichen Spürnge und Schritte des Duk-Duk. Dann wird ihnen eingeschärft, nichts zu verraten, unter Hinweis auf das drohende Strafregister. Zum Schlusse kommt ein reichliches Festessen, mit dem die Verwandten der Eingeführten alle Anwesenden regaliren.

Zur Verleihung des Duk-Duk ist es nötig, daß dieser erst vom Tubuan geboren wird. Lautes Sprechen vom Festplatz und das Getöse der Holztrommeln verkünden die Nacht hindurch das Ereigniß. Am Morgen erscheint der Tubuan mit den neugeborenen Kindern (die betreffenden Duk-Duk-Maskenanzüge werden in aller Heimlichkeit vorher angefertigt) und besteigt am Strande festlich geschmückte Kanoes, die von den unmaskirten Mitgliedern mit Gesang und Trommelschlag an der Küste entlang gerudert werden. Ein malerisches, farbenfreudiges Bild: das weite und spiegelglatte Meer, die Silhouette der Küste, die schlanken Boote, von nackten Gestalten besetzt, und die übergroßen, grotesken Masken! Man steigt schließlich an Land und vollführt eine tagelang währende Jubelfeier.

Daß der Duk-Duk oder vielmehr der Träger der betreffenden Maske alle in der Nähe wohnenden Hofbesitzer wiederum gehörig in Kontributionen setzt, ist selbstverständlich. Das Festschmausen (auf Kosten der Verwandten) und das Einsammeln von Tabu kann unter Umständen ein bis zwei Monate dauern; die Schröpfung währt also offenbar so lange, bis die Heimgesuchten sichtlich ausgebeutet sind. Am Ende des Festes gilt der Duk-Duk als „gestorben"; die Masken werden zerstückt und nur wertvollere Bestandteile einzeln aufgehoben. Die Neueingetretenen haben in der Regel bei den Verteilungen nicht soviel Tabu ergattert, daß sie damit alle Auslagen, die durch ihren Eintritt entstanden sind, decken könnten. Sie müssen daher ihre Arbeitskraft verdingen, Pflanzungen anlegen, Fische fangen, kurz, das Geld herschaffen, wobei manchmal zwei bis drei Jahre hingehen. Am Zahlungstage ist natürlich wieder großes Essen usw.

Damit sind nun die Geheim-Institutionen der ozeanischen Inselwelt keineswegs erschöpft. Es gibt andere Verbindungen, die bedeutend tiefer in das Seelenleben der Eingeborenen eingreifen, weil sie sich auf den Gegenzauber gegen die das Leben fortwährend bedrohenden tückischen Mächte verstehen. Diese tief wurzelnden und uralten Einrichtungen wird so leicht keine Behörde ausrotten können. Bemerkenswert ist, daß auch hieran nur die Männer teilnehmen dürfen, daß ein schwer zu erlernender Tanz die Haupt- und Staatsaktion der Vereinigung bildet. Dieser ist auf jeden Fall sehr alt und wahrscheinlich gemeinsamen Ursprungs, da selbst in entfernten Gegenden oft die kleinsten Nebenumstände die Zeremonien die gleichen sind. Gemeinsam sind immer die schon berührten Faktoren: Privileg der Männer, Geheimhaltung, Vortäuschung von Geistererscheinungen und Geisterstimmen durch Masken und Schwirrhölzer (Waldteufel-ähnliche Instrumente), Kenntniß der Eingeweihten vom Hokuspokus, Eintritt gegen Zahlung und Erdulden von Enterielle und standesgemäße Vorteile der Mitglieder und besonders der Hauptgespensterbesitzer. Von religiösen Motiven ist nichts zu erkennen.

Herr Geschäftsmann:

Ihre Familie benötigt sofortiger Geldsummen, wenn Sie sterben. Ersparen Sie ihr Verlegenheiten durch Eröffnung eines Spar-Kontos heute bei der

Illinois Trust & Savings Bank
Ecke La Salle und Jackson Str.

Gemeinschaftliche Kontos können im Namen von zwei oder mehreren Personen eröffnet werden, zahlbar auf Verlangen solcher Personen, gemeinschaftlich oder einzeln, und auf Verlangen der Ueberlebenden oder des Ueberlebenden von ihnen.

Kapital, Ueberschuß und ungeteilte Profite
$16,400,000

S. & H. Stamps — Die Extra-Ersparniß an allen Einkäufen.

Bringt die Kleinen morgen, um die Fische zu sehen!

Es ist für die Kleinen wunderbar interessant und belehrend, eine Stunde in unserem sehenswerten **Aquarium** zu verbringen. Die Ausstellung lebender Fische aus allen Teilen der Welt ist **die größte freie Ausstellung in Chicago.** Neue Arten beständig hinzugefügt. Siebenter Floor.

Rothschilds' Herbst-Anzüge für Männer u. junge Männer, 17.50

Manch' guter Schneider könnte diese für nach Maß gemachte Anzüge ansehen

Die Teile, die die Form erzeugen, sind bei Hand geschneidert. Die dafür gebrauchten Stoffe sind mit kaltem Wasser geschrunken. Das Wenigste, was viele Läden für diese Anzüge von Qualität verlangen würden, würde $25 sein. Unsere $17.50 Preismarkirung ist immer noch als erste auf der Modenliste gut gemachter Anzüge, die in Chicago zu finden sind. In Größen 32 bis 38 findet Ihr genügend Anzüge mit dem beliebten Gürtel-Rücken oder mit Gürtel rundum. Größen für ältere Männer in den mehr Standard-Modellen zu **$17.50**

Elegante Moden für Jünglinge zu $15

Elegant gemachte Anzüge, gerade in dem richtigen Schnitt für den Jungen, der seine ersten langen Hosen anzieht. Röcke haben voll oder halb gegürteten Rücken, einfache oder Patch Taschen, all die kleinen Einzelheiten, welche die jetzige Mode zum Ausdruck bringen; Größen 32 bis 36, zu **$15.00**

Jetzt bereit, das neue Herbstlager von Adler Rochester Anzügen,
$25.00 bis $45.00
die feinsten fertig-gemachten Kleider in Amerika.

Beinkleider für Männer und junge Leute, in Worsteds und Cassimere, gestreift und karrirt, sowie einfache Farben, alle Größen **$3.85**

Endgiltige Räumung! Sommer-Anzüge für Männer und junge Leute; wundervolle Bargain, große Auswahl, zu **$5.00**

Wir statten Knaben mit Schulkleidern aus

Knaben-Anzüge, gemacht aus starken dauerhaften Stoffen, in netten Mischungen; Hosen mit doppeltem Sitz u. Knieen. Gr. 7—17 Jahre **$4.75**

Feine Knaben-Anzüge zu $7.50. Diese Anzüge sind zuverlässig, sind hübsch gemacht und besetzt, sehr elegant; nette Mischungen, sowie strikt reinwollene echtfarbige blaue Serges, Alter 7 bis 18 Jahre **$7.50**

Anzüge für die kleinen Jungen, 2½ bis 10 Jahre, hübsche Mischungen in hellen und dunklen Farben, sowie blaue und braune Cordurohs **$3.85**

Knicker-Hosen für Knaben, aus kurzen Längen von Suitings gemacht, reinwollene Stoffe; einige gefüttert; extra gute Werte **$1.50**

Knaben-Blusen, neue Herbstfassons, — feine Stoffe, Standardfabrikate, alle Größen bis 16 Jahre **65c**

Hemden für Knaben und Jünglinge, Größen 12½ bis 14½, hübsche Farben, feine Stoffe **$1.15**

Knabenkappen, alle neuen Moden für Herbst, extra speziell zu **95c**

Unterwaists für Knaben, „Little Beauty, Alter 3 bis 12, zu **39c**

Zweiter Floor.

Neue Herbst-Kleider für Misses u. Mädchen

Das abgebildete Kleid ist besonders kleidsam. Es ist aus Serge mit vollem Falten-Rock, bestickter Waist, wirklichen Taschen, seidenem Kragen und Stulpen; viele andere neue Modelle, die dem Wunsche des College-Fräuleins entsprechen, auch ein Stück Regulation Matrosenkleider, Größen 14 bis 18 Jahre, zu **$15**

Neue Mädchen-Kleider, aus feinem Serge gemacht, Waist- und kurze Waist-Effekte, fancy Taschen und Gürtel. Das abgebildete Kleid hat Smocking, weißen Kragen und seidenen Gürtel mit vollem „Shirred" Rock, Größen von 6 bis 14 Jahre, zu $3.95

Sommerschuhe für Männer, $2.95 u. $2.45

Angebrochene und einzelne Partien Sommer-Schuhe in einem gründlichen Räumungs-Verkauf. Schuhe und Oxfords in den beliebtesten Fassons, aus Patentleder, Tans, und mattem Leder, zwei Partien, das Paar, $2.95 und **$2.45**

Räumung von Knabenschuhen, $3.00 und $2.45. Wir müssen Raum schaffen für eine neue Sendung Knabenschuhe. Dull Calf und lohfarb. Elchleder, zum Schnüren und Knöpfen; ganz spezielle Werte für morgen, — das Paar zu $3.00 und $2.45. Hauptfloor.

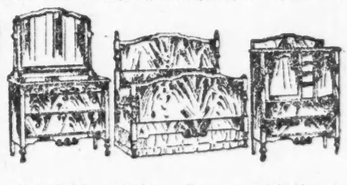
Lederne Gürtel
Hauptfloor.
Patentledergürtel, 2½ und 4zöllige Muster, in allen Größen, Auswahl von einer groß. Partie zu **50c**
Echte Handschuhleder Handtaschen, in allen neuesten Farben; Eure Auswahl zu **$1.00**

75c u. 85c Autokappen 50c
Schleier-Dept. — Hauptfloor.
Auto Caps für Damen, offerirte Farben, alle die besten 75c und 85c Werte dieser Saison — zum Verkauf am Samstag zu nur **50c**

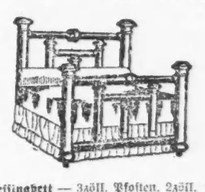
Zur Beachtung! Der Möbel-Monat beginnt am Montag

Auf alle Fälle seht nach unserer Möbel-Anzeige in den Sonntag-Zeitungen! Etliche der außerordentlichen für den Möbel-Monat gekauften Möbel sind für morgen im Voraus angeführt, ein Vorgeschmack von dem, was wir in allen Arten von Möbeln zu offeriren haben; viele Partien werden nur für einen einzigen Tag angezeigt werden.

$125 Eßzimmer Suite — Dieses Bild zeigt ein Muster in Jacobean Oak, ähnliche Entwürfe in Mahogoni und Mahagoni, alle mit 54-zölligem Tisch — Eure Auswahl zu **$75.00**



$125 Bettzimmer-Suite — Ganz unmöglich, dies zu duplisiren; Ausstattung besteht aus großem Dresser, Bett und Chiffrobe in Mahagoni, nur 12 Suites im Ganzen, Auswahl zu **$69.75**



Westinghaus — 3zöll. Pfosten, 2zöll. Fillers, Top u. Bottom Stangen, mit Panel und eleganten Trimmings gemacht, zu **$27.50**

$40 geschnitzter Schaukelstuhl — solides Mahagoni, zufriedenstellend dem oben illustr. Schaukelstuhl, zu **$16.50**

$1.50 „Perfecto" Männerhemden, $1.15

Weiche Negligee Hemden mit französ. Manschetten, aus gewebtem und corded Madras, feiner Percale und Pongee Finish; fancy Entwürfe, hübsche Effekte; elegante Muster und Streifen; garantirt echtfarbig; hunderte von exklusiven Mustern; alle Größen bis zu 17½; herabgesetzt auf **$1.15**

$1.25 und $1.50 Muster Union-Suits für Männer, gerippt oder glatt, auch Mesh, Creme und feines Nainsook; kurze und lange Aermel, Knöchellänge und Athletic Fasson, zu **69c**

35c reine Tub Seide Waschties für Männer, reinweißer Grund mit schönen „paneled" Zentrum; herabgesetzt auf **25c**

50c schwarze Ledergürtel für Männer, Morocco Finish, um zu räumen. **25c**

25c Paris Garters für Männer, feines Lisle Web, alle Farben (2 an 1 Kunden), um zu räumen. **15c**

$1.50 Männer-Pajamas — aus feinem Percale gemacht, ganz weißer u. fancy gestreifter Kragen .. **$1.25**

Feine Lisle und Fiber Seide Männersocken, echt schwarz u. rein weiß, nahtlos; zum Verkauf zu drei für $1, Paar zu **35c**
Hauptfloor.

Prachtvolle Nickel Rim Spot Heizer, vollständig mit echtem Spiegel Reflektor, Spiegel, Nitro Bulb, Off und On Switch, regulärer $5 Wert, speziell... **$2.89**

Duplex doppelte Tire Halter — für hinten oder für Ford Cars, mit guten Schloß, regulärer $9.50 Wert, speziell zu **$5.95.**

Die neuen frühen Herbstmoden in geschneiderten und garnirten Hüten, in einer Muster-Sammlung, $3.75

Werte von $6.75 bis $10.00

Zweihundert Musterhüte von einem führenden Fabrikanten New Yorks, bekannt wegen seiner Ultra Korrektheit in Fasson und dem exquisiten Finish jedes Hutes, den er produzirt. Halbweiche, Supple und ganz weiche Sorten, welche die Mode von Küste zu Küste verlangt. Garnirt mit Federn und Band-Kombinen, Stickereien von Chenille und Seide.

Die Hüte sind aus Sammt und Satin, Taffeta und Satin, Taffeta und Samt, Panne und Taffeta, soldem Sammt, Mirogra Braids, Sammt und Maline.

Die Farben sind schwarz, braun, weiß, navy, Empire, braun, Gold, Cerise, Cityren, Chartreuse, Armyblau, Royalblau, Coral, Sand, apfelgrün und and. Farben.

Vierter Floor

Versucht unsere Chocolates, Pfd., 29c.
Assortirte Milch-Chokoladen, speziell, Pfund 29c
Milch Chokolade Almond Nougats, Pfund 30c
Hauptfloor.

American Exports, Havana Combination Filler
3 f. 25c Extra Smoters Größe, Kiste v. 100, $4.50; Stück bei 10 für **45c**
El Roi Tan Belvederes, 50 für $3.25; 5 für **33c**
La Sultana, 50 für $1.75; sieben für **25c**
Enbanola, 50 für $1.50 — acht für **30c**
Hauthorn, 50 für $1.50, 5 für 25c. **Sam Kenion,** 50 für $1.75; 5 für 30c.
Meerkamp, Manilla Londres — 100 für $2.69; 5 für **25c**
20c Arcadia Zigaretten — zwei Packete für **25c**
10c Turcbo, Delver, Edgeworth oder Prince Albert, 4 für **31c**

Fancy Geflügel
Gemästete Hennen, frisch geschlachtet, Pfund **28c**
Spring Chickens, frisch geschlachtet, Pfund **35c**

Feines Fleisch
Spring Lamm, kurze Keulen — Pfund **26c**
Zarter Pot Roast, feiner Schnitt von prima Beef, Pfd. **22c**
Fauch Kalbfleisch, Schulter oder Brust, Pfund **22c**
Rindszungen, frisch oder gepökelt, Pfund **25c**

Am Delikatessen-Counter
Supreme kalter gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten, Pfd. **50c**
Ersatzes Kartoffelsalat mit Mayonnaise Dressing, Pfd. **15c**
Siebenter Floor.

Samstag Groceries
Siebenter Floor.
Frisch gebak. gefüllter Form **30c**
Frisch gebackener Sponge Kuchen **15c**
Fresh Butter Rolls, das Dutzend **20c**
Fancy Elberta Pfirsiche — Korb **15c**
Fancy dünnschalige Zitronen, Dutzend **35c**
Rock Apples — 5 Pfund für **25c**
Fancy Creamery Butter, 2 Pfd für 85c; mit Grocery-Order von $1.00 od. mehr, Butter, Butterine, Fleisch, Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.
Fancy milder American Käse, Pfd. **32c**
Frisch gem. acher Meerrettig — 2 Flaschen **25c**
Fancy Peabery Kaffee; Pfund 30c; 4 Pfund für **$1**
Importirte norwegische Sardinen in Oliveöl **21c**
Frisch gemahlene Peanut Butter, Pfd **21c**
Alb Wikes Salad Dressing — Flasche **29c**
Mason-Jar Country Club Chow Chow zu **35c**
Ginger Ale, Root Beer oder Sarsaparilla, Dutz. **70c**
Flaschen ....

Versucht unsere Chocolates, Pfd., 29c.
Assortirte Milch-Chokoladen, speziell, Pfund 29c
Milch Chokolade Almond Nougats, Pfund 30c
Hauptfloor.

Sport-Artikel, Auto-Bedarfsartikel und Cameras

Auto Zubehör

Hochfeine Non-Slid Auto Casings, alle frische 1907 Waare, garantirt für 3,500 Meilen Fahrt.

Größe	Sorte	Liste	Unf. Preis
30 bei 3½	Einfach	$15.80	$10.79
30 bei 3½	Non-Slid	16.60	11.95
32 bei 3½	Non-Slid	19.45	13.95
33 bei 4	Non-Slid	27.15	19.95
34 bei 4	Non-Slid	27.85	20.95

Rothmoor garantirte Universal Innenreifen, passen für 30x3 od. 30x3½ Tires $3.50 Liste, $1.95; rote od. graue garantirte Tuben. 32x3½ Liste $3.85, zu $2.25; 33x4, Liste $5, zu $3.65; 34x4, Liste $5.15, zu $3.85; 34x4½, Liste $6.25, zu $3.59, 35x4½, Liste $6.45, zu $3.95; 36x4½, Liste $6.95, zu $4.49; 37x5, Liste $8.10, zu $5.75.

Havoline Cup, Transmission oder Differential Schmierfett, alle Sorten, 5 Pfd. 48c.

Havoline Gear Oel, für einschließ. Transmission, Gall. 60c.

Tire New Paint, zum Auftreiben u. Schutz v. Tires, Pt. 25c.

Schrader Tire Gauges, garantirt akkurat, 69c.

Spitfire oder Vital Spark Plugs, alle Größen oder Extension Sorte, $1.00 Wert, 21c.

Windshield Auto Spiegel, viereckig oder ovale Form, — $2.50 Liste, zu $1.29.

Bulb Duster zum Putzen der Car, speziell zu 45c.

Hand Phone Auto Horns für Auto oder Motorcycle, gibt lautes, klares Warnsignal, garantirt, $3.95 Liste, $1.95.

Camera Zubehör

Freie Demonstration von Welcome, Burroughs & Co. Rytol Developer, Sepia Toner und Stains, auch Photographic Calculator. Laßt Eure Prints nach dem Rytol-Weg herstellen.

Faltbare Postkartengröße Roll Film Camera, Rapid Rectilinear Linsen, in Trio Shutter; bis zu 1-100 Teil einer Sekunde zu erübrigen, mit Metal Release, wendbarer Hooded Finder, zu $12.50 marktet, für nur **$8.95**

Westentasche Camera, mit einzelner Achromatic Linse versehen, Shutter hat Variation von Speed bis auf 1-100 Teil einer Sekunde, leicht zu tragen und liefert akkurate Bilder, ein passendes Geschenk für Soldaten, $7 marktet, zu **$4.95**

Eastman Hawkeye Films, 2½×3¼, 14c; 2½×4¼, 19c; 3¼×4¼, 26c; 3¼×5½, 29c.

Argo Postkarten, halbes Gros, 45c; Argo Papier, 4×5 und 3¼×5½, halbes Gros, 45c; 3¼×4¼, 2¼×3¼, halbes Gros, 39c. Acid Hypo, 1 Pfd.-Packet, 13c; Freedol oder Vergrößerung und Copying Linsen, 50c Sorten, 25c.

Amateur Mounts in allen populären Größen, 8c Packete, 3 für 20c. Für schnelle Bedienung benutzt unsere Hauptfloor Kodak-Abteilung, Graflex Cameras, Anastigmat Linsen und Kodaks auf Abzahlung verkauft so

niedrig wie $1 Anzahlung und $1 per Woche.

Angelgerät

Buck Tail Gangs, alle Farben, Muskie Größen, 95c Wert, zu **75c**

South Bend Minnows, der beste Bait Köder, 75c Wert, zu .. **55c**

Hochfeine Bait Leine — unsere Fox Lake Special, schöne bronzene Farbe — hält 12 Pfund, 55c.

Unsere Expert Muskie-Leine, aus reiner japan. Seide gem. hält 36 Pfd., die allerbeste, $1.00.

Stadt Bait Casting Rod, First Grade und Tip echtes Agate Korf Griff mit Fingerbaken, $3.25 Wert, zu $2.75.

STATE, JACKSON VAN BUREN

ROTHSCHILD & COMPANY